

FlorWin

**Interaktives Programm zur Bearbeitung
floristischer Daten**

Version 5.1.0

Von 03.08.2008

Weiterentwicklung des DOS-Programms Florein

Benutzerhandbuch

von

Andreas Gnüchtel



Inhaltsverzeichnis

0.	Einleitung	7
1.	Installation	7
1.1	Bestehende FlorWin-Datenbank aktivieren	7
1.2	Kopieren einer bestehender FlorWin-Datenbank	9
1.3	Übernahme einer alten Florein-Datenbank	10
1.4	FlorWin-Setup beenden	12
1.5	Piapro installieren.	12
2.	Programmstart	12
3.	Beschreibung der einzelnen Funktionen	15
3.1	Datei	15
3.1.1	Neu	15
3.1.2	Auswahl	16
3.1.3	Löschen	16
3.1.4	Export	16
3.1.4.1	Export WinArt	16
3.1.4.2	Export FlorWin-Datenbank	17
3.1.4.3	Export dBase	18
3.1.5	Import	18
3.1.5.1	Import von HITAB	18
3.1.5.2	Import von FlorWin/Florein	19
3.1.6	Sichern	20
3.1.7	Rückspeichern	21
3.1.8	Zurücksetzen	21
3.1.9	Reorganisieren	21
3.1.10	Prüfen	21
3.1.11	Beeenden	22
3.2	Eingabe	22
3.2.1	Geländelisten	23
3.2.1.1	Kopfdaten	23
3.2.1.2	Rasterdaten	29
3.2.1.3	Punktdaten	31
3.2.2	Einzelfunddaten	34
3.3	Ausgabe	39
3.3.1	Artenliste Begehungsgebiete	39
3.3.2	Artenliste Rasterfeld	40
3.3.3	Fehllisten	41
3.3.4	Sippeninformationen	42
3.3.5	Tabellen	43
3.3.6	Herbarbelege	46
3.4	Kartenausgabe	46
3.4.1	Ausgabe Rasterkarten ArcView	47
3.4.2	Ausgabe Punktkarten ArcView	48
3.4.3	Artenzahlen grafisch	48
3.4.4	Ausgabe Raster- und Punktdaten Piapro	49
3.5	Referenzdateien	51
3.5.1	Arten	52
3.5.2	Geländelisten	53
3.5.3	Adressen	54
3.5.4	Häufigkeiten	55
3.5.5	Status	56
3.5.6	MTB	57

3.5.7	Naturräume	58
3.5.8	Landkreise	59
3.5.9	Gemeinden	60
3.5.10	Zuordnung Naturraum – MTB	61
3.5.11	Zuordnung Landkreis – MTB	62
3.5.12	Bodenart	63
3.5.13	Bodentyp	64
3.5.14	Geologie	65
3.5.15	Biotope	66
3.5.16	Pflanzengesellschaften	67
3.5.17	Naturschutzgebiete	68
3.5.18	Gefährdungen	69
3.6.	Literatur	69
3.6.1	Daten bearbeiten	70
3.6.1.1	Literaturstammdatei	70
3.6.1.2	Reihen	77
3.6.1.3	Autoren	79
3.6.1.4	Deskriptoren	80
3.6.1.5	Herausgeber	81
3.6.1.6	Orte	82
3.6.1.7	Sprache	83
3.6.1.8	Standplatz	84
3.6.1.9	Institut	85
3.6.1.10	Verlag	86
3.6.1.11	Reihen-Herausgeber	87
3.6.1.12	Reihen-Kurzzitat	88
3.6.1.13	Reihen-Ort	89
3.6.1.14	Reihen-Verlag	90
3.6.2	Recherche	90
3.6.2.1	Recherche alle Felder	91
3.6.2.2	Recherche Teilketten	92
3.6.2.3	Recherche Stichwörter	93
3.7	Extras	93
3.7.1	Arc-View starten	93
3.7.2	Google Earth starten	93
3.7.3	Einstellungen	94
3.8	Statistik	97
3.8.1	Sippenzahlen berechnen	97
3.8.2	Artensippen und –zahlen	98
3.8.3	Datensätze der einzelnen Dateien	98
3.9	Hilfe	99
3.9.1	Inhalt	99
3.9.2	Info	99
4.	Beschreibung der Symbolleiste	100
5.	Literatur	101

Verzeichnis der Abbildungen

Abb. 1:	Datenbank aktivieren	7
Abb. 2:	Auswahl des Verzeichnis der FlorWin-Datenbank	8
Abb. 3:	FlorWin-Datenbankauswahl	9
Abb. 4:	Datenbanken kopieren	9
Abb. 5:	Verzeichnis der Datenbanken auswählen	9

Abb. 6: Zielverzeichnis der Datenbanken	10
Abb. 7: Florein-Datenbank übernehmen	10
Abb. 8: Verzeichnis der Florein-Datenbank auswählen	11
Abb. 9: Auswahl der Florein-Datenbank	
11	
Abb. 10: Programm beenden	12
Abb. 11: Starten von FlorWin	12
Abb. 12: Dialog, ob eine neue Datenbank erstellt werden soll.	13
Abb. 13: Dialog zum Anlegen einer neuen Datenbank	13
Abb. 14: Eingabe eines Bearbeiterkürzels	13
Abb. 15: Neue Adresse	14
Abb. 16: Adresseneingabe	14
Abb. 17: Startbildschirm von FlorWin	15
Abb. 18: Menüpunkt Datei	15
Abb. 19: Auswahl einer bestehenden Datenbank	16
Abb. 20: Menüpunkt Export	16
Abb. 21: Auswahl des WINART-Verzeichnisses	17
Abb. 22: Auswahl der Datensätze zum Export	17
Abb. 23: Menüpunkt Import	18
Abb. 24: Auswahl des HITAB 6.0 Verzeichnisses	18
Abb. 25: Auswahl der HITAB-Datenbank	19
Abb. 26: Auswahl der HITAB 6-Datensätze die importiert werden sollen.	19
Abb. 27: Auswahl des Verzeichnisses der zu importierende FlorWin/Florein-Datenbank	20
Abb. 28: Auswahl der zu importierenden FlorWin/Florein-Datenbank	20
Abb. 29: Auswahl der Datenbanken zum Rückspeichern	21
Abb. 30: Menüpunkt Eingabe/Änderung	22
Abb. 31: Eingabe/Änderung Kopfdaten	23
Abb. 32: GIS unterstützte Fundortdefinition	27
Abb. 33: Auswahl MTB zur Gis-gestützten Fundortdefinition	28
Abb. 34: Eingabe von Rasterdaten	29
Abb. 35: Sippenauswahl	30
Abb. 36: Eingabe von Punktdaten	31
Abb. 37: Eingabe und Änderung von Einzelfunddaten	34
Abb. 38: Menüpunkt Ausgabe	39
Abb. 39: Auswahl der Begehungsgebiete	39
Abb. 40: Ausgabemöglichkeiten	40
Abb. 41: Auswahl Rasterfeld(er)	40
Abb. 42: Auswahl des Rasterfeldes für die Fehllisten	41
Abb. 43: Benachbarte Rasterfelder in denen Daten gespeichert sind.	42
Abb. 44: Ausgabemöglichkeit von Fehllisten	42
Abb. 45: Artenauswahl zur Sippeninformation	43
Abb. 46: Ausgabe von Tabellen	43
Abb. 47: Auswahl von Begehungsgebieten	44
Abb. 48: Auswahl von Landkreisen	44
Abb. 49: Auswahl von Naturräumen	45
Abb. 50: Auswahl von Naturschutzgebieten	45
Abb. 51: Ausgabemöglichkeiten von Tabellen	46
Abb. 52: Auswahl von Herbaraten zum Druck von Etiketten und Konvoluten	46
Abb. 53: Kartenausgabe	47
Abb. 54: Kartenauswahl	47
Abb. 55: kartografische Darstellung von Rasterdaten	48
Abb. 56: Anzahl der Arten pro Rasterfeld	49
Abb. 57: Kartendarstellung mit Piapro	50

Abb. 58: Nachweisliste für eine Art	51
Abb. 59: Menüpunkt Referenzdateien	51
Abb. 60: Bearbeitung der Arten-Referenzdatei	52
Abb. 61: Bearbeitung der Referenzdatei Geländeliste	53
Abb. 62: Bearbeitung der Referenzdatei Adressen	54
Abb. 63: Anfrage, ob Funktion fortgesetzt werden soll	55
Abb. 64: Bearbeitung von Häufigkeitsangaben	55
Abb. 65: Anfrage, ob Funktion fortgesetzt werden soll	56
Abb. 66: Bearbeitung von Statusangaben	56
Abb. 67: Bearbeitung der Referenzdatei MTB	57
Abb. 68: Bearbeitung der Referenzdatei Naturräume	58
Abb. 69: Bearbeitung der Georeferenzdatei	59
Abb. 70: Bearbeitung der Referenzdatei Gemeinden	60
Abb. 71: Referenzdatei Zuordnung Naturraum zu MTB	61
Abb. 72: Referenzdatei Zuordnung Landkreis/Reg.Bezirken/Ländern/Staaten zu MTB	62
Abb. 73: Bearbeitung der Referenzdatei Bodenart	63
Abb. 74: Bearbeitung der Referenzdatei Bodentyp	64
Abb. 75: Bearbeitung der Referenzdatei Geologie	65
Abb. 76: Bearbeitung der Referenzdatei Biotoptypen	66
Abb. 77: Bearbeitung der Referenzdatei Pflanzengesellschaften	67
Abb. 78: Bearbeitung der Referenzdatei Naturschutzgebiete (NSG)	68
Abb. 79: Bearbeitung der Referenzdatei Gefährdungsursachen	69
Abb. 80: Menüpunkt Literatur	69
Abb. 81: Menüpunkt Daten bearbeiten	70
Abb. 82: Bearbeitung der Literaturstammdatei	70
Abb. 83: Referenzliste Deskriptoren	74
Abb. 84: Bearbeitung der Referenzdatei Reihen	77
Abb. 85: Bearbeitung der Referenzdatei Autoren	79
Abb. 86: Bearbeitung der Referenzdatei Deskriptoren	80
Abb. 87: Bearbeitung der Referenzdatei Herausgeber	81
Abb. 88: Bearbeitung der Referenzdatei Orte.	82
Abb. 89: Bearbeitung der Referenzdatei Sprachen	83
Abb. 90: Bearbeitung der Referenzdatei der Standplätze	84
Abb. 91: Bearbeitung der Referenzdatei der Institute	85
Abb. 92: Bearbeitung der Referenzdatei der Verlage	86
Abb. 93: Bearbeitung der Referenzdatei der Reihen-Herausgeber	87
Abb. 94: Bearbeitung der Referenzdatei der Reihen-Kurzzitate	88
Abb. 94a: Bearbeitung der Referenzdatei der Reihen-Orte	89
Abb. 95: Bearbeitung der Referenzdatei der Reihen-Verlage	90
Abb. 96: Recherche von Literaturzitaten	90
Abb. 97: Auswahl von Literaturzitaten	91
Abb. 98: Ausgabe der Literaturzitate	91
Abb. 99: Ansicht der Literaturzitate	92
Abb. 100: Filterbedingungen Teilketten	92
Abb. 101: Recherche Deskriptoren	93
Abb. 102: Laden von Google Earth aus dem Internet	94
Abb. 103: Einstellungen	94
Abb. 104: Menüpunkt Statistik	97
Abb. 105: Statistik-Dialog	97
Abb. 106: Auswahl Rasterfelder	97
Abb. 107: Ausgabe der Statistik Sippenzahlen	98
Abb. 108: Ausgabe Statistik Artensippen und –zahlen	98
Abb. 109: Menüpunkte Hilfe	99

Abb. 110: Hilfethemen	99
Abb. 111: Kurzinformation über FlorWin	99

Verzeichnis der Tabellen

Tab. 1: Mögliche Datumsformate bei Rasterdaten	24
Tab. 2: Mögliche Datumsformate bei Einzelfunddaten	35

0. Einleitung

FlorWin ist eine Weiterentwicklung des vom Bundesamt für Naturschutz entwickelten und vertriebenen Programm Florein 5.0. Dabei handelt es sich um ein Programm, dass auf alle gängigen WINDOWS-Versionen, wie WINDOWS95, WINDOWS98, WINDOWS NT, WINDOWS ME, WINDOWS 2000, WINDOWS XP und Vista läuft. Dabei wurde Wert darauf gelegt, möglichst alle Funktionen von FLOREIN zu implementieren. Weitere Hinweise findet man im Florein-Handbuch (1997).

1. Installation

Zunächst muss SETUP von der Installations-CD aufgerufen werden, dabei werden FlorWin und die zugehörigen Dateien in das ausgewählte Verzeichnis der Festplatte installiert. Im Anschluss an die Installation wird ein spezielles Programm (FlorWin-Setup) aufgerufen und man hat dabei folgende Auswahlmöglichkeiten:

- Aktivieren einer bestehenden FlorWin-Datenbank,
- Kopieren einer bestehenden FlorWin-Datenbank in das Datenverzeichnis,
- Übernahme einer alten Florein-Datenbank,
- Programm beenden.

Alle Funktionen können beliebig oft durchgeführt werden. FlorWin-Setup kann aber auch im Anschluss an die Installation separat aus dem FlorWin-Ordner aufgerufen werden.

1.1 Bestehende FlorWin-Datenbank aktivieren

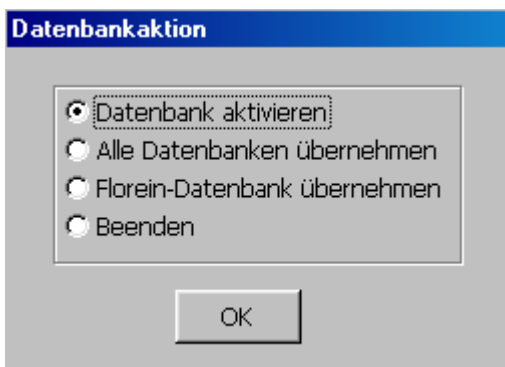


Abb. 1: Datenbank aktivieren

Nach der Installation von FlorWin, wird beim 1. Start zum Anlegen einer neuen Datenbank aufgefordert. Das ist im Allgemeinen auch der Fall und sinnvoll. Wenn allerdings FlorWin noch einmal installiert werden muss, und man bereits eine Datenbank angelegt hatte, dann kann man die Datenbank mit dieser Funktion aktivieren. Dabei gilt es zunächst das Verzeichnis auszuwählen, wo sich die zu aktivierende Datenbank befindet (siehe Abb. 2).

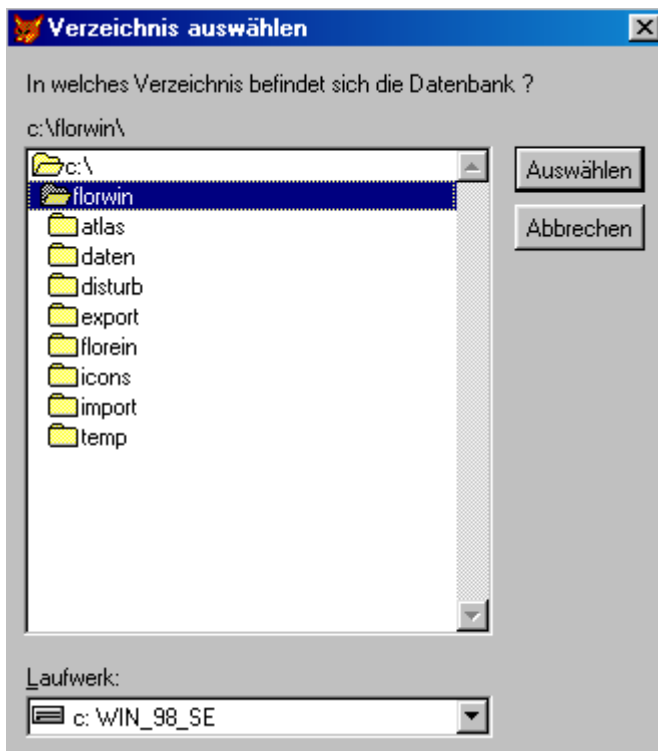


Abb. 2: Auswahl des Verzeichnis der FlorWin-Datenbank

Schließlich ist noch die zu aktivierende Datenbank auszuwählen. (siehe Abb. 3)

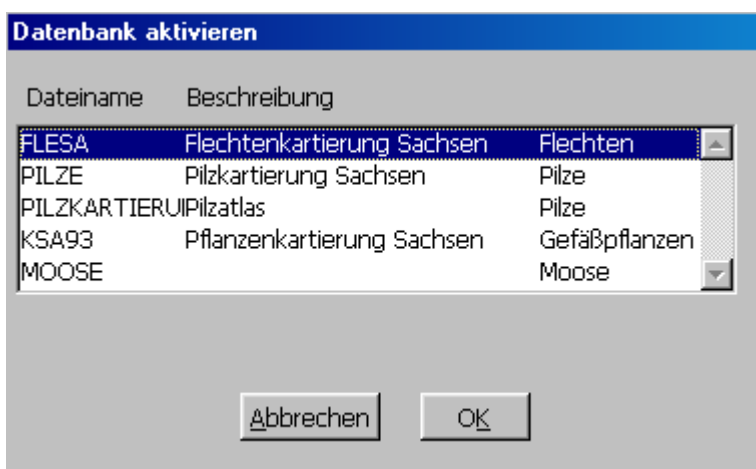


Abb. 3: FlorWin-Datenbankauswahl

Beim nächsten Start von FlorWin ist diese Datenbank dann aktuell.

1.2 Kopieren einer bestehender FlorWin-Datenbank

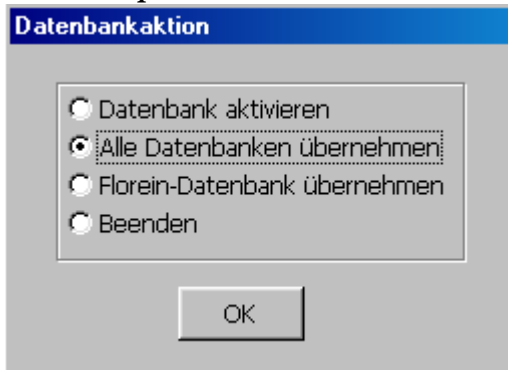


Abb. 4: Datenbanken kopieren

Es wird zunächst das Verzeichnis ausgewählt, wo sich die FlorWin-Datenbank befinden (kann auch eine CD-ROM sein). Siehe dazu Abb. 5.



Abb. 5: Verzeichnis der Datenbanken auswählen

Dann muss ein Zielverzeichnis angegeben werden (siehe Abb. 6).

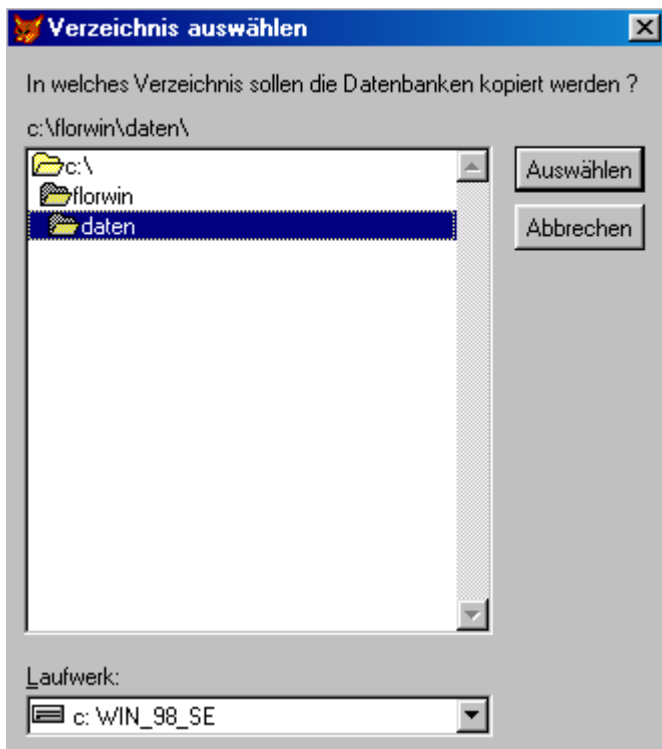


Abb. 6: Zielverzeichnis der Datenbanken

Schließlich muss dann noch eine Datenbank aktiviert werden (vgl. Punkt 1.1)

1.3 Übernahme einer alten Florein-Datenbank



Abb. 7: Florein-Datenbank übernehmen

Datenbanken alter Florein-Versionen lassen sich durch diese Funktion übernehmen. Dabei ist das Verzeichnis auszuwählen, in der sich die Florein-Datenbanken befinden (siehe. Abb.8). Die Florein-Datenbank wird in eine FlorWin-Datenbank umgewandelt und in das Standard-Datenverzeichnis von FlorWin abgespeichert. Die alte Florein-Datenbank wird danach gelöscht.



Abb. 8: Verzeichnis der Florein-Datenbank auswählen

Danach ist die entsprechende Florein-Datenbank auszuwählen, die übernommen werden soll. Außerdem muss noch die Artengruppe dieser Datenbank vorgegeben werden. Das können

- Gefäßpflanzen,
- Moose,
- Flechten,
- Pilze oder
- Algen sein.

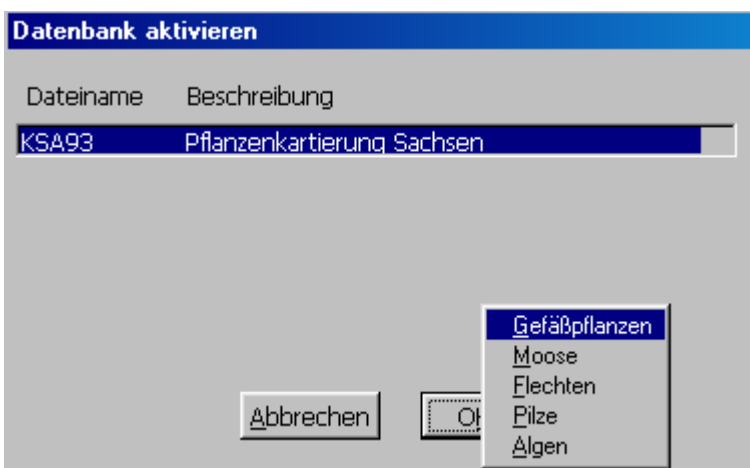


Abb. 9: Auswahl der Florein-Datenbank

Die übernommene Datenbank ist dann die aktuelle Datenbank.

1.4 FlorWin-Setup beenden

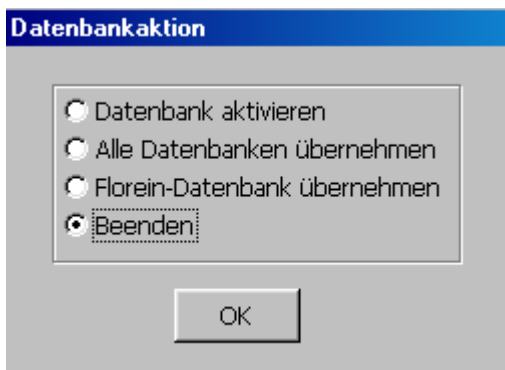


Abb. 10: Programm beenden

Das Programm FlorWin-Setup wird beendet.

1.5 Piapro installieren.

Die Installation von Piapro erfolgt die in den Installationshinweise beschrieben.

2. Programmstart

Der Start des Programms erfolgt aus dem Ordner Flora und Vegetation heraus (siehe Abb. 11).

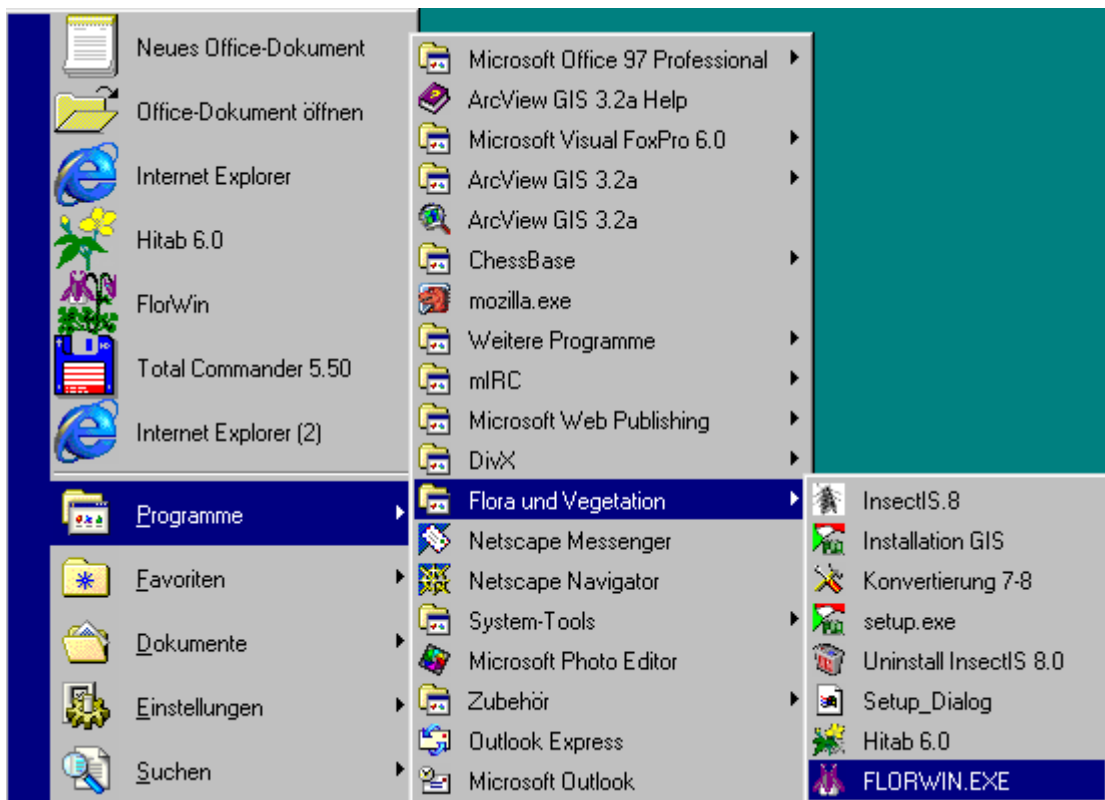


Abb. 11: Starten von FlorWin

Außerdem ist es möglich, FlorWin von jedem Explorer (z.B. Windows-Explorer) durch Aufrufen von FLORWIN.EXE zu starten. Startet man FlorWin zum 1. Mal und ist durch die Installation keine Datenbank aktiviert, keine Datenbanken übernommen oder keine FLOREIN-Datenbank importiert (vgl. Kap. 1), muss man bevor mit FlorWin gearbeitet werden kann, zunächst eine neue (leere) Datenbank anlegt werden (siehe Abb. 12).

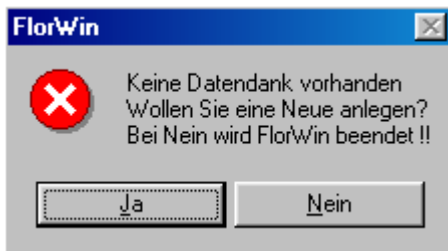


Abb. 12: Dialog, ob eine neue Datenbank erstellt werden soll.

Bei Eingabe von Nein wird das Programm abgebrochen, andernfalls wird man mit Hilfe des in Abb. 13 dargestellten Dialog aufgefordert, eine neue Datenbank anzulegen.

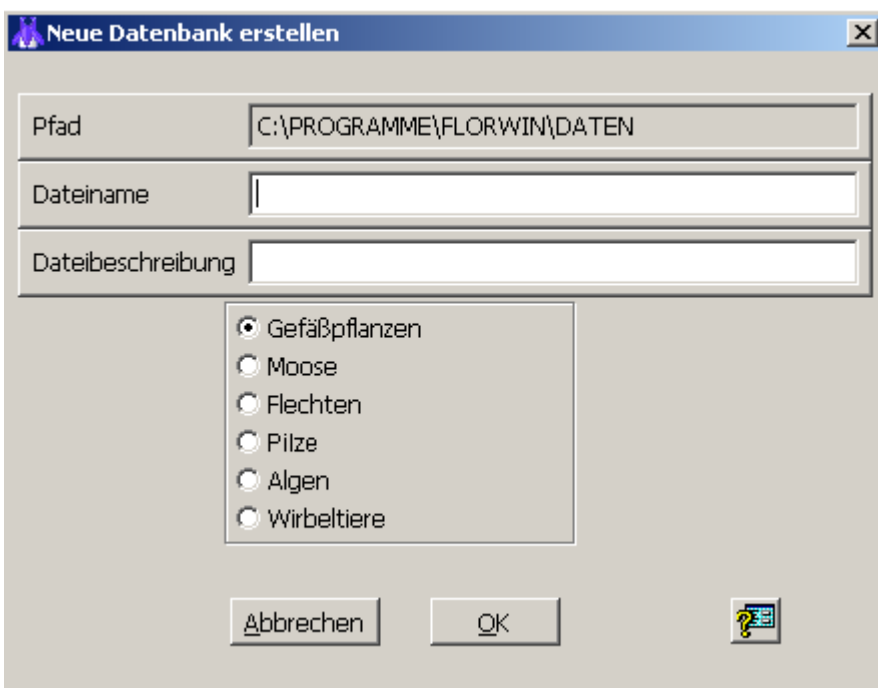


Abb. 13: Dialog zum Anlegen einer neuen Datenbank

Dabei muss nur der Dateiname vorgegeben werden, er kann im Gegensatz zu Florein länger als 8 Zeichen sein, darf jedoch 255 Zeichen nicht überschreiten.

Die Eingabe einer Dateibeschreibung (max. 255 Zeichen) ist nicht unbedingt notwendig. Standardmäßig ist die Artengruppe Gefäßpflanzen angezeigt. Wenn eine Datenbank einer anderen Artengruppe aufgebaut werden soll, dann muss diese entsprechend angeklickt werden. Danach wird aufgefordert, ein Adresskürzel des Bearbeiters einzugeben (siehe. Abb. 14).



Abb.14: Eingabe eines Bearbeiterkürzels

Ist das Adresskürzel nicht in der Adressdatei nicht vorhanden, wird man aufgefordert, es zu ergänzen (siehe. Abb. 15).

[illegible]

Wenn Sie eine Datenbank angelegt haben, oder mindestens eine Datenbank vorhanden ist, wird ein Startbildschirm eingeblendet und Sie können mit der Arbeit beginnen (siehe. Abb. 17).

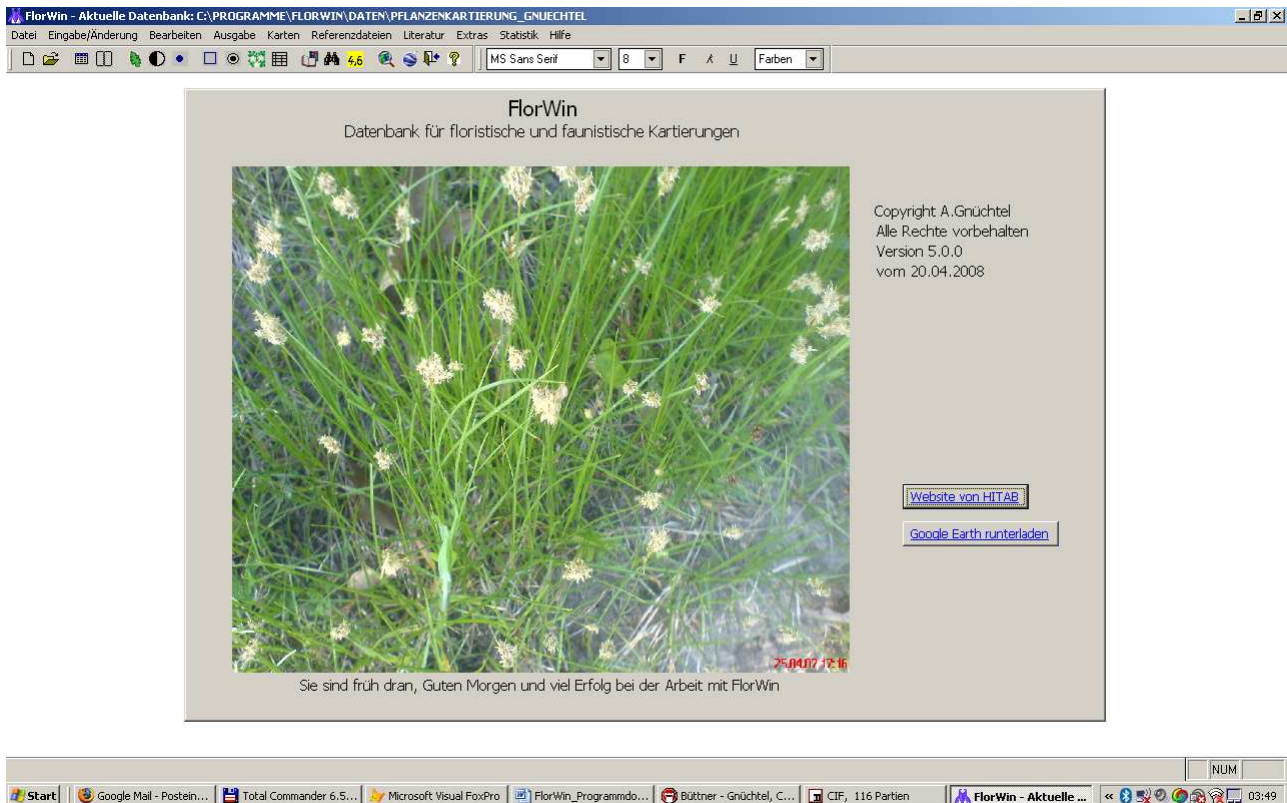


Abb. 17: Startbildschirm von FlorWin

Durch Klicken auf die Schaltfläche **<Google Earth runterladen>** kann Google Earth heruntergeladen werden. Durch Klicken der Schaltfläche **<WebSite von HITAB>** wird die URL von HITAB aufgerufen.

3. Beschreibung der einzelnen Funktionen

3.1 Datei



Abb. 18: Menüpunkt Datei

3.1.1 Neu

Erstellung einer neuen (leeren) Datenbank. Diese wird als Standard gesetzt und beim nächsten Aufruf von FlorWin wieder geöffnet (siehe Abb. 3).

3.1.2 Auswahl

Mit dieser Funktion ist ein Wechsel zwischen verschiedenen Datenbanken möglich. Die aktuelle Datenbank wird geschlossen und die ausgewählte Datenbank wird geöffnet und als Standard gesetzt (siehe Abb. 19).

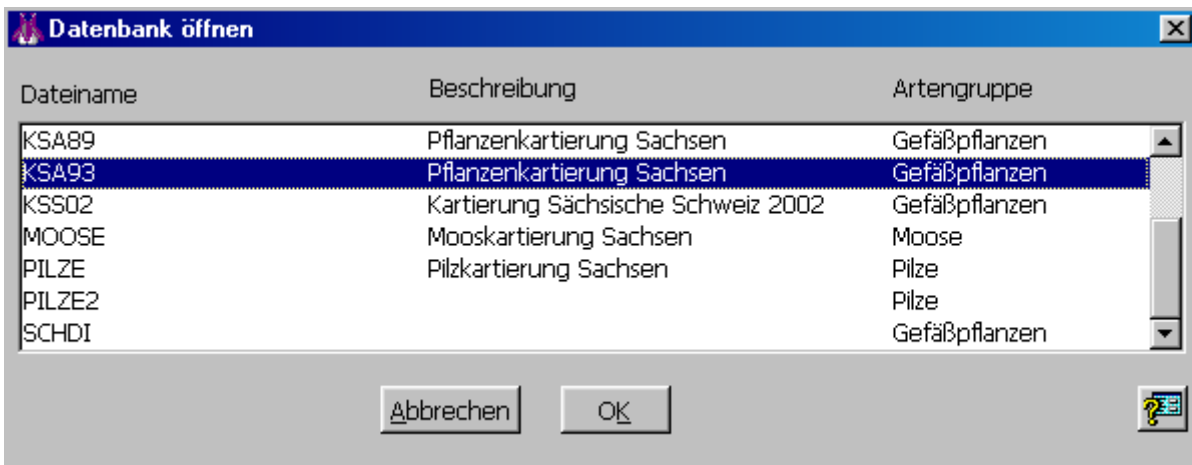


Abb. 19: Auswahl einer bestehenden Datenbank

3.1.3 Löschen

Löschen einer nicht mehr benötigten Datenbank, Dabei ist zu beachten, dass die aktuelle Datenbank nicht gelöscht werden kann.

3.1.4 Export

Export ist nach WinArt von D. JENRICH und als FlorWin-Datenbank und als dBase-Datenbank möglich. Dabei dann man eine komplette Datenbank exportieren. Es ist aber auch möglich einzelne Datensätze auszuwählen (siehe Abb. 20).

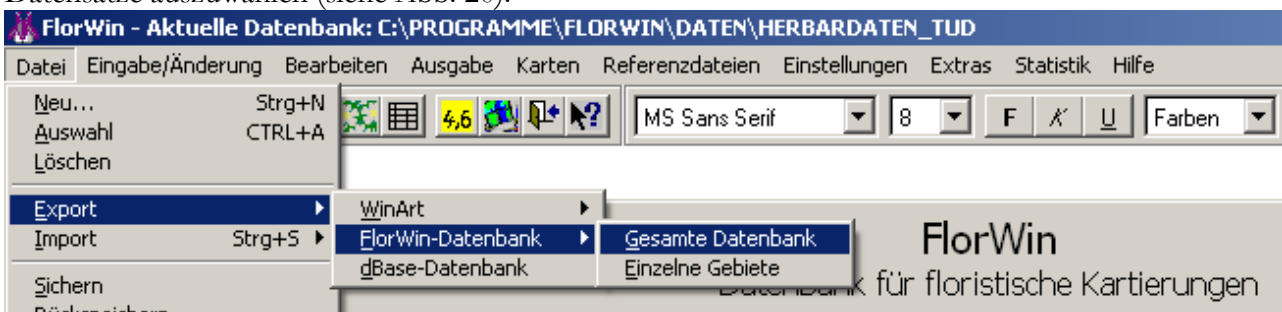


Abb. 20: Menüpunkt Export

3.1.4.1 Export WinArt

Zunächst wird gefragt, in welchen Verzeichnis sich die WinArt-Artenreferenzdatei befindet (siehe. Abb. 21). Ist WinArt nicht installiert oder wird das falsche Verzeichnis angeklickt, wird diese Funktion abgebrochen.



Abb. 21: Auswahl des WINART-Verzeichnisses

Wenn nur einzelne Gebiete zum Export ausgewählt werden sollen, dann wird zusätzlich noch ein Auswahlfenster eingeblendet (Abb. 22).

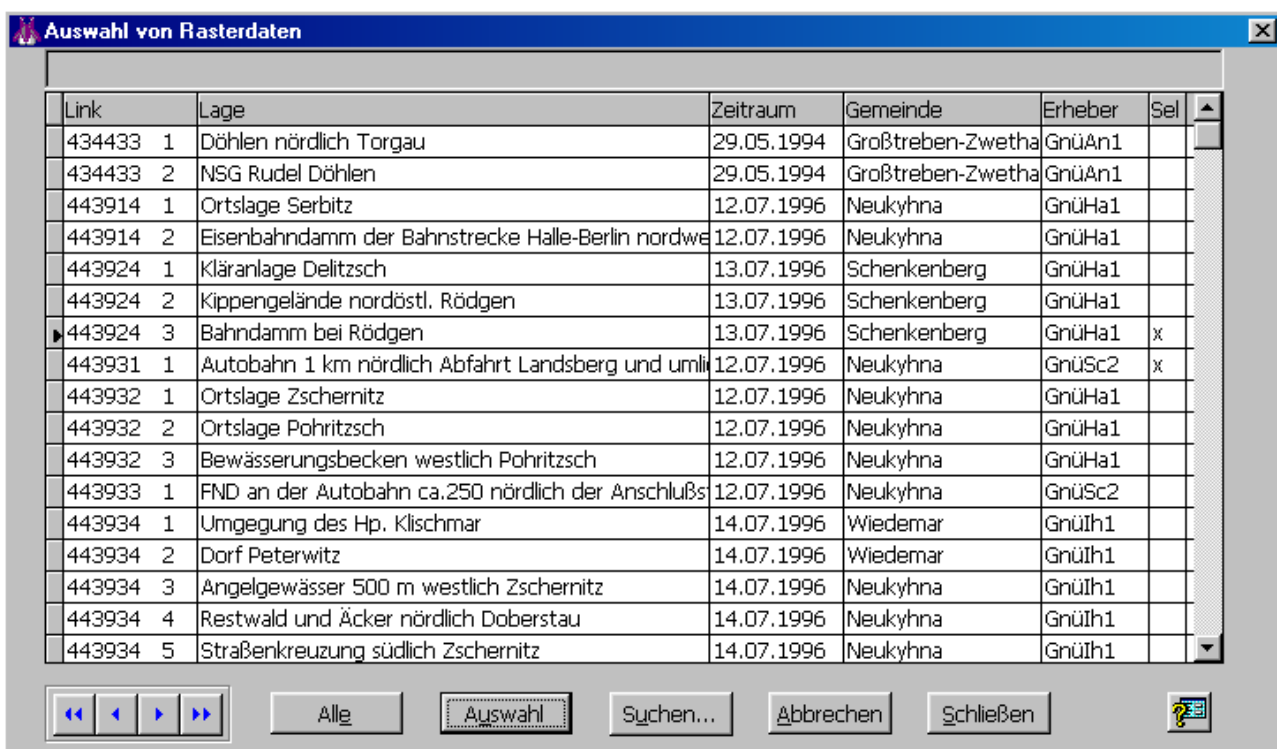


Abb. 22: Auswahl der Datensätze zum Export

3.1.4.2 Export FlorWin-Datenbank

Der Export ist der gesamten Datenbank ist ebenso möglich, wie Einzelne Gebiete und Einzelfunddaten. Die exportierten Daten werden im aktuellen Exportverzeichnis gespeichert Standard ist (\EXPORT). Werden nur einzelne Datensätze exportiert, so erfolgt vorher eine Auswahl der Raster- und Punktdaten (siehe Abb. 22) und der Einzelfunddaten (siehe Abb. 50).

3.1.4.3 Export dBase

Mit dieser Funktion ist der Export in der Dateien einer FlorWin-Datenbank in das dBase-Format möglich, z.B. für eine Weiterarbeitung von Daten mit Microsoft-Excel.

3.1.5 Import



Abb. 23: Menüpunkt Import

3.1.5.1 Import von HITAB

Import von mit HITAB 6.0 erfassten Daten nach FlorWin. Zunächst wird gefragt, in welchen Verzeichnis sich die HITAB-Daten befinden (Abb. 24). Bei Anklicken eines falschen Verzeichnisses, wird diese Funktion abgebrochen.

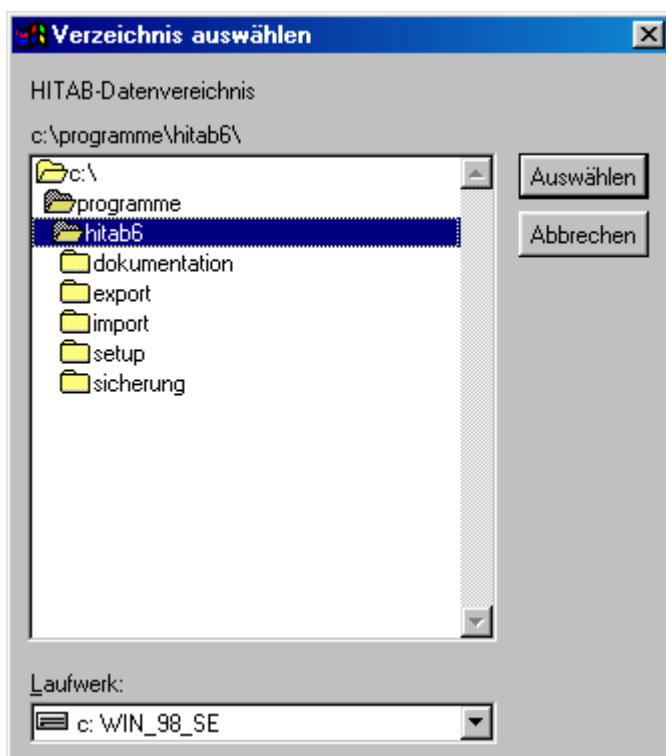


Abb. 24: Auswahl des HITAB 6.0 Verzeichnisses

Dann erfolgt eine Auswahl der Zu importierenden HITAB-Datenbank (Abb. 25).

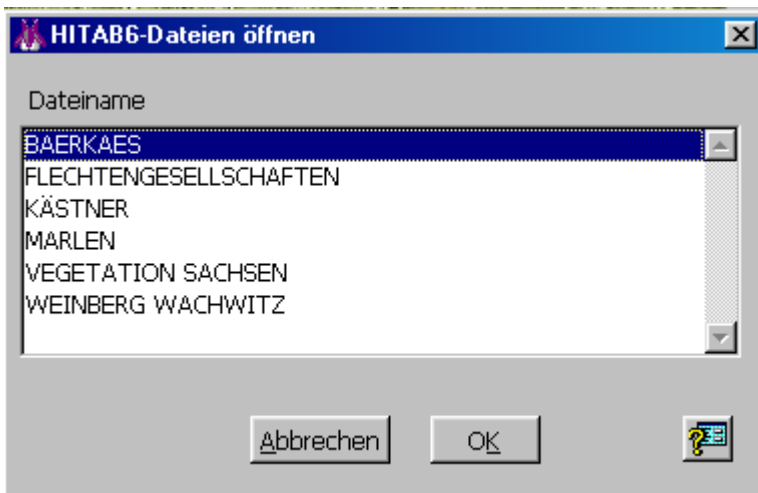


Abb. 25: Auswahl der HITAB-Datenbank

Ist das erfolgt, müssen noch die Datensätze der HITAB-Datenbank angeklickt werden, die importiert werden sollen (Abb. 26). Die Auswahl erfolgt über die Schaltfläche <**Auswahl**>. Mit der Schaltfläche <**OK**> erfolgt der Import, mit <Abbruch> wird die Importfunktion abgebrochen.

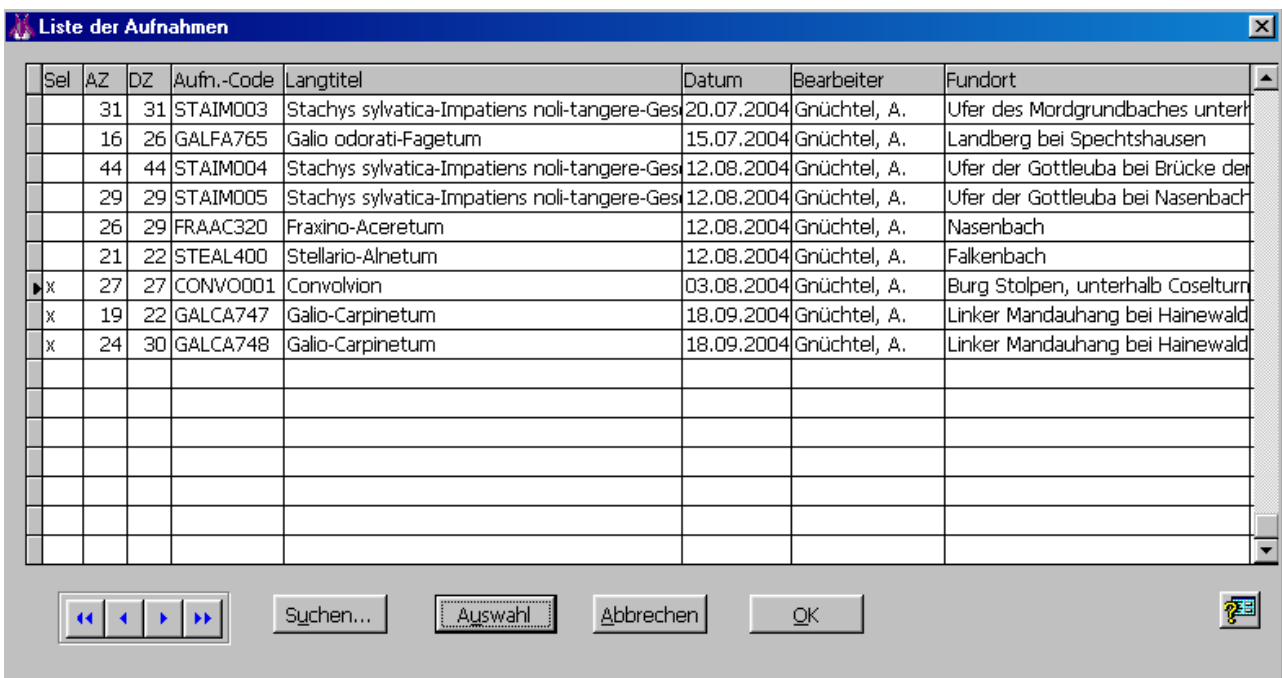


Abb. 26: Auswahl der HITAB 6-Datensätze die importiert werden sollen.

3.1.5.2 Import von FlorWin/Florein

Mit dieser Funktion lassen sich Daten aus anderen Datenbanken von FlorWin bzw. Florein importieren. Zunächst muss wieder das Verzeichnis der Export-Datenbank ausgewählt werden (Abb. 27).

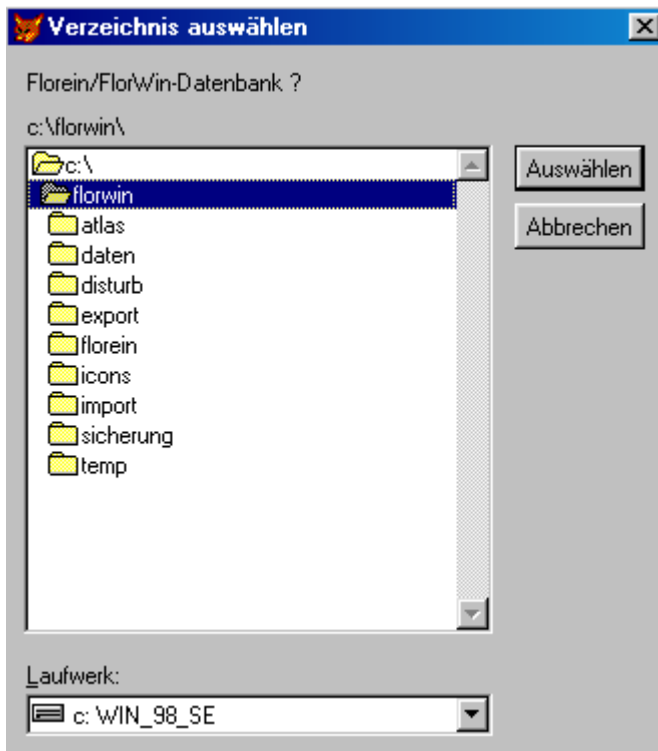


Abb. 27: Auswahl des Verzeichnisses der zu importierende FlorWin/Florein-Datenbank

Dann muss die zu importierende Datenbank ausgewählt werden (siehe Abb. 28).

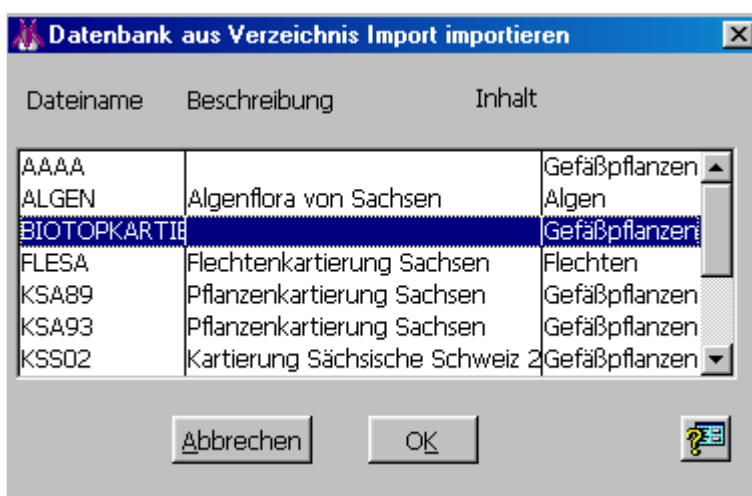


Abb. 28: Auswahl der zu importierenden FlorWin/Florein-Datenbank

Danach erfolgt eine Auswahl der zu importierenden Raster- und Punktdaten (siehe Abb. 20): Dabei können alle Rasterdaten ausgewählt werden (Schaltfläche **<Alle>**) oder einzelne Datensätze selektiert werden (Schaltfläche **<Auswahl>**). Durch die Schaltfläche **<OK>** wird der Import fortgesetzt und Klicken von **<Abbruch>** die Importfunktion abgebrochen. Analog erfolgt der Import der Einzelfunddaten (siehe Abb. 50).

3.1.6 Sichern

Von der aktuellen FlorWin-Datenbank wird eine Sicherungskopie erstellt. Sie wird in das aktuelle Sicherungsverzeichnis geschrieben. Standardmäßig ist es das Verzeichnis ...\\SICHERUNG.

3.1.7 Rückspeichern

Die aktuellen FlorWin-Datenbank wird von den Sicherungsdateien neu erstellt.

Achtung ! Die aktuellen Daten werden dadurch überschrieben. Sie werden aus dem aktuellen Sicherungsverzeichnis gelesen. Standardmäßig ist es das Verzeichnis ...\\SICHERUNG. Dazu muss zunächst die Datenbank ausgewählt werden, die rückgespeichert werden soll (siehe Abb. 29). Nach der Rückspeicherung wird die Datenbank reorganisiert (vgl. Kap. 3.1.8) und die rückgespeicherte Datenbank als aktuelle Datenbank gesetzt.



Abb. 29: Auswahl der Datenbanken zum Rückspeichern

3.1.8 Zurücksetzen

Zurücknahme alle gelöschten Datensätze

3.1.9 Reorganisieren

Von der aktuellen FlorWin-Datenbank werden alle als gelöscht markierten Datensätze endgültig gelöscht und die Indexdateien der Datenbank neu erstellt.

3.2.10 Prüfen

Systemabstürze und Bedienungsfehler können zu logischen Fehlern innerhalb der Datenbank führen. Dazu zählen z.B. Taxa, deren Taxnr in der lokalen taxonomischen Liste fehlt, falsche Datumsangaben, Verkettungsfehler. Durch Manipulation an den BDF-Dateien außerhalb von FlorWin mit Visual-FoxPro und ähnlichen Programmen können ebenfalls Probleme entstehen.

Mit der dieser Funktion werden folgende datenbankinterne Prüfungen durchgeführt:

- Integrität der lokalen taxonomischen LIste <datenbank>TAX.DBF (keine doppelten **Taxnr**, Vorhandensein der **Aggnr** und **Sipnr** und deren richtige logische Verkettung.
- lokale Geländeliste <Datenbank>TGL.DBF auf Vorhandensein der **Taxnr**.
- prüfen der Kopfdaten <Datenbank>G_K.DBF auf Gültigkeit folgender Felder:
 - Zeitraumangabe,
 - MTB,
 - Erheberkürzels,
 - GEO-Code,
 - Naturraumcode,
 - Gauß-Krüger-Koordinatenangaben,
 - Literaturzitate und
 - Datenerfasserkürzels.

- prüfen der Geländeasterdaten (<datenbank>G_S.DBF) auf Vorhandensein der **Taxnr** in der Datei <Datenbank>TAX.DBF und auf Vorhandensein von **Link** in der Datei <Datenbank>G_K.DBF.
- Prüfen der Punktdaten (<datenbank>G_E.DBF) auf Vorhandensein der **Taxnr** in der Datei <Datenbank>TAX.DBF, auf Vorhandensein von **Link** in der Datei <Datenbank>G_K.DBF, auf Gültigkeit des Datum (Innerhalb des Kopfdatenzeitraums) und auf gültige Gauß-Krüger-Koordinatenangaben.
- Prüfen der Einzelfunddaten (Herbar, Kartei und Literatur, <datenbank>G_S.DBF) auf Gültigkeit von
 - Taxnr,
 - Zeitraumangabe,
 - MTB,
 - Erheberkürzels,
 - GEO-Code,
 - Naturraumcode,
 - Gauß-Krüger-Koordinatenangaben,
 - Literaturzitate und
 - Datenerfasserkürzels.

3.2.11 Beenden

Mit dieser Funktion wird FlorWin beendet.

3.2. Eingabe



Abb. 30: Menüpunkt Eingabe/Änderung

3.2.1 Geländelisten

3.2.1.1 Kopfdaten

Um Raster- oder Einzeldaten erfassen zu können, ist es notwendig zuerst Kopfdaten zu erfassen (siehe Abb. 31).

Abb. 31: Eingabe/Änderung Kopfdaten

Die Eingabe erfolgt auf 2 Seiten. Pflichtfelder sind gelb untersetzt dargestellt. Die Eingabe von Daten erfolgt in der Eingabemaske, Die Tabelle dient zum schnellen Blättern in der Datei.

Eingabefelder 1. Seite

MTB (Pflichtfeld): Eingabefeld besteht aus zwei Teilen:

- eine vierstellige Meßtischblattbezeichnung (TK), welche in der Referenzdatei \FLORWIN\MTB.DBF vorhanden sein muss..
- eine bis zu dreistellige Angabe eines Teilrasterfeldes (Ziffern von 1 bis 4)

Beispiele:

- MTB-Kartierung: 5049
- Quadranten-Kartierung: 5049/3
- Viertelquadrantenkartierung: 5049/32
- Sechzehntelquadrantenkartierung: 5049/321

Die Eingabe erfolgt ohne \". Sie ist obligatorisch, oder kann durch Vorgabe der Gauß-Krügerwerte automatisch erzeugt werden.

Datum (Pflichtfeld): Dabei sind folgende Eingabevarianten möglich:

Tab. 1: Mögliche Datumsformate bei Punkt- und Rasterdaten

Eingabeformat	interpretierter Zeitraum
15.4.1987	15.04.1987-15.04.1987
2.1988	01.02.1988-29.02.1988
1870	01.01.1870-31.12.1870
1850-1888	01.01.1850-31.12.1888
4.70-8.77	01.04.1970-31.08.1977
12.7.1992-21.8.01	12.07.1992-21.08.2001
1.6.-5.7.1986	01.06.1986-05.07.1986
06.-08.1990	01.06.1980-31.08.1980
-1980	01.01.1200-31.12.1980
1970-	01.01.1970-dd.mm.20jj (bis Tag der Eingabe, wird sofort bereitgestellt)
6.00-	01.06.2000-dd.mm.19jj (bis Tag der Eingabe)

Statt mit "." können Tag, Monat und Jahr auch mit "/" getrennt werden. Wird das Jahr nur zweistellig angegeben, so wird immer mit "20" ergänzt.

Es wird darauf hingewiesen, dass durch "-" verbundene von-bis-Angaben anders interpretiert werden als solche, die nur durch einen Bindestrich verbunden sind (vgl. obige Beispiele).

Kartierer (Pflichtfeld): Eingabe eines 6-stelligen Kartierer-Kürzel. Ist der Kartierer in der Adressreferenzdatei bereits vorhanden, kann die Eingabe folgendermaßen erfolgen:

- direkt über das Namenskürzel der Person (Stelle 1-3 bedeuten die ersten 3 Buchstaben des Nachnamens, Stelle 4-5 bedeuten die ersten 2 Buchstaben des Vornamens, Stelle 6 ist eine fortlaufende Nummer innerhalb der Datenbank, falls zwei Kürzel in den ersten 5 Stellen identisch sind),
- durch Klicken der rechten Maustaste wird eine Auswahlliste eingeblendet, aus der der Name des Kartierers ausgewählt werden kann.

Ist der Kartierer noch nicht erfasst, wird beim Verlassen des Feldes die Maske für die Adressreferenzdatei eingeblendet der neue Kartierer muss dort ergänzt werden.

Koord: Es sind folgende Eingaben möglich:

- G - Gauß-Krüger-Koordinaten (Rechts- und Hochwerte),
- M - Mattfeldkoordinaten (sächsische Gitternetzmethode),
- K - Geografische Koordinaten Längen und Breitengrad) .

Rechtswert/Hochwert: Eingabe von Rechts- und Hochwert (Gauß-Krüger-Koordinaten) in die entsprechenden Felder.

Sind diese nicht 7-stellig werden sie zu 7-stelligen Werten ergänzt:

z.B: Rechtswert : 5419 --> 5419000

Hochwert: 56534 --> 5653400

Es erfolgt nach Eingabe und Prüfung der Gauß-Krüger-Werte eine automatische Berechnung des Meßtischblattes, des Quadranten (entsprechend der Quadrantenteilung der Datenbank), der Längen- und Breitengrade, der UTM-Koordinaten und der MATTFELD-Koordinaten (Sächsische Gitternetzmethode). Voraussetzung für die Eingabemöglichkeit von Gauß-Krüger-Koordinaten, ist die Eingabe von „G“ im Feld **Koord**.

Mattfeld: Eingabe der Mattfeld-Koordinaten (Sächsische Gitternetzmethode) mit Feld MATTFELD. Dabei ist zu beachten, dass zwischen den Kilometer-Koordinaten und den Meter-Koordinaten ein Leerzeichen stehen muss.

Beispiele: AIII b3, FVII d2, JIV d3, MIX b1

Außerdem muss eine gültige Messtischblattnummer eingetragen sein. Es erfolgt eine automatische Berechnung der Rechts- und Hochwerte, der Längen- und Breitengrade und der UTM-Koordinaten. Voraussetzung für die Eingabemöglichkeit von Mattfeld-Koordinaten, ist die Eingabe von „M“ im Feld **Koord**.

Geografische Koordinaten: Eingabe der Längen und Breitengrade, z.B. : 13°14'56"E, 51°01'34"N. Die Eingabe kann auf zwei verschiedene Weisen erfolgen

- Eingabe wie oben: 13°14'56"E, 51°01'34"N. Dabei kann „E“ und/oder „N“ weggelassen werden. Es ist zu beachten, dass das Zeichen „'“ bei den Sekunden einzugeben ist.
- Eingabe nur von Ziffer: 131456, 510134.

Es erfolgt eine automatische Berechnung der Rechts- und Hochwerte, der Mattfeld- und der UTM-Koordinaten. Voraussetzung für die Eingabemöglichkeit von Geografische Koordinaten, ist die Eingabe von „K“ im Feld **Koord**.

Lage: Angabe einer genauen Fundortsbeschreibung (max. 120 Zeichen)

Unschärfe: möglicher Unschärferadius in Metern. Bei Eingabe von Mattfeldkoordinaten wird die Unschärfe automatisch mit 177 m eingetragen.

Jahr: Eintrag der Jahreszahl (vierstellig). Wird durch eine genaue Datumsangabe generiert.

Eingabefelder 2. Seite

Gemeinde: 35-stellige Angabe der politischen Gemeinde. Durch Drücken der rechten Maustaste wird eine landkreisspezifische Auswahlliste eingeblendet. Die Eingabe einer Gemeinde ist fakultativ

Geo-Code: Die Angabe eines Land- oder Stadtkreises, eines (Bundes-)Landes oder zumindest des Staates für eine Begehung. Gibt es in einem MTB nur einen Kreis, wird die entsprechende Nummer automatisch übertragen. Liegen mehrere Kreise im MTB, so wird durch Drücken der rechten Maustaste eine Auswahl der entsprechenden Landkreise angeboten.

Naturraum: Ist die Naturraum-Nummer nicht bekannt, so kann durch Drücken der rechten Maustaste eine Auswahlliste der für das MTB in Frage kommenden naturräumlichen Einheiten angezeigt werden. Existiert im MTB nur ein Naturraum, so wird der zugehörige Naturraum-Code automatisch generiert.

Toponym: 35-stellige Angabe, z.B. des nächstgelegenen Ortes oder einer anderen aus der topographischen Karte zu entnehmenden Lokalität, die dem Begehungsgebiet (im Sinne eines Schlagwortes einer Fundortskartei) zuzuordnen ist.

Höhe: Neunstellige Angabe zur Höhenlage des Begehungsgebietes. Die Eingabe wird nicht geprüft.

Erfasser: Eingabe eines 6-stelligen Erfasser-Kürzel. Ist der Erfasser in der Adressreferenzdatei bereits vorhanden, kann die Eingabe folgendermaßen erfolgen:

- direkt über das Namenskürzel der Person (Stelle 1-3 bedeuten die ersten 3 Buchstaben des Nachnamens, Stelle 4-5 bedeuten die ersten 2 Buchstaben des Vornamens, Stelle 6 ist eine

fortlaufende Nummer innerhalb der Datenbank, falls zwei Kürzel in den ersten 5 Stellen identisch sind),

- durch Klicken der rechten Maustaste wird eine Auswahlliste eingeblendet, aus der der Name des Kartierers ausgewählt werden kann.

Ist der Erfasser noch nicht erfasst, wird beim Verlassen des Feldes die Maske für die Adressreferenzdatei eingeblendet der neue Erfasser muss dort ergänzt werden.

NSG: Eingabe des NSG-Code, wenn Begehungsgebiet innerhalb eines NSG liegt. Durch Drücken der rechten Maustaste wird eine Auswahlliste der erfassten Naturschutzgebiete eingeblendet.

Schaltfläche <Auswahl>: Beim Klicken dieser Schaltfläche werden die Begehungsgebiete zur Bearbeitung der Punkt- und/oder Rasterdaten ausgewählt.

Tipp: Es ist für Anfänger empfehlenswert nur ein Begehungsgebiet auszuwählen!

Eine Auswahl des Begehungsgebiet kann auch Eingabe eines Kleinbuchstabens in der Spalte Buch der Tabelle erfolgen.

Bemerkung: Ohne Auswahl ist die Eingabe von Raster- und Punktdaten nicht möglich

Schaltfläche <Anhängen>:

Bereitstellen eines neuen Kopfdatensatzes, dabei werden die Daten des zuletzt aktiven Datensatz übernommen.

Schaltfläche <Neu>:

Bereitstellen eines neuen Kopfdatensatzes, dabei werden die Daten des zuletzt aktiven Datensatz nicht übernommen.

Schaltfläche <Löschen>: Löschen des aktuellen Datensatzes.

Bemerkung: Intern wird der Datensatz nur zum Löschen markiert und in Zukunft nicht mehr angezeigt. Erst beim nächsten Reorganisieren (vgl. Kap. 3.1.9) der Datenbank wird dieser Datensatz endgültig gelöscht. Nur zum Löschen markierte Datensätze können durch die Funktion Recall (vgl. Kap. 3.1.8) zurückgeholt werden.

Schaltfläche <Suchen> Suchen nach beliebigen Begriffen in den Feldern der Tabellen

Schaltfläche <4 zu 5 Merian> Umrechnen von Rechts- und Hochwerte die im 4er Meridian vorliegen in den 5er Meridian. Z.B. 4608100/5644300 in 5397205/5644181

Schaltfläche <5 zu 4 Merian> Umrechnen von Rechts- und Hochwerte die im 5er Meridian vorliegen in den 4r Meridian. Z.B. 5390300/5644700 in 4601186/5644520

Schaltfläche <Rasterdaten>

Öffnen der Eingabemasken zur Eingabe von Rasterdaten, ist kein Begehungsgebiet markiert, erfolgt eine Warnung.

Schaltfläche <Punktdaten>

Öffnen der Eingabemasken zur Eingabe von Punktdaten, ist kein Begehungsgebiet markiert, erfolgt eine Warnung.

Schaltfläche <MTB Laden>

Öffnen der GIS unterstützten Fundpunktermittlung, wenn das MTB bereits eingegeben ist und eine eingescannte Karte vorhanden ist, öffnet sich unter abgebildetes Fenster.

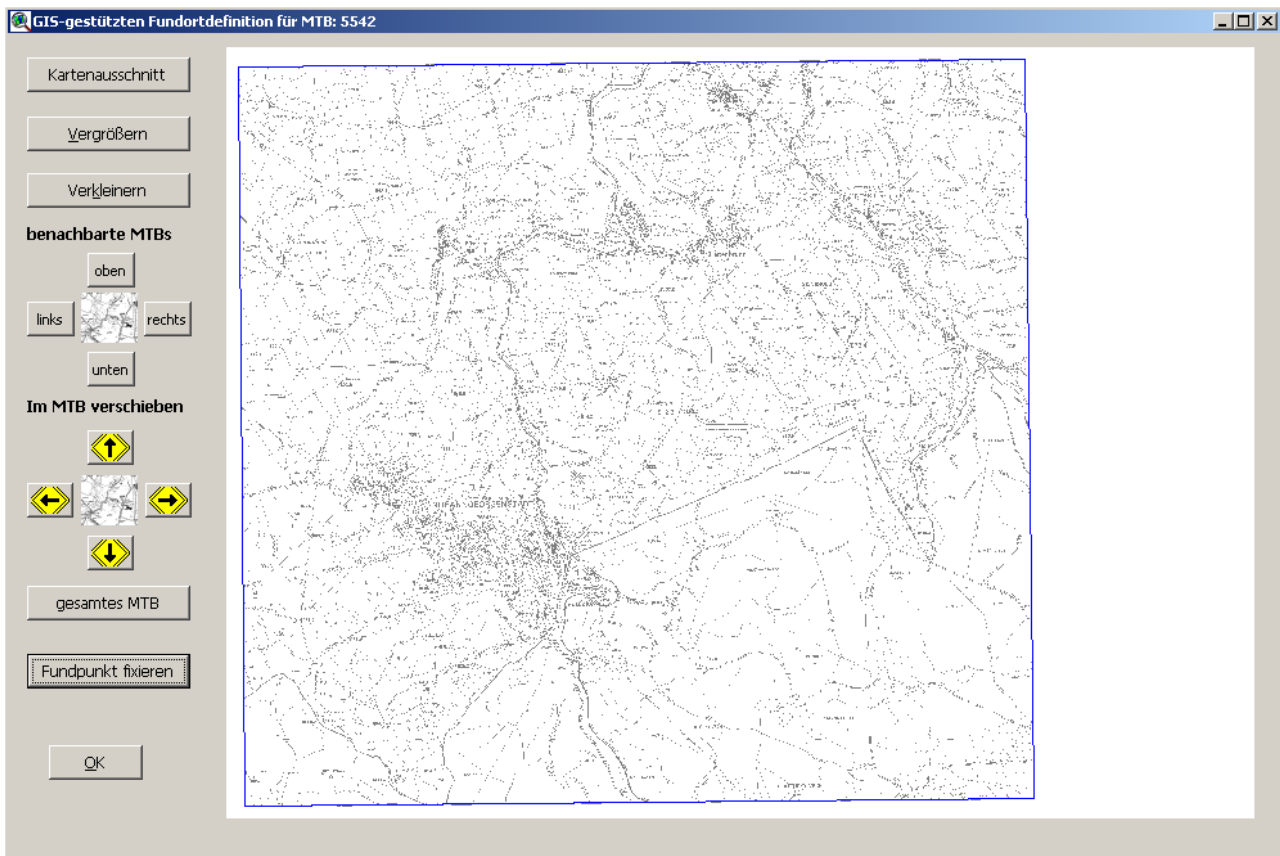


Abb. 32 GIS unterstützte Fundortdefinition

Mit Ziehen der Maus kann man einen Kartenausschnitt zur genaueren Betrachtung wählen. Es kann vergrößert und verkleinert, die benachbarten MTBs geladen und im MTB kann verschoben werden. Durch Klicken auf die Schaltfläche <Fundpunkt fixieren> klickt man mit der Maus den gewünschten Punkt an und schließt das Fenster mit OK ab. Die geographischen Koordinaten werden dann automatisch in den Datensatz eingetragen.

Schaltfläche <MTB auswählen>

Dient ebenfalls zur GIS unterstützten Fundortermittlung. Im Unterschied zur Schaltfläche Schaltfläche <MTB Laden> wird zusätzlich ein Fenster eingeblendet, wo man das MTB auswählen kann (siehe Abb. 33)

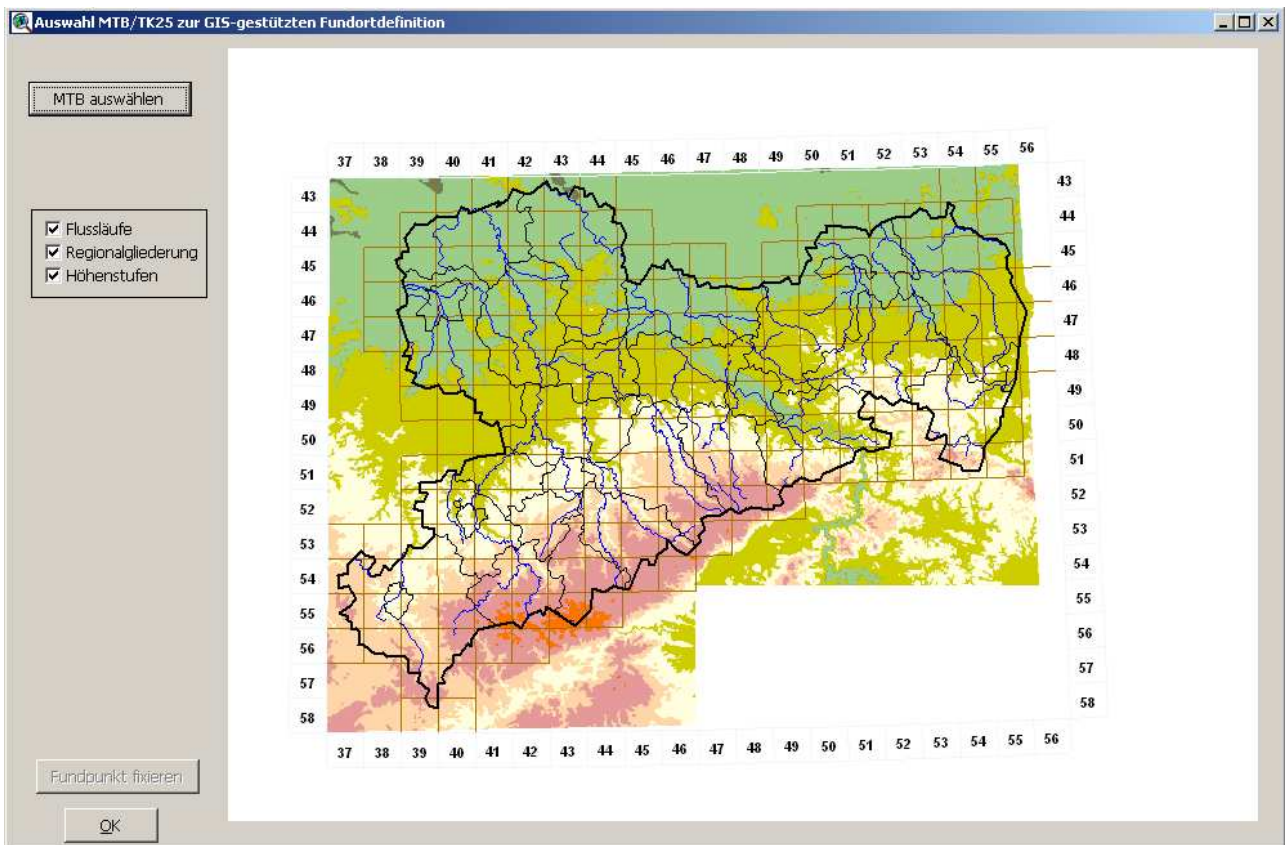


Abb. 33 Auswahl MTB zur Gis-gestützten Fundortdefinition

Man kann die Flussläufe, die Regionalgliederung und die Höhenstufen ein- und ausblenden. Durch Drücken der Schaltfläche <MTB auswählen> kann man mit der Maus ein konkretes MTB anklicken. Es öffnet sich dasselbe Fenster wie bei Schaltfläche <MTB Laden> (siehe Abb. 32). Dann wird analog verfahren wie oben beschrieben.

Schaltfläche: <OK>

Schließen der Kopfdaten-Eingabemaske

Die Schaltflächen links unten in der Eingabemaske dienen dem Blättern in der Datei.

3.2.1.2 Rasterdaten

Eingabe von Rasterdaten

Lage	MTB/Quadr.	Rw	Hw	Mattfeld
a Muglitztal beim Schlosspark Weesenstein	504931 114	5419654	5644589	BVIII c3

Taxname	Deutscher Name	RL	H	S	U
a Alliaria petiolata	Knoblauchsrauke	-	+	*	
a Allium ursinum	Bär-Lauch	-	+	*	
a Anemone nemorosa	Busch-Windröschen		+	*	
a Arum maculatum	Gefleckter Aronstab		+	*	
a Asarum europaeum	Haselwurz		+	*	
a Betula pendula	Hänge-Birke		+	*	
a Calamagrostis arundinacea	Wald-Reitgras		+	*	
a Cardaminopsis halleri	Wiesen-Schaumkresse		+	*	
a Carex brizoides	Zittergras-Segge		+	*	
a Carpinus betulus	Gewöhnliche Hainbuche		+	*	
a Corylus avellana	Gewöhnliche Haselnuss		+	*	
a Fagus sylvatica	Rot-Buche		+	*	
a Fallopia japonica	Japanischer Staudenknöterich		+	*	
a Filipendula ulmaria	Großes Mädesüß		+	*	
a Geranium robertianum	Stink-Storchschnabel, Ruprechtskraut		+	*	
a Hedera helix	Efeu		+	*	
a Lamium maculatum	Gefleckte Taubnessel		+	*	

Art:

Gebiet: Status:

häufig: User:

34 Sippen im Rasterfeld

Geländeliste

- Abies alba
- Acer camp
- Acer monsp
- Acer negun
- Acer plat
- Acer ps'plat
- Aceras ant
- Achil atr
- Achil claven
- Achil coll
- Achil macroph
- Achil mill #
- Achil mill +
- Achil nob ()
- Achil pannon
- Achil ptarm +
- Achna calam
- Acinos alp
- Acinos arv
- Aconit (neomont)
- Aconit nap
- Aconit pan

Abb. 34: Eingabe von Rasterdaten

Lage: Bei der Auswahl der Begehungsgebiete für die Eingabe von Raster- oder Punktdaten werden die Begehungsgebiete in der Liste mit Kleinbuchstaben (abcde...). Die Begehungsgebiete sind in der oberen Tabelle aufgelistet. Diese Tabelle ist nicht editierbar.

Änderung von Rasterdaten: Die ausgewählte Artenliste der Begehungsgebiete wird in der unteren Tabelle angezeigt. Sind mehrere Begehungsgebiete für die Eingabe von Rasterdaten ausgewählt, muss jeweils das Buchstabenkürzel bzw. die Kenn-Nummer des Begehungsgebietes eingetragen werden. Es können nur die Begehungsgebiete angegeben werden, die im vorhergehenden Auswahlmenü für die Eingabe selektiert wurden. Wurde nur ein Begehungsgebiet ausgewählt oder ist nur ein Begehungsgebiet vorhanden, ist die Eingabe automatisch gesperrt. Der letzte eingegebene Buchstabe bleibt immer stehen. Die Datensätze der Tabelle können geändert und gelöscht werden.

Neueingabe von Rasterdaten: Die Neueingabe erfolgt über die Eingabemaske, wobei folgende Eingaben möglich sind:

Art: Eingabe der Art (Sippe), die Vorgabe muss mit der aktuellen taxonomischen Liste übereinstimmen. Die Eingabe erfolgt im allgemeinen als zweiteiliges Kürzel, der Anfangsbuchstaben des Gattungs- und Artnamens.

Beispiele:

ac mil	für Achillea millefolium
ep mo	für Epilobium montanum
ra a	für Ranunculus acris
ae	für Aegopodium podagraria

Der Anfangsbuchstabe wird automatisch groß geschrieben. Als Ergebnis der Selektion gibt es drei Möglichkeiten:

- Auswahl eindeutig ; die ausgewählte Sippe wird übernommen und der volle Name eingesetzt,
- Auswahl mehrdeutig; es wird in einer Auswahlliste die mit dem Namenkürzel übereinstimmenden Sippen angezeigt. Durch Anklicken kann die gewünschte Sippe ausgewählt werden (siehe Abb. 35).
- keine Sippe ausgewählt, es ist keine Sippe mit dem eingegebenen Kürzel vorhanden. Das Kürzel muss neu eingegeben werden.

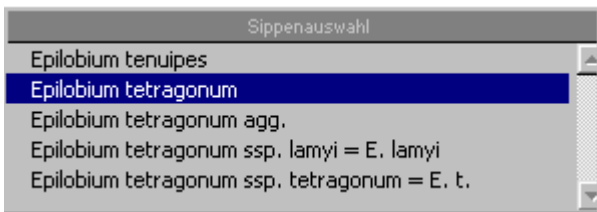


Abb. 35: Sippenauswahl

Gebiet: Eingabe nur bei mehreren ausgewählten Begehungsgebieten möglich, es erfolgt die Eingabe des Kleinbuchstaben, des gewünschten Begehungsgebietes der Abb. 34. Bei nur einem Begehungsgebiet ist die Eingabe gesperrt (siehe Abb. 34).

Häufigkeit: Sperrung und Entsperrung durch Angabe im Kontrollkästchen links oben in der Eingabemaske. Ist die Häufigkeitsangabe auf "aus", so wird immer die zuletzt eingegebene Häufigkeit übernommen. Die Häufigkeitsskala kann im Menü Referenzdateien Häufigkeiten verändert werden.

Status: Sperrung und Entsperrung durch Angabe im Kontrollkästchen links oben in der Eingabemaske. Bei gesperrter Statureingabe wird immer Normalstatus * übertragen. Die Statusangaben können im Menü Referenzdateien Status verändert werden.

User: Sperrung und Entsperrung durch Angabe im Kontrollkästchen links oben in der Eingabemaske. Bei gesperrter Benutzerfeldeingabe bleibt die Spalte immer leer. In diesem Feld kann eine projektspezifische Benutzerkennung für jeden Rasterfeldnachweis gespeichert werden. Standardmäßig können alle Groß- und Kleinbuchstaben, alle Ziffern und zahlreiche Sonderzeichen eingegeben werden. Änderungen sind im Menü Optionen Benutzerkennungen möglich.

Schaltfläche <Weiter>: Durch Anklicken der Schaltfläche <OK> wird der Datensatz zu den bereits vorhandenen Datensätzen ergänzt und in der Rastertabelle angezeigt.

Schaltfläche <Löschen>: Löschen des aktuellen Datensatzes.

Bemerkung: Intern wird der Datensatz nur zum Löschen markiert und in Zukunft nicht mehr angezeigt. Erst beim nächsten Reorganisieren (vgl. Kap.3.1.9) der Datenbank wird dieser Datensatz endgültig gelöscht. Nur zum Löschen markierte Datensätze können durch die Funktion Recall (vgl. Kap. 3.1.8) zurückgeholt werden.

Schaltfläche <Zurück>: Beim Anklicken dieser Schaltfläche wird der Datensatz verworfen.

Schaltfläche <Abbrechen>: Durch Klicken dieser Schaltfläche werden die bearbeiteten Rasterdaten des/der Begehungsgebiete verworfen, die Eingabemaske für Rasterdaten geschlossen, und es wird zur Kopfdateneingabemaske zurückgekehrt.

Schaltfläche <OK>: Durch Klicken dieser Schaltfläche werden die bearbeiteten Rasterdaten des/der Begehungsgebiete abgespeichert, die Eingabemaske für Rasterdaten geschlossen und es wird zur Kopfdateneingabemaske zurückgekehrt.

Geländeliste: Die Auswahl der Sippe kann auch über die Geländeliste erfolgen, diese kann durch einen Schalter ein- bzw. ausgeschaltet werden. Wie Wirbeltieren wird dies empfohlen, weil die Geländeliste für Wirbeltiere die deutschen Namen enthält.

3.2.1.3 Punktdaten

Abb. 36: Eingabe von Punktdaten

Die Eingabe erfolgt auf 3 Seiten.

Eingabefelder 1. Seite:

Art: Eingabe der Art (Sippe), die Vorgabe muss mit der aktuellen taxonomischen Liste übereinstimmen. Die Eingabe erfolgt im Allgemeinen als zweiteiliges Kürzel, der Anfangsbuchstaben des Gattungs- und Artnamens.

Beispiele:

ac mil	für Achillea millefolium
ep mo	für Epilobium montanum
ra a	für Ranunculus acris
ae	für Aegopodium podagraria

Der Anfangsbuchstabe wird automatisch groß geschrieben. Als Ergebnis der Selektion gibt es drei Möglichkeiten:

- Auswahl eindeutig, die ausgewählte Sippe wird übernommen und der volle Name eingesetzt,
- Auswahl mehrdeutig; es wird in einer Auswahlliste die mit dem Namenkürzel übereinstimmenden Sippen angezeigt. Durch Anklicken kann die gewünschte Sippe ausgewählt werden (siehe Abb. 35).
- keine Sippe ausgewählt, es ist keine Sippe mit dem eingegebenen Kürzel vorhanden. Das Kürzel muss neu eingegeben werden.

Gebiet: Eingabe des Buchstabenkürzels oder der Nummer des Begehungsgebietes. Das letzte eingegebene Gebiet bleibt immer als Vorgabe erhalten.

Status: Die in diesem Feld kann durch Drücken der Rechten Maustaste eine Auswahlliste angezeigt werden. Vorgabewert ist immer Normalstatus "*". Das Klicken der rechter Maustaste wird eine Auswahlliste eingeblendet.

User: In diesem Feld kann eine projektspezifische Benutzerkennung gespeichert werden. Es können standardmäßig Groß- und Kleinbuchstaben sowie Ziffern und zahlreiche Sonderzeichen eingegeben werden. Im Menü Einstellungen und Datenbankdefinitionen können die Benutzerkennungen geändert werden.

Fundort: Verbale, bis zu 100-stellige Beschreibung des Fundortes. Ein Eintrag ist nur notwendig, falls der Fundpunkt genauer angegeben wird als das Begehungsgebiet.

Datum: Datum des Fundes. Eintrag ist nur notwendig, wenn die Angabe genauer als jene im Kopfdatensatz ist.

Nr.: Zweistellige Kennummer des Fundes für Kartenmarkierungen innerhalb des Begehungsgebietes.

Koord: Es sind folgende Eingaben möglich:

- G - Gauß-Krüger-Koordinaten (Rechts- und Hochwerte),
- M - Mattfeldkoordinaten (sächsische Gitternetzmethode).

Rechtswert/Hochwert: Eingabe von Rechts- und Hochwert (Gauß-Krüger-Koordinaten) in die entsprechenden Felder. Sind diese nicht 7-stellig werden sie zu 7-stelligen Werten ergänzt:

z.B: Rechtswert : 5419 --> 5419000

Hochwert: 56534 --> 5653400

Es erfolgt nach Eingabe und Prüfung der Gauß-Krüger-Werte eine automatische Berechnung des Meßtischblattes, des Quadranten (entsprechend der Quadrantenteilung der Datenbank), der Längen- und Breitengrade, der UTM-Koordinaten und der MATTFELD-Koordinaten (Sächsische Gitternetzmethode). Voraussetzung für die Eingabemöglichkeit von Gauß-Krüger-Koordinaten, ist die Eingabe von „G“ im Feld **Koord**.

Mattfeld: Eingabe der Mattfeld-Koordinaten (Sächsische Gitternetzmethode) mit Feld MATTFELD, dabei ist zu beachten, dass zwischen den Kilometer-Koordinaten und den Meter-Koordinaten ein Leerzeichen stehen muss.

Beispiele: AIII b3, FVII d2, JIV d3, MIX b1

Außerdem muss eine gültige Messtischblattnummer eingetragen sein. Es erfolgt eine automatische Berechnung der Rechts- und Hochwerte, der Längen- und Breitengrade und der UTM-Koordinaten. Voraussetzung für die Eingabemöglichkeit von Mattfeld-Koordinaten, ist die Eingabe von „M“ im Feld **Koord**.

Unschärfe: möglicher Unschärferadius in Metern, bei Eingabe von Mattfeldkoordinaten wird die Unschärfe automatisch mit 177 m eingetragen.

Eingabefelder 2. Seite:

Bestandsgröße: Die Größe des Vorkommens kann auf zwei verschieden angegeben werden:

- A = Individuen-Anzahl
- D = Deckung

Herbar: Angabe des Herbars, in dem ein nachprüfbarer Beleg der gefundenen Sippe hinterlegt ist. Im Index Herbariorum genannte Herbarien sollten mit ihrem internationalen Kürzel bezeichnet werden.

Belegnr.: Nummer des Belegs im vorher genannten Herbar.

Gefährdung: Angabe der Gefährdungsursache. Durch Klicken der Rechten Maustaste wird eine Auswahlliste eingeblendet.

Eingabefelder 3. Seite:

Biotop: Zuordnung des Standortes zu einem Biototyp gemäß einer Referenzdatei nach (RIECKEN et al (1993). Durch Klicken der rechten Maustaste wird eine Auswahlliste eingeblendet.

Pflanzengesellschaft: Zuordnung zu einem Syntaxa nach RENNWALD (2002). Durch Klicken der rechten Maustaste wird eine Auswahlliste eingeblendet.

Geologie: Angabe zur Geologie des Standortes. Durch Klicken der rechten Maustaste wird eine Auswahlliste eingeblendet.

Bodenart: Angabe zu den Bodenarten am Standort. Durch Klicken der rechten Maustaste wird eine Auswahlliste eingeblendet.

Bodentyp: Angabe zu den Bodenarten am Standort. Durch Klicken der rechten Maustaste wird eine Auswahlliste eingeblendet.

Schaltfläche <Anhängen>:

Bereitstellen eines neuen Kopfdatensatzes, dabei werden die Daten des zuletzt aktiven Datensatz übernommen.

Schaltfläche <Neu>:

Bereitstellen eines neuen Kopfdatensatzes, dabei werden die Daten des zuletzt aktiven Datensatz nicht übernommen.

Schaltfläche <Löschen>: Löschen des aktuellen Datensatzes.

Bemerkung: Intern wird der Datensatz nur zum Löschen markiert und in Zukunft nicht mehr angezeigt. Erst beim nächsten Reorganisieren (vgl. Kap.3.1.9) der Datenbank wird dieser Datensatz endgültig gelöscht. Nur zum Löschen markierte Datensätze können durch die Funktion Recall (vgl. Kap. 3.1.8) zurückgeholt werden.

Schaltfläche <Suchen> Suchen nach beliebigen Begriffen in den Feldern der Tabellen

Schaltfläche <Abbrechen>: Durch Klicken dieser Schaltfläche werden die bearbeiteten Punktdaten des/der Begehungsgebiete verworfen, die Eingabemaske für Punktdaten geschlossen und es wird zur Kopfdateneingabemaske zurückgekehrt.

Schaltfläche <OK>: Durch Klicken dieser Schaltfläche werden die bearbeiteten Punktdaten des/der Begehungsgebiete abgespeichert, die Eingabemaske für Punktdaten geschlossen und es wird zur Kopfdateneingabemaske zurückgekehrt.

3.2.2 Einzelfunddaten

Abb. 37: Eingabe und Änderung von Einzelfunddaten

Die Eingabe erfolgt auf 2 Seiten.

Eingabefelder 1. Seite:

Art (Pflichtfeld): Eingabe der Art (Sippe), die Vorgabe muss mit der aktuellen taxonomischen Liste übereinstimmen. Die Eingabe erfolgt im allgemeinen als zweiteiliges Kürzel, der Anfangsbuchstaben des Gattungs- und Artnamens.

Beispiele:

ac mil	für Achillea millefolium
ep mo	für Epilobium montanum
ra a	für Ranunculus acris
ae	für Aegopodium podagraria

Der Anfangsbuchstabe wird automatisch groß geschrieben. Als Ergebnis der Selektion gibt es drei Möglichkeiten:

- Auswahl eindeutig, die ausgewählte Sippe wird übernommen und der volle Name eingesetzt,
- Auswahl mehrdeutig, es wird in einer Auswahlliste die mit dem Namenkürzel übereinstimmenden Sippen angezeigt. Durch Anklicken kann die gewünschte Sippe ausgewählt werden (siehe Abb. 35).
- keine Sippe ausgewählt, es ist keine Sippe mit dem eingegebenen Kürzel vorhanden. Das Kürzel muss neu eingegeben werden.

Datentyp (Pflichtfeld), mögliche Eingaben:

- H = Herbaraten,
- K = Karteidaten,
- L = Literaturdaten,
- F = Fotobeleg

Datum (Pflichtfeld): Dabei sind folgende Eingabevarianten möglich:

Tab. 2: Mögliche Datumsformate bei Einzelfunddaten

Eingabeformat	interpretierter Zeitraum
15.4.1987	15.04.1987-15.04.1987
2.1988	01.02.1988-29.02.1988
1870	01.01.1870-31.12.1870
1850-1888	01.01.1850-31.12.1888
4.70-8.77	01.04.1970-31.08.1977
12.7.1992-21.8.01	12.07.1992-21.08.2001
1.6.-5.7.1986	01.06.1986-05.07.1986
06.-08.1990	01.06.1980-31.08.1980
-1980	01.01.1200-31.12.1980
1970-	01.01.1970-dd.mm.20jj (bis Tag der Eingabe, wird sofort bereitgestellt)
6.00-	01.06.2000-dd.mm.19jj (bis Tag der Eingabe)

Statt mit "." können Tag, Monat und Jahr auch mit "/" getrennt werden. Wird das Jahr nur zweistellig angegeben, so wird immer mit "20" ergänzt.

Es wird darauf hingewiesen, dass durch "." verbundene von-bis-Angaben anders interpretiert werden als solche, die nur durch einen Bindestrich verbunden sind (vgl. obige Beispiele).

Finder (Pflichtfeld): Eingabe des Finder als Erfasserkürzel (6-stellig). Durch Klicken der rechten Maustaste wird eine Auswahlliste eingeblendet. Ist das Erfasserkürzel nicht in der Adressdaten, erfolgt eine Aufforderung zur Ergänzung und die Adressdatei wird geöffnet (siehe Kap. 3.5.3)

Lage: Verbale, bis zu 100-stellige Beschreibung des Fundortes.

Erfasser: Eingabe eines 6-stelligen Erfasser-Kürzel. Ist der Erfasser in der Adressreferenzdatei bereits vorhanden, kann die Eingabe folgendermaßen erfolgen:

- direkt über das Namenskürzel der Person (Stelle 1-3 bedeuten die ersten 3 Buchstaben des Nachnamens, Stelle 4-5 bedeuten die ersten 2 Buchstaben des Vornamens, Stelle 6 ist eine fortlaufende Nummer innerhalb der Datenbank, falls zwei Kürzel in den ersten 5 Stellen identisch sind),
- durch Klicken der rechten Maustaste wird eine Auswahlliste eingeblendet, aus der der Name des Kartierers ausgewählt werden kann.

Ist der Erfasser noch nicht erfasst, wird beim Verlassen des Feldes die Maske für die Adressreferenzdatei eingeblendet der neue Erfasser muss dort ergänzt werden.

Erfassungsdatum: Datum der Erfassung des Datensatzes

Standort: 100-stellige Angabe, hier kann z.B. der Standort eingegeben werden.

MTB: Eingabe des MTB/TK25 (vierstellig)

Quadrant: Eingabe es MTBquadranten (max. 3 stellig)

Koord: Es sind folgende Eingaben möglich:

- G - Gauß-Krüger-Koordinaten (Rechts- und Hochwerte),
- M - Mattfeldkoordinaten (sächsische Gitternetzmethode),
- K - Geografische Koordinaten Längen und Breitengrad) .

Rechtswert/Hochwert: Eingabe von Rechts- und Hochwert (Gauß-Krüger-Koordinaten) in die entsprechenden Felder.

Sind diese nicht 7-stellig werden sie zu 7-stelligen Werten ergänzt:

z.B: Rechtswert : 5419 --> 5419000

Hochwert: 56534 --> 5653400

Es erfolgt nach Eingabe und Prüfung der Gauß-Krüger-Werte eine automatische Berechnung des Meßtischblattes, des Quadranten (entsprechend der Quadrantenteilung der Datenbank), der Längen- und Breitengrade, der UTM-Koordinaten und der MATTFELD-Koordinaten (Sächsische Gitternetzmethode). Voraussetzung für die Eingabemöglichkeit von Gauß-Krüger-Koordinaten, ist die Eingabe von „G“ im Feld **Koord**.

Mattfeld: Eingabe der Mattfeld-Koordinaten (Sächsische Gitternetzmethode) mit Feld MATTFELD. Dabei ist zu beachten, dass zwischen den Kilometer-Koordinaten und den Meter-Koordinaten ein Leerzeichen stehen muss.

Beispiele: AIII b3, FVII d2, JIV d3, MIX b1

Außerdem muss eine gültige Messtischblattnummer eingetragen sein. Es erfolgt eine automatische Berechnung der Rechts- und Hochwerte, der Längen- und Breitengrade und der UTM-Koordinaten. Voraussetzung für die Eingabemöglichkeit von Mattfeld-Koordinaten, ist die Eingabe von „M“ im Feld **Koord**.

Geografische Koordinaten: Eingabe der Längen und Breitengrade, z.B. : 13°14'56"E, 51°01'34"N. Die Eingabe kann auf zwei verschiedene Weisen erfolgen

- Eingabe wie oben: 13°14'56"E, 51°01'34"N. Dabei kann „E“ und/oder „N“ weggelassen werden. Es ist zu beachten, dass das Zeichen „,“ bei den Sekunden einzugeben ist.
- Eingabe nur von Ziffer: 131456, 510134.

Es erfolgt eine automatische Berechnung der Rechts- und Hochwerte, der Mattfeld- und der UTM-Koordinaten. Voraussetzung für die Eingabemöglichkeit von Geografische Koordinaten, ist die Eingabe von „K“ im Feld **Koord**.

Unschärfe: möglicher Unschärferadius in Metern. Bei Eingabe von Mattfeldkoordinaten wird die Unschärfe automatisch mit 177 m eingetragen.

Höhe: Neunstellige Angabe zur Höhenlage des Begehungsgebietes. Die Eingabe wird nicht geprüft.

Art der Angabe: Es sind folgende Eingaben möglich:

- 1 = Neufund, Bestätigung
- 2 = Angabe falsch am Ort
- 3 = Angabe falsch im Grundfeld
- 4 = Angabe zweifelhaft am Ort"
- 5 = Angabe zweifelhaft im Grundfeld
- 6 = sicher ausgestorben im Grundfeld
- 7 = verschollen am Ort
- 8 = sicher ausgestorben im Grundfeld"
- 9 = verschollen im Grundfeld.

Durch Klicken der rechten Maustaste wird eine Auswahlliste eingeblendet.

Herbar: Angabe des Herbars, in dem ein nachprüfbarer Beleg der gefundenen Sippe hinterlegt ist. Im Index Herbariorum genannte Herbarien sollten mit ihrem internationalen Kürzel bezeichnet werden. Durch Klicken der rechten Maustaste wird eine Auswahlliste eingeblendet.

Belegnr.: Nummer des Belegs im vorher genannten Herbar.

Notizen: Eingabefeld zur Eingabe von beliebigem Text (max. 100 Zeichen)

Jahr: Eintrag der Jahreszahl (vierstellig). Wird durch eine genaue Datumsangabe generiert.

Bestimmer: Eingabe des Bestimmers (20-stellig). Durch Klicken der rechten Maustaste wird eine Auswahlliste eingeblendet. Eine Prüfung erfolgt nicht.

Revisor: Eingabe des Revisor (20-stellig). Durch Klicken der rechten Maustaste wird eine Auswahlliste eingeblendet. Eine Prüfung erfolgt nicht.

Bestimmungsdatum: Datum der Bestimmung

Revisionsdatum: Datum der Revision

Nur bei Literaturdaten

Literatur: Eingabe eines Literaturcodes, Durch Klicken der rechten Maustaste wird eine Auswahlliste eingeblendet.

Seite: Eingabe der Seite des Literaturzitates

Eingabefelder 2. Seite

Geo-Code: Die Angabe eines Land- oder Stadtkreises, eines (Bundes-)Landes oder zumindest des Staates für eine Begehung. Gibt es in einem MTB nur einen Kreis, wird die entsprechende Nummer automatisch übertragen. Liegen mehrere Kreise im MTB, so wird durch Drücken der rechten Maustaste eine Auswahl der entsprechenden Landkreise angeboten.

Gemeinde: 35-stellige Angabe der politischen Gemeinde. Durch Drücken der Rechten Maustaste wird eine landkreisspezifische Auswahlliste eingeblendet. Die Eingabe einer Gemeinde ist fakultativ

Naturraum: Ist die Naturraum-Nummer nicht bekannt, so kann durch Drücken der rechten Maustaste eine Auswahlliste der für das MTB in Frage kommenden naturräumlichen Einheiten angezeigt werden. Existiert im MTB nur ein Naturraum, so wird der zugehörige Naturraum-Code automatisch generiert.

NSG: Eingabe des NSG-Code, wenn der Fundpunkt innerhalb eines NSG liegt. Durch Drücken der Rechten Maustaste wird eine Auswahlliste der erfassten Naturschutzgebiete eingeblendet.

Geologie: Angabe zur Geologie des Standortes. Durch Klicken der rechten Maustaste wird eine Auswahlliste eingeblendet.

Bodenart: Angabe zu den Bodenarten am Standort. Durch Klicken der rechten Maustaste wird eine Auswahlliste eingeblendet.

Bodentyp: Angabe zu den Bodenarten am Standort. Durch Klicken der rechten Maustaste wird eine Auswahlliste eingeblendet.

Bestandsgröße: Die Größe des Vorkommens kann auf zwei verschieden angegeben werden:

- A = Individuen-Anzahl
- D = Deckung

Art der Unschärfe: Es sind folgende Eingabe möglich:

- Leerzeichen = keine,
- N = nach Norden,
- O = nach Osten,
- W = nach Westen,
- S = nach Süden,
- U = totale Unschärfe.

Schaltfläche <Anhängen>:

Bereitstellen eines neuen Kopfdatensatzes, dabei werden die Daten des zuletzt aktiven Datensatz übernommen.

Schaltfläche <Neu>:

Bereitstellen eines neuen Kopfdatensatzes, dabei werden die Daten des zuletzt aktiven Datensatz nicht übernommen.

Schaltfläche <Löschen>: Löschen des aktuellen Datensatzes.

Bemerkung: Intern wird der Datensatz nur zum Löschen markiert und in Zukunft nicht mehr angezeigt. Erst beim nächsten Reorganisieren (vgl. Kap.3.1.9) der Datenbank wird dieser Datensatz endgültig gelöscht. Nur zum Löschen markierte Datensätze können durch die Funktion Recall (vgl. Kap. 3.1.8) zurückgeholt werden.

Schaltfläche <Suchen> Suchen nach beliebigen Begriffen in den Feldern der Tabellen

Schaltfläche <4 zu 5 Merian> Umrechnen von Rechts- und Hochwerte die im 4er Meridian vorliegen in den 5er Meridian. Z.B. 4608100/5644300 in 5397205/5644181

Schaltfläche <5 zu 4 Merian> Umrechnen von Rechts- und Hochwerte die im 5er Meridian vorliegen in den 4r Meridian. Z.B. 5390300/5644700 in 4601186/5644520

Schaltfläche <MTB auswählen>

Siehe Beschreibung bei den Kopfdaten (Kap. 3.2.1.1)

Schaltfläche <MTB laden>

Siehe Beschreibung bei den Kopfdaten (Kap. 3.2.1.1)

Schaltfläche <Beleg>

Drucken eines Herbarbeleges als Konvolute (siehe Kap. 3.3.6)

Schaltfläche <OK>: Durch Klicken dieser Schaltfläche wird die Eingabemaske geschlossen.

3.3 Ausgabe

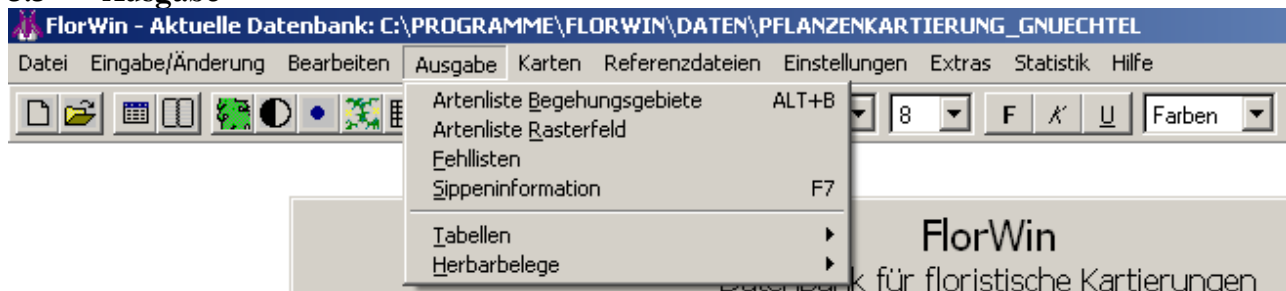


Abb. 38: Menüpunkt Ausgabe

3.3.7 Artenliste Begehungsgebiete

Mit dieser Funktion ist eine Ausgabe nach einzelnen Begehungsgebieten möglich. Zunächst müssen die Begehungsgebiete ausgewählt werden, die ausgegeben werden sollen (siehe Abb. 39). Durch Klicken der Schaltfläche **<Abbrechen>** wird die Funktion abgebrochen. Die Ausgabe kann wahlweise auf den Bildschirm (Vorschau), den Drucker oder in eine Datei (Microsoft Excel, ASCII-Textdatei, Visual FoxPro) erfolgen (siehe Abb. 40).

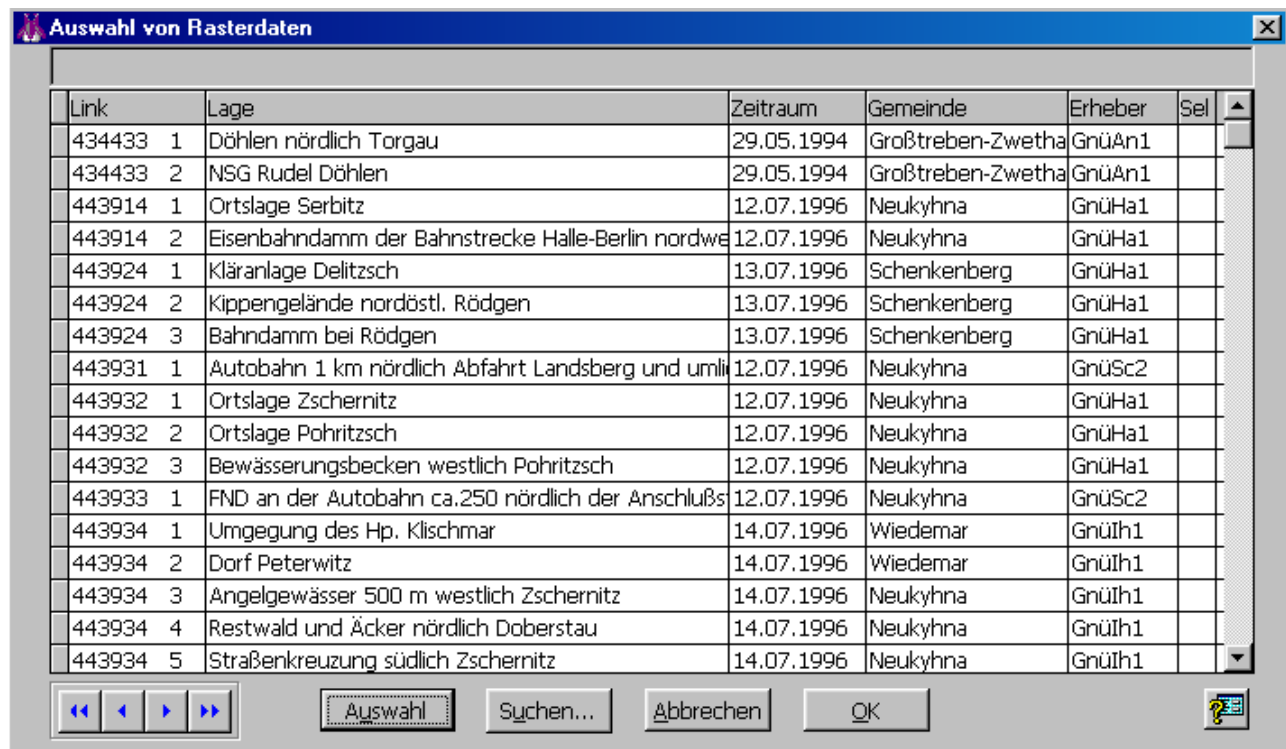


Abb. 39: Auswahl der Begehungsgebiete



Abb. 40: Ausgabemöglichkeiten

3.3.8 Artenliste Rasterfeld

Daten aus einem oder mehreren (aufsteigend kompatiblen) Rasterfeldern werden in eine Artenliste aggregiert. Zur Auswahl siehe Abb. 41. Durch die Angabe eines Rasterfeldes höherer Ordnung besteht die Möglichkeit der Aggregation von Geländeasterdaten. Sämtliche Daten aus dem gewählten Raster und den darunterliegenden kleineren Rastern werden in die Liste aufgenommen. Zum Beispiel führt die Angabe des Quadranten 5049/4 zur Aggregation aller Daten dieses Rasters und der darunterliegenden Viertel- und Sechzehntel-Quadranten.

Ferner wird die Häufigkeit (Frequenz), mit der eine Sippe in den verschiedenen Begehungsgebieten vorkommt, berechnet.

Die Ausgabe kann wahlweise auf den Bildschirm (Vorschau), den Drucker oder in eine Datei (Microsoft Excel, ASCII-Textdatei, Visual FoxPro) erfolgen (siehe Abb. 40).

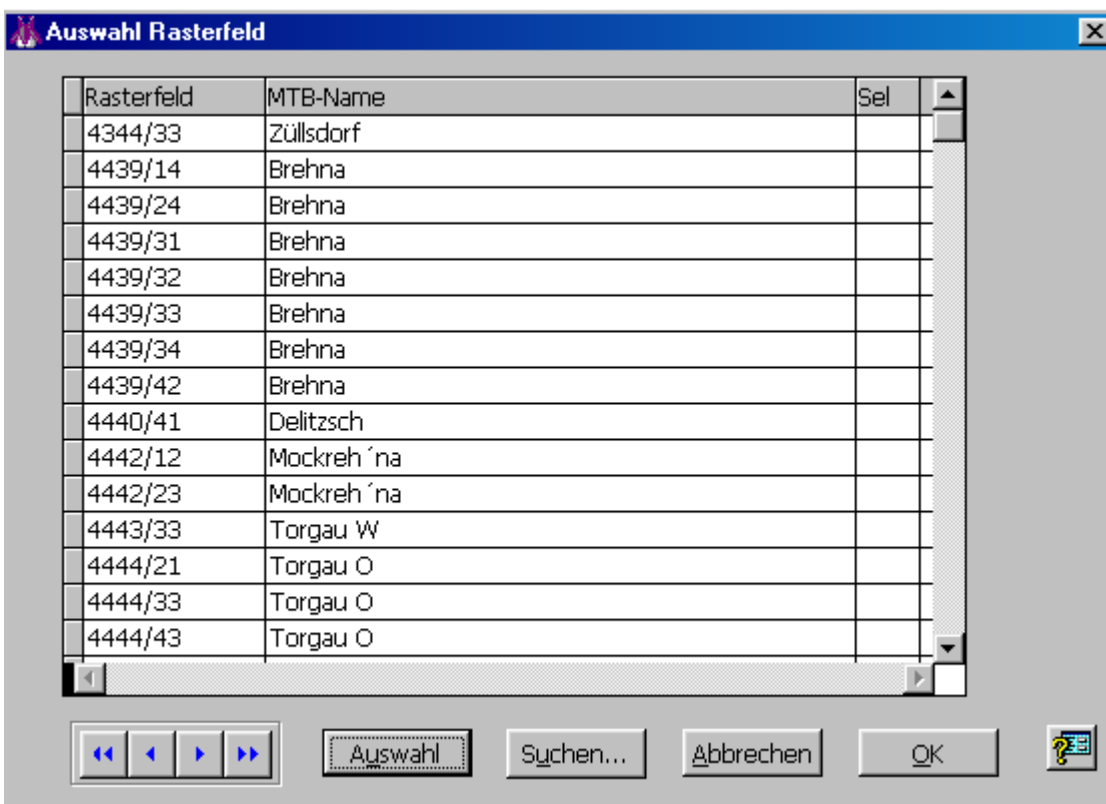


Abb. 41: Auswahl Rasterfeld(er)

3.3.9 Fehllisten

Ausgehend vom aktuellen Datenstand kann für jedes Kartierfeld eine Liste "fehlender ", d.h. möglicherweise im Rasterfeld noch aufzufindender Sippen ausgegeben werden.

Für die Ausgabe von Fehllisten müssen im Menü Optionen und Einstellungen/Datenbankdefinition (vgl. Kap. 3.7.3) die Parameter "MTB-links/oben", "MTB-rechts/unten" und "Raster" festgelegt werden. Man kann Fehllisten nur für dasjenige Raster erstellen, das man bei der MTB-Definition gewählt hat.

Programmablauf:

- Einblenden einer Auswahlliste der bearbeiteten Rasterfelder (siehe Abb. 42).
- Das Programm bestimmt alle in Frage kommenden umgebenden Felder gleicher Rastergröße, für welche Daten gespeichert sind. Diese Rasterfelder werden am Bildschirm angezeigt (siehe Abb. 43).
- In ein weiteres Eingabefeld wird der sogenannte "kritische Wert" k eingetragen. Diese Zahl muss gleich oder kleiner der Anzahl der besetzten Nachbarfelder sein. Für die Fehllistenausgabe werden dann nur diejenigen Sippen ausgedruckt, die in mindestens k umgebenden Feldern vorkommen. Vom Programm wird als kritischer Wert $n/2$ (bzw. $n+1/2$) bei n umgebenden Rasterfeldern vorgegeben. Diese Vorgabe kann vom Benutzer geändert werden.
- Nach Beendigung der Rasterfeldeingabe wird die Verarbeitung durch Klicken der Schaltfläche <OK> gestartet. Beim Klicken der Schaltfläche <Abbruch> dagegen wird die Funktion abgebrochen.

Die Ausgabe kann in eine Datei (Microsoft Excel, ASCII-Textdatei, Visual FoxPro) erfolgen oder direkt gedruckt werden (siehe Abb. 44).

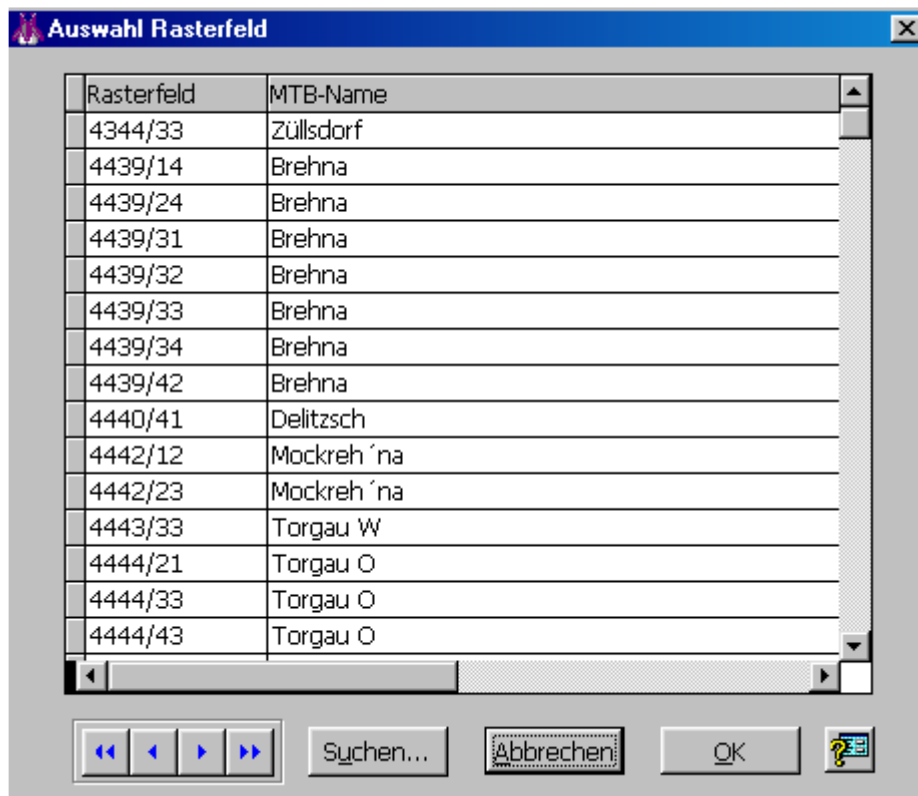


Abb. 42: Auswahl des Rasterfeldes für die Fehllisten

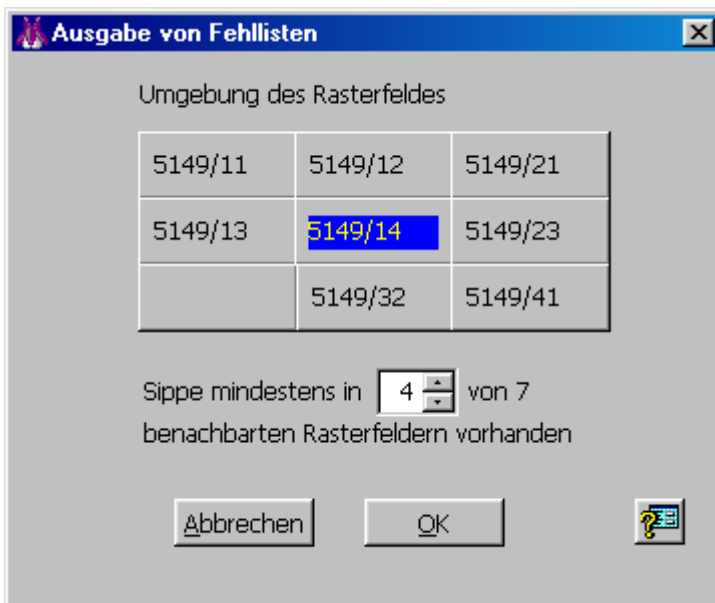


Abb. 43: Benachbarte Rasterfelder in denen Daten gespeichert sind.



Abb. 44: Ausgabemöglichkeit von Fehllisten

3.3.10 Sippeninformationen

Mit dieser Funktion lassen sich Informationen zu einer oder mehrerer Arten ausgeben. Zunächst werden die Arten ausgewählt (siehe Abb. 45). Die Ausgabe kann wahlweise auf den Bildschirm (Vorschau), den Drucker oder in eine Datei (Microsoft Excel, ASCII-Textdatei, Visual FoxPro) erfolgen (siehe Abb. 40).

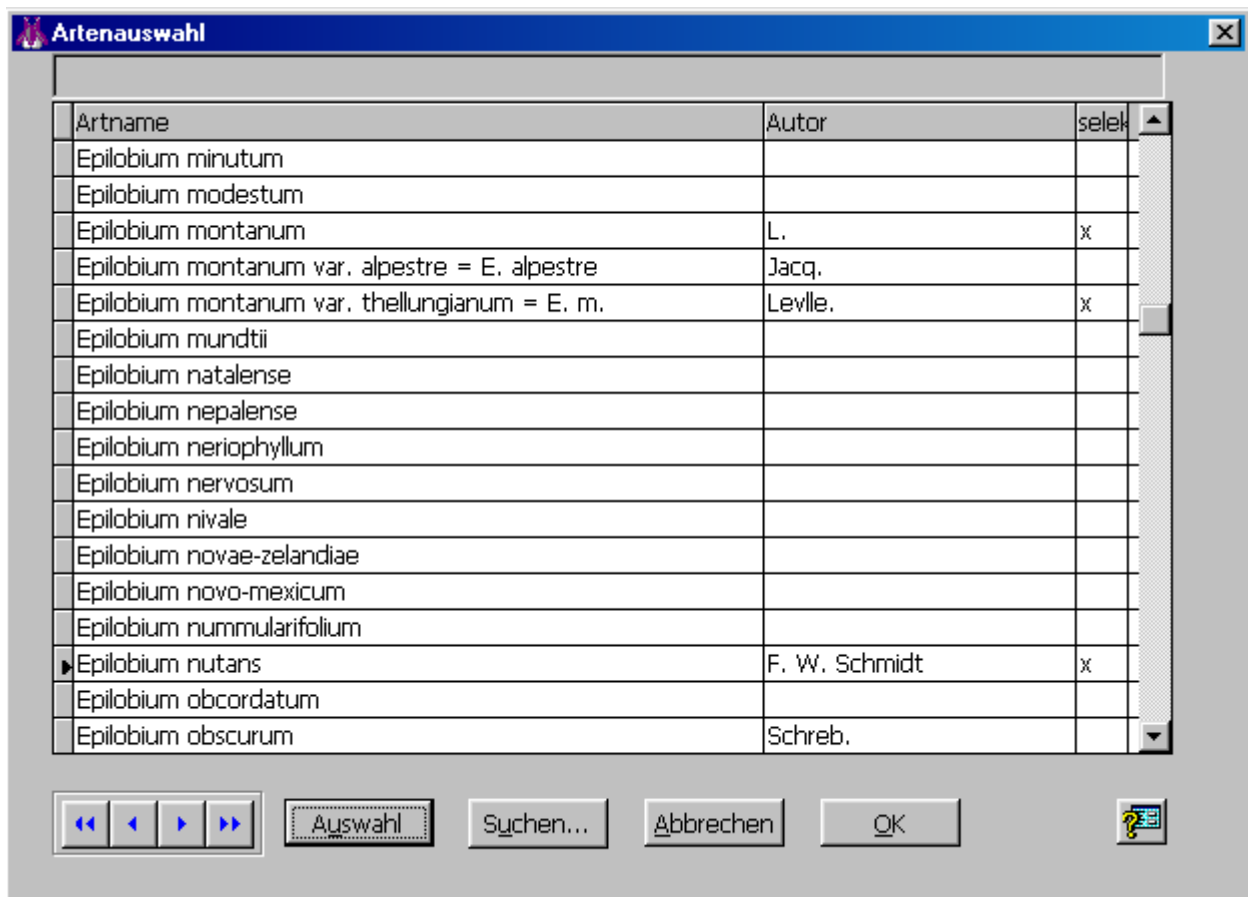


Abb. 45: Artenauswahl zur Sippeninformation

3.3.11 Tabellen

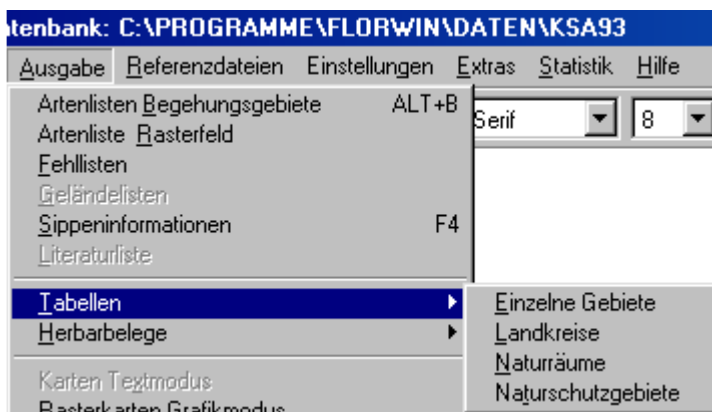


Abb. 46: Ausgabe von Tabellen

Mit dieser Funktion ist es möglich Tabellen von einzelnen Begehungsgebieten (siehe Abb. 47), Landkreisen (siehe Abb. 49), Naturräumen (siehe Abb. 49) oder NSG (siehe Abb. 50) auszugeben. Die Ausgabe kann in eine Datei (Microsoft Excel, ASCII-Textdatei, Visual FoxPro) erfolgen (siehe Abb. 51).

Auswahl von Rasterdaten

Link	Lage	Zeitraum	Gemeinde	Erheber	Sel
434433 1	Döhlen nördlich Torgau	29.05.1994	Großtreben-Zwetha	GnÜAn1	
434433 2	NSG Rudel Döhlen	29.05.1994	Großtreben-Zwetha	GnÜAn1	
443914 1	Ortslage Serbitz	12.07.1996	Neukyhna	GnÜHa1	
443914 2	Eisenbahndamm der Bahnstrecke Halle-Berlin nordwe	12.07.1996	Neukyhna	GnÜHa1	
443924 1	Kläranlage Delitzsch	13.07.1996	Schenkenberg	GnÜHa1	
443924 2	Kippengelände nordöstl. Rödgen	13.07.1996	Schenkenberg	GnÜHa1	
443924 3	Bahndamm bei Rödgen	13.07.1996	Schenkenberg	GnÜHa1	
443931 1	Autobahn 1 km nördlich Abfahrt Landsberg und umli	12.07.1996	Neukyhna	GnÜSc2	
443932 1	Ortslage Zschemnitz	12.07.1996	Neukyhna	GnÜHa1	
443932 2	Ortslage Pohritzsch	12.07.1996	Neukyhna	GnÜHa1	
443932 3	Bewässerungsbecken westlich Pohritzsch	12.07.1996	Neukyhna	GnÜHa1	
443933 1	FND an der Autobahn ca.250 nördlich der Anschlußs	12.07.1996	Neukyhna	GnÜSc2	
443934 1	Umgehung des Hp. Klischmar	14.07.1996	Wiedemar	GnÜIh1	
443934 2	Dorf Peterwitz	14.07.1996	Wiedemar	GnÜIh1	
443934 3	Angelgewässer 500 m westlich Zschemnitz	14.07.1996	Neukyhna	GnÜIh1	
443934 4	Restwald und Äcker nördlich Doberstau	14.07.1996	Neukyhna	GnÜIh1	
443934 5	Straßenkreuzung südlich Zschemnitz	14.07.1996	Neukyhna	GnÜIh1	

<< < > >>
 Auswahl Suchen... Abbrechen OK

Abb. 47: Auswahl von Begehungsgebieten

Auswahl Landkreise

Code	Kreis	Sel
04	DEUTSCHLAND	
04.01	SCHLESWIG-HOLSTEIN	
04.01.001	Stadtkreis Flensburg	
04.01.002	Stadtkreis Kiel	
04.01.003	Stadtkreis Lübeck	
04.01.004	Stadtkreis Neumünster	
04.01.051	Landkreis Dithmarschen	
04.01.053	Landkreis Herzogtum Lauenburg	
04.01.054	Landkreis Nordfriesland	
04.01.055	Landkreis Ostholstein	
04.01.056	Landkreis Pinneberg	
04.01.057	Landkreis Plön	
04.01.058	Landkreis Rendsburg-Eckernförde	
04.01.059	Landkreis Schleswig-Flensburg	
04.01.060	Landkreis Segeberg	
04.01.061	Landkreis Steinburg	
04.01.062	Landkreis Stormarn	

<< < > >>
 Auswahl Suchen... Abbrechen OK

Abb. 48: Auswahl von Landkreisen

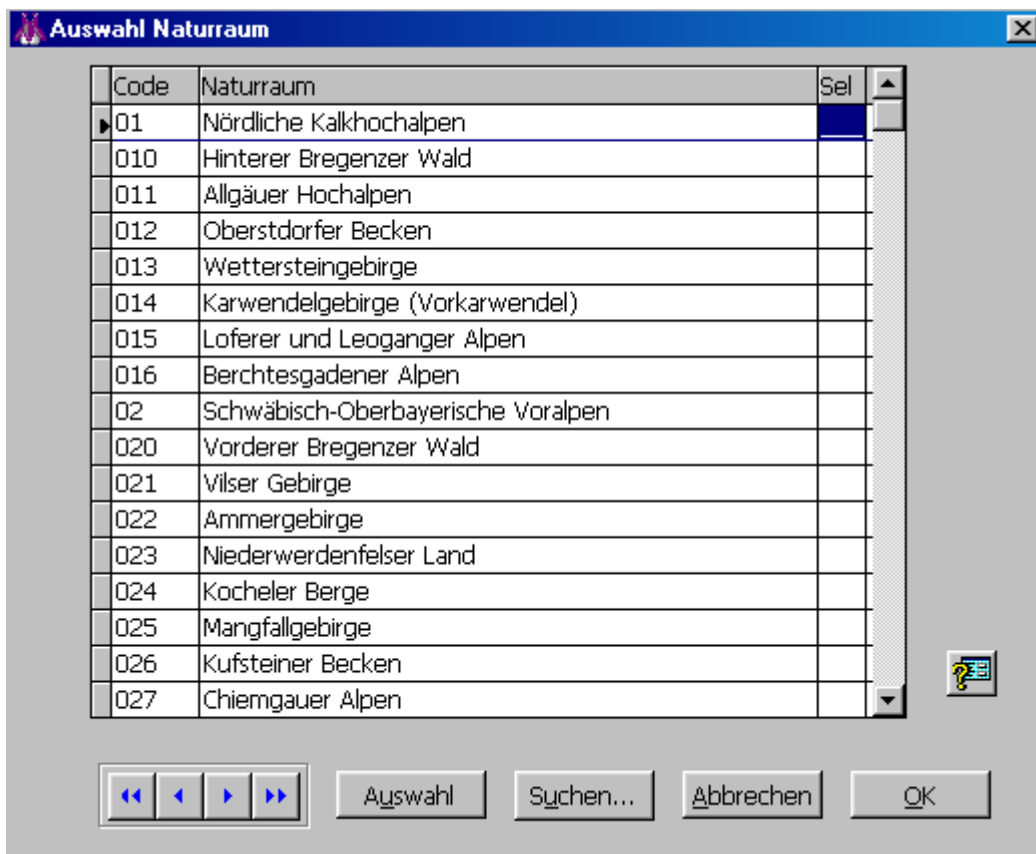


Abb. 49: Auswahl von Naturräumen

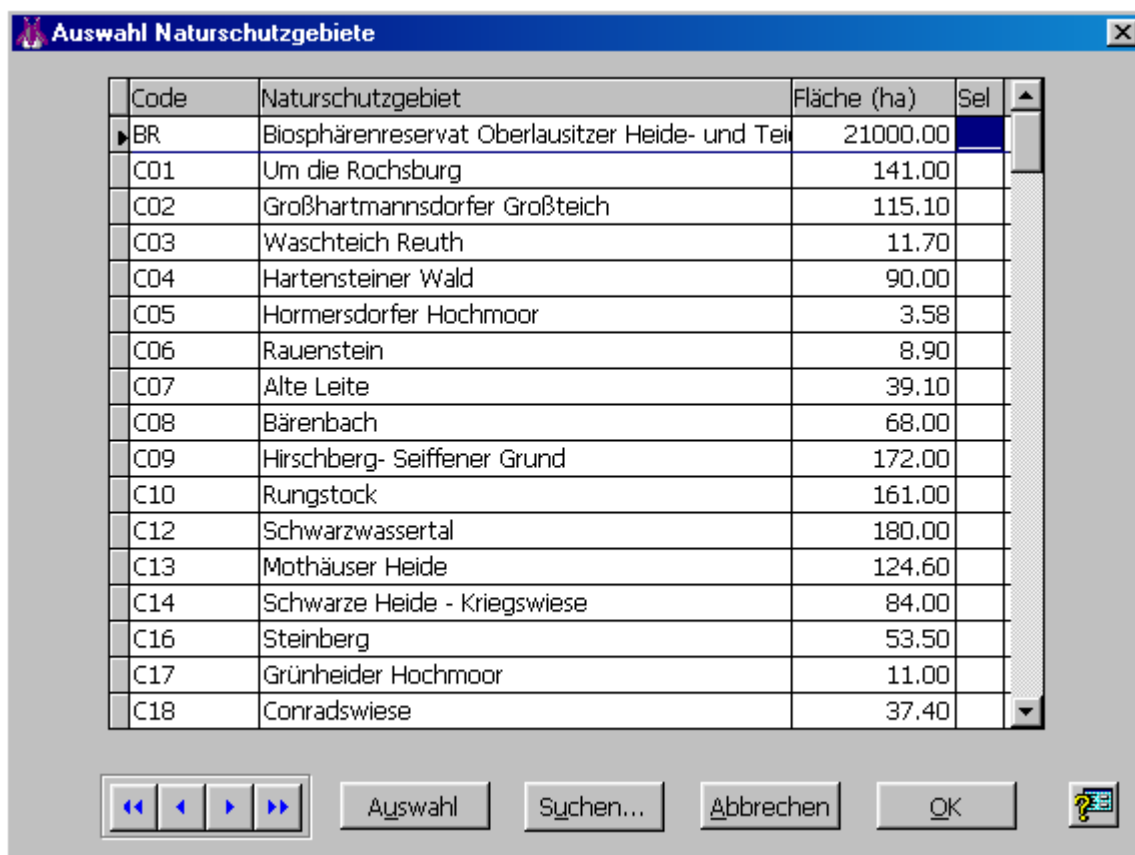


Abb. 50: Auswahl von Naturschutzgebieten



Abb. 51: Ausgabemöglichkeiten von Tabellen

3.3.12 Herbarbelege

Diese Funktion realisiert den Druck von Herbarbelegen. Es gibt zwei Möglichkeiten

- Druck von Herbaretiketten, es werden mehrere Etiketten pro Seite gedruckt (geeignet für Gefäßpflanzen),
- Druck von Konvoluten, Es wird nur ein Etikett pro Seite gedruckt (geeignet für Konvoluten von Kryptogamen).

Auswahl der Herbardaten, für die ein Beleg gedruckt werden soll erfolgt durch Klicken der Schaltfläche <Auswahl> oder durch Eingabe von 'x' in der Tabellenspalte **sel**. In der Tabelle kann schnell geblättert werden. Es möglich durch Klicken auf die Spaltenüberschrift die Datei nach den Feldern: Sippenname, **MTB**, **Qu**, **Fundort** und **Finder** zu sortieren. Durch Klicken auf die Spaltenüberschrift **sel**, **Beleg-Nr.** oder **Datum** wird die Sortierung rückgängig gemacht.

Beleg_Nr.	Sippenname	MTB	Qu	Fundort	Datum	Finder	sel
940001	Ballota nigra	5049	22	Pirna, Elbufer beim Rudersportverein	03.09.1994	A.Gnüchtel	x
940002	Malva moschata	5049	23	Pirna, Elbufer beim Rudersportverein	03.09.1994	A.Gnüchtel	x
940003	Salix purpurea	5049	23	Pirna, Elbufer beim Rudersportverein	03.09.1994	A.Gnüchtel	x
940004	Mentha longifolia	5049	23	Pirna, Elbufer beim Rudersportverein	03.09.1994	A.Gnüchtel	x
940005	Bidens connata	5049	23	Pirna, Elbufer beim Rudersportverein	03.09.1994	A.Gnüchtel	x
940006	Persicaria hydropiper	5049	23	Pirna, Elbufer beim Rudersportverein	03.09.1994	A.Gnüchtel	
940007	Epilobium obscurum	4652	31	Teichgebiet, nördlich Königswartha	05.09.1994	A.Gnüchtel	
940008	Solidago virgaurea ssp. virgaurea	5049	22	Lohmen, Herrenleite	03.09.1994	A.Gnüchtel	
940009	Molinia caerulea	5049	21	Birkenhain zwischen Dorf Wehlen und Zeichen	20.10.1994	A.Gnüchtel	
940010	Lathyrus niger	5049	24	Steinbrüche bei Zeichen	20.10.1994	A.Gnüchtel	
940011	Epilobium parviflorum	5049	21	FND Wesenitzau bei Jessen	28.09.1994	A.Gnüchtel	
940012	Polygonum aviculare agg.	5049	21	FND Wesenitzau bei Jessen	28.09.1994	A.Gnüchtel	
940013	Epilobium ciliatum	5049	21	FND Wesenitzau bei Jessen	28.09.1994	A.Gnüchtel	
940014	Lonicera xylosteum	5538	33	Burgstein bei Krebs	12.10.1994	A.Gnüchtel	
940015	Asplenium trichomanes ssp. qu	5538	32	Kemnitztal südlich Plauen bei Pirkmühle	24.09.1994	A.Gnüchtel	
940016	Valeriana procurrens	5538	32	Kemnitztal südlich Plauen bei Pirkmühle	24.09.1994	A.Gnüchtel	
940017	Asplenium x alternifolium	5538	32	NSG Elsterhänge bei Pirk	24.09.1994	A.Gnüchtel	

Abb. 52: Auswahl von Herbardaten zum Druck von Etiketten und Konvoluten

3.4 Kartenausgabe

Die Kartenausgabe ist mit 2 verschiedene Methoden möglich. Einerseits ist es möglich die Karten mit Hilfe des Programms Arc-View der Firma Esri zu erzeugen. Dazu muss ein Lizenz des Programms vorliegen und Arc-View installiert sein, andererseits kann man Karten auch mit PiaPro der Firma Forstware ausgeben. (siehe auch Abb. 57). Zu beachten ist dabei, dass der Pfad, für ArcView richtig eingestellt ist. (siehe Kap. 3.7.3)

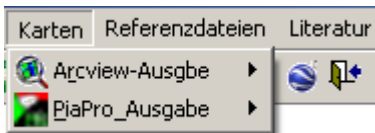


Abb. 53 Kartenausgabe

3.4.1 Ausgabe Rasterkarten ArcView

Ebenso muss mindestens eine Kartengrundlage (kann mit Arc-View digitalisiert werden) vorliegen. Zunächst wird eine Art ausgewählt (siehe Abb. 45). Danach wird die Kartengrundlage ausgewählt (siehe Abb. 54).

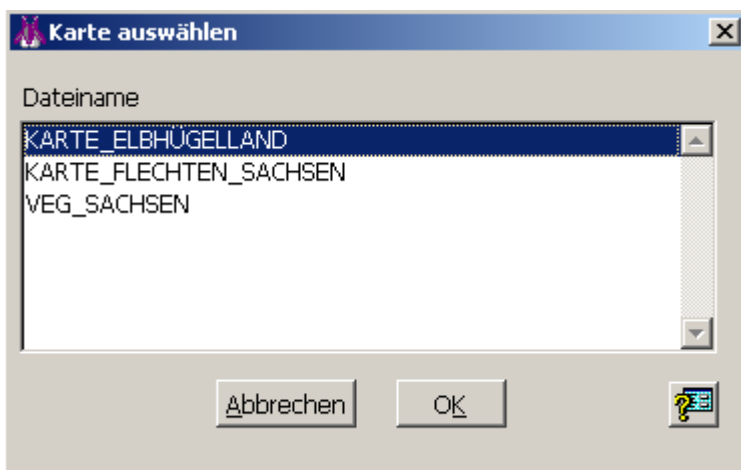


Abb. 54: Kartenauswahl

Dann wird Arc-View gestartet und die Rasterdaten werden kartografisch dargestellt und können ausgedruckt werden (siehe Abb. 55).

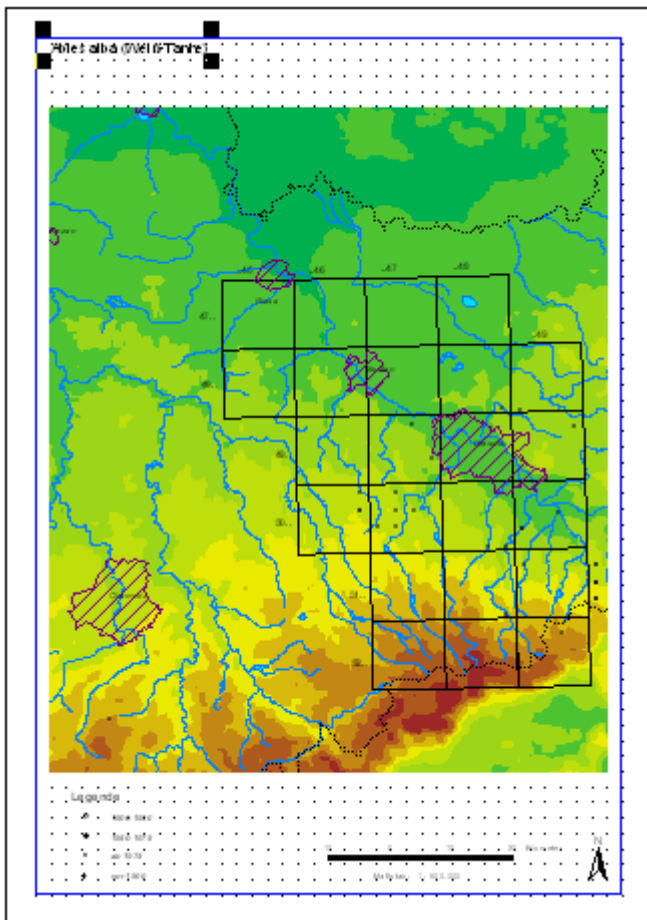


Abb. 55: kartografische Darstellung von Rasterdaten

Um wieder mit FlorWin zu arbeiten, muss zuerst ArcView beendet werden.

3.5.2 Ausgabe Punktkarten ArcView

Die Ausgabe von Punktdaten erfolgt analog der von Rasterdaten.

3.4.3 Artenzahlen grafisch

Es erfolgt zunächst eine Berechnung der Artenzahlen pro Rasterfeld. Dann eine Kartengrundlage ausgewählt werden (siehe Abb. 54). Es wird Arc View gestartet (falls ein Lizenz vorhanden ist und installiert). Als Ergebnis entsteht folge Karte (siehe Abb. 56)

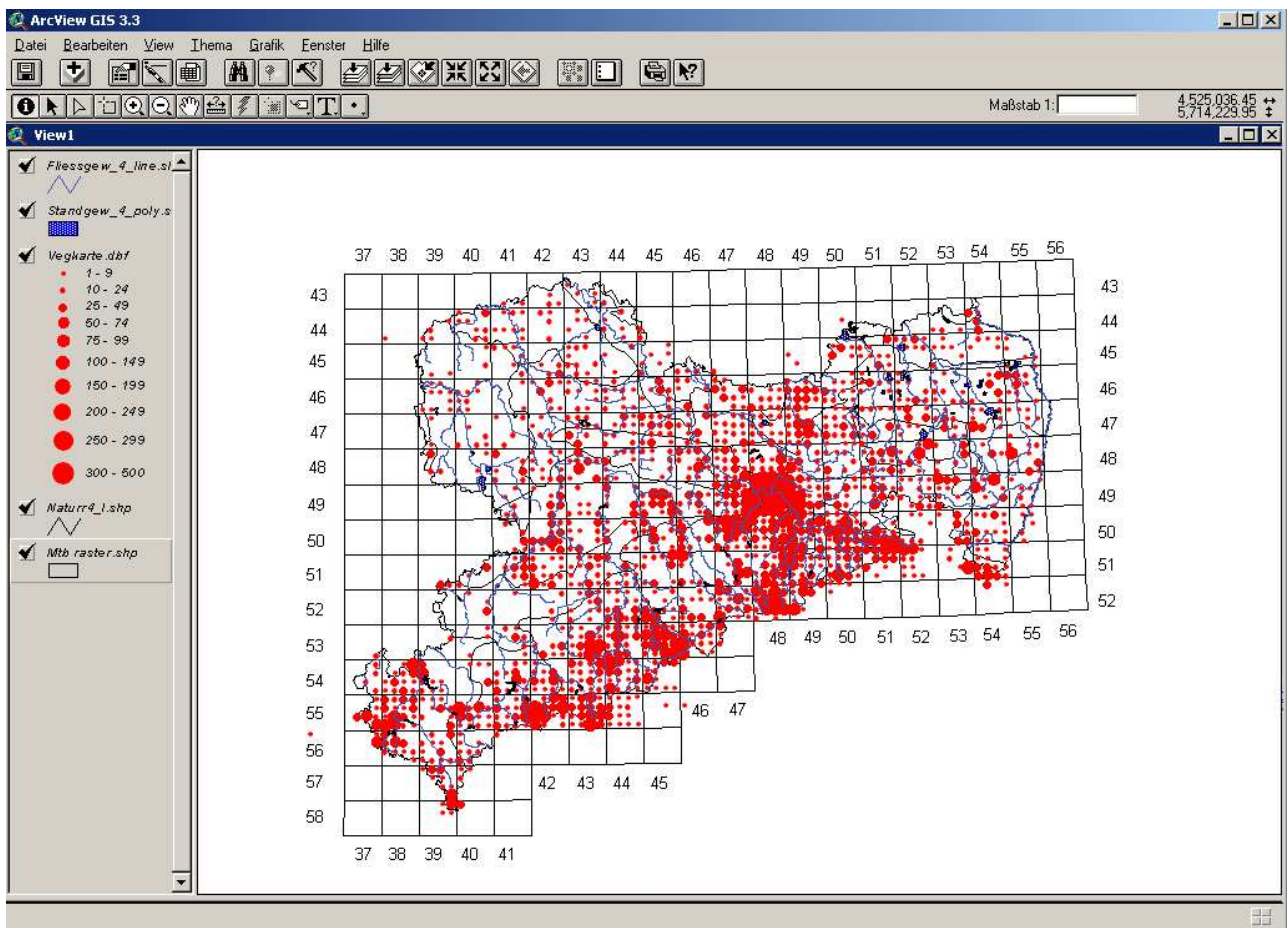


Abb. 56: Anzahl der Arten pro Rasterfeld

3.4.4 Ausgabe Raster- und Punktdaten Piapro

Zunächst wird eine Art ausgewählt (siehe Abb. 45) und dann folgende Karte dargestellt (siehe Abb. 57)

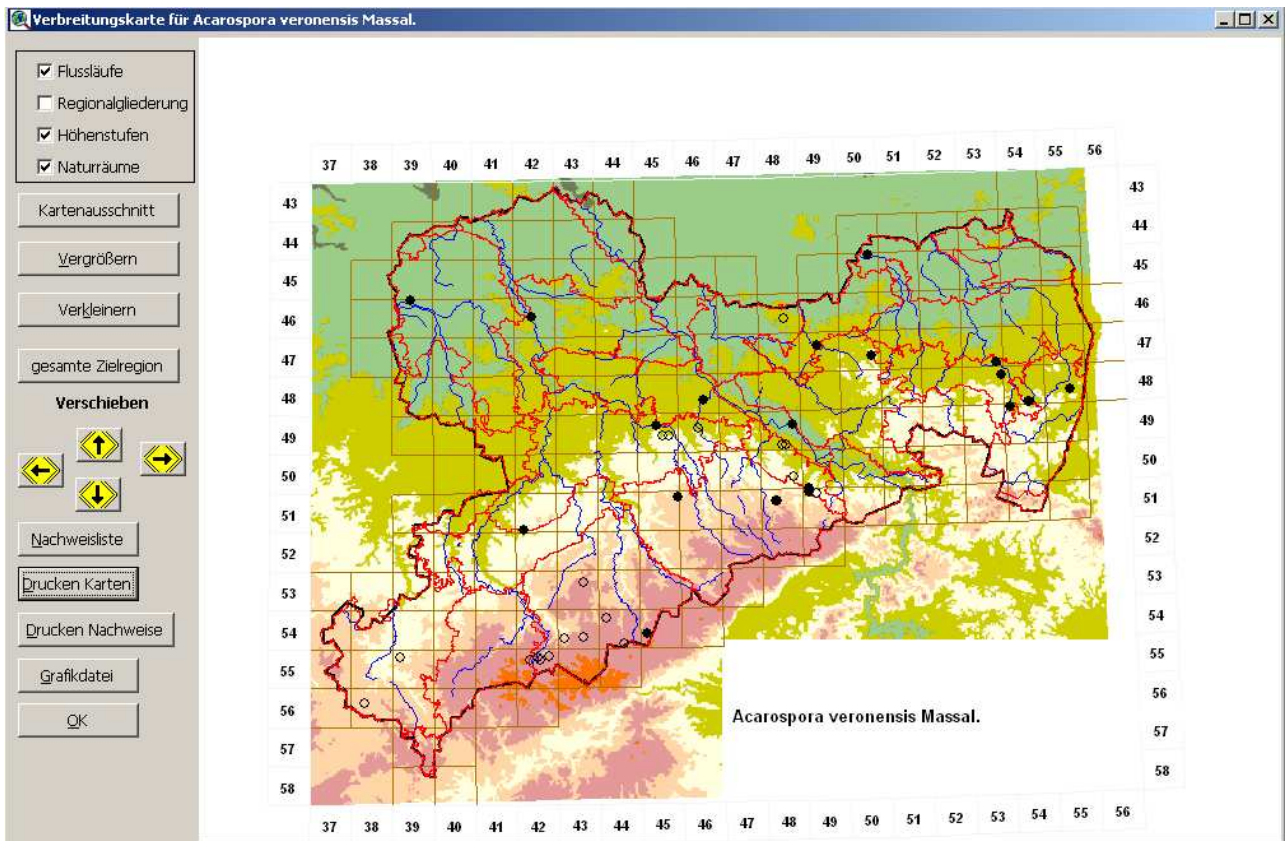


Abb. 57: Kartendarstellung mit Piapro

In der dargestellte Karte können die Höhenstufen, die Regionalgliederung, die Flussläufe und die Naturräume ein- und ausgeblendet werden, In der Karte kann gezoomt und sie kann verschoben werden. Man kann die Karte drucken und/oder in eine Grafikdatei ausgeben.

Außerdem ist es möglich alle Fundpunkte sich anzeigen zu lassen. Das geschieht durch Drücken des Buttons <Nachweisliste>. Dadurch wird folgendes Fenster eingeblendet (siehe Abb. 58).

Nachweisliste für <i>Acarospora veronensis</i>							
Mtbb	Quad	Rw	Hw	Jahr	Legnam	Fundort	
5149	11	4631106	5641079	1999	Arbeitsgem. sächs. E	NSG Mittleres Seidewitztal, nördlich der Schneckenmühle	
5149	12	4633056	5640510	1932	E. Riehmer	Bornaer Kalkbruch, an großen Kalkblöcken	
5343	23	4566400	5615200	1930	H. Lange	Alter Haldenzug nördlich der Greifensteine bei Ehrenfriedersdorf	
5443	31	4560976	5599086	1932	H. Lange	Ziegenfels südlich Bhf. Mittweida-Markersbach	
5443	41	4566420	5599430	1932	H. Lange	Crottendorf, ehemaliges Kalkwerk am Zachenstein auf Kalkstein	
5444	11	4573000	5605000	1799	H. Bock	Annaberg, Pöhlberg	
5444	11	4573000	5605000	2002	J. Nixdorf	Pöhlberg, zerstreut auf Basaltblöcken	
5444	11	4573000	5605000	2003	A. Gnüchtel	Pöhlberg bei Annaberg	
5444	11	4573128	5604834	1809	H. Bock	Pöhlberg bei Annaberg	
5444	43	4578018	5597550	1931	H. Lange	Beim Bahnhof Jöhstadt	
5445	31	4584700	5600700	2006	Arbeitsgem. sächs. E	Hirtstein bei Satzung	
5539	11	4514000	5593500	1909	E. Bachmann	Plauen, zwischen Tauschwitz und Theuma	
5542	14	4551250	5593000	1911	E. Bachmann	Bei Erlabrunn	
5542	21	4553360	5593770	1911	E. Bachmann	Breitenhof	
5542	22	4556550	5594000	1911	E. Bachmann	Rittersgrün	
5542	23	4554210	5593110	1911	E. Bachmann	Breitenbrunn	
5638	14	4503893	5580660	1905	F. Müller	Feldmauer vor Ottengrün nach Werdengrün zu	

Abb. 58: Nachweisliste für eine Art

Das Fenster wird durch Klicken der Schaltfläche ganz rechts oben wieder geschlossen.

3.6 Referenzdateien

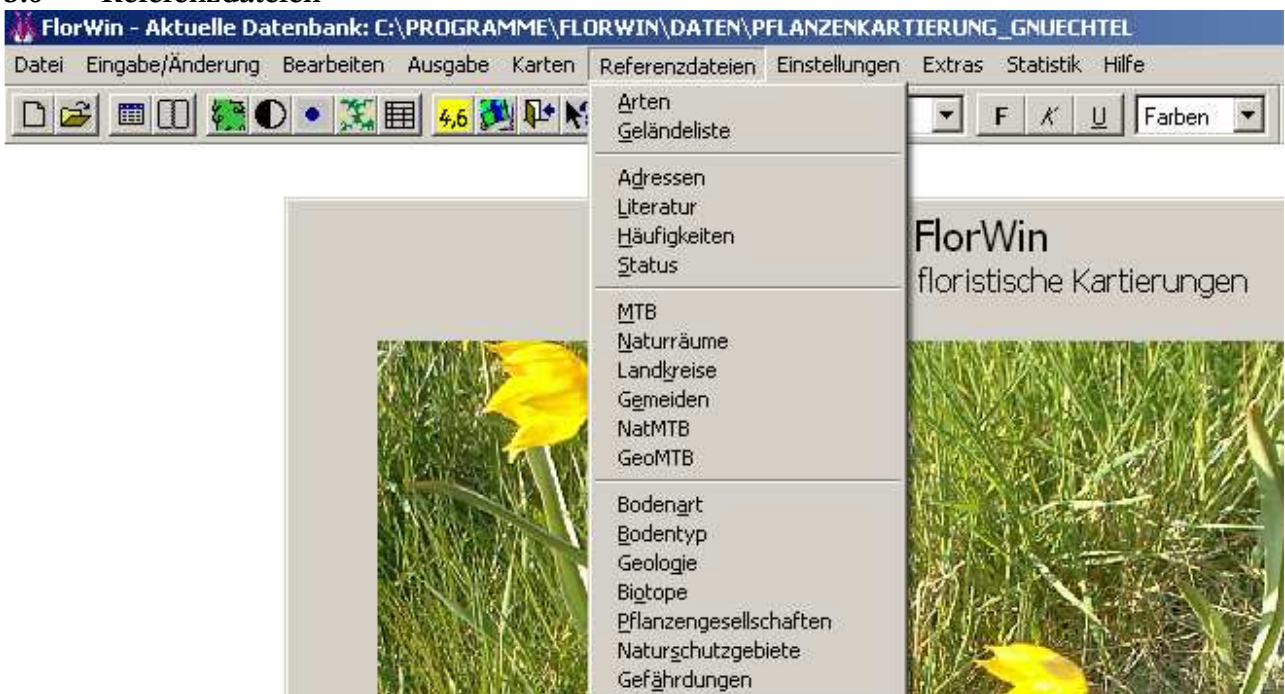
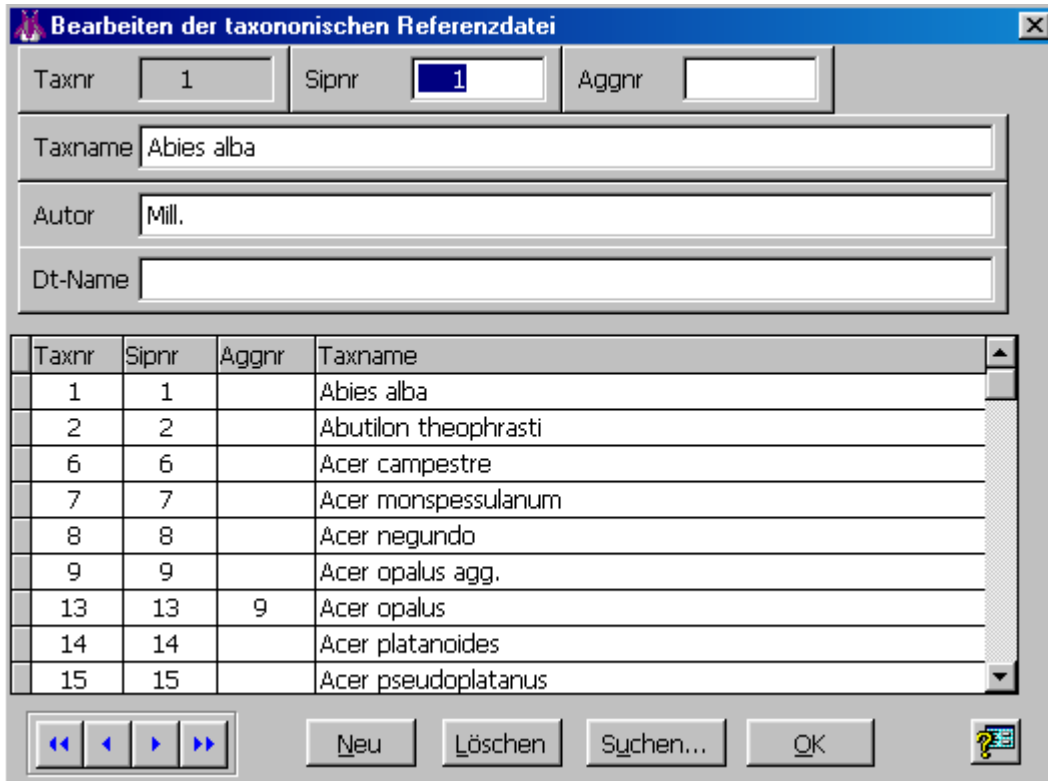


Abb. 59: Menüpunkt Referenzdateien

3.5.19 Arten



Taxnr	Sipnr	Aggnr	Taxname
1	1		Abies alba
2	2		Abutilon theophrasti
6	6		Acer campestre
7	7		Acer monspessulanum
8	8		Acer negundo
9	9		Acer opalus agg.
13	13	9	Acer opalus
14	14		Acer platanoides
15	15		Acer pseudoplatanus

Abb. 60: Bearbeitung der Arten-Referenzdatei

Diese Funktion ermöglicht einen direkten Zugriff auf die entsprechende globale Sippen-Referenzdatei (Pflantax, Moosetax, Flechtax, Pilzetax und Algentax) im Programmverzeichnis von FlorWin. Die lokalen einzelnen Datenbanken werden hiermit nicht verändert !!!

Es können sowohl Datensätze geändert, als auch neue Datensätze eingegeben werden.

Diese Funktion steht nur Benutzern mit einer entsprechenden Berechtigung zur Verfügung.

Felder zur Eingabe/Änderung:

Taxnr: hier steht die eindeutige, nur einmal vorhandene Nummer einer Sippe. Dieses Feld kann (und darf) nicht geändert werden. Es ist deshalb nur bei der Neueingabe von Datensätzen editierbar, dabei erfolgt eine Prüfung, ob die Taxnr bereits existiert. In diesem Fall muss korrigiert werden.

Sipnr: Es erfolgt eine Prüfung, ob für Sipnr eine Taxnr existiert. Falls das nicht der Fall ist, muss sie korrigiert werden.

Aggnr: Es erfolgt eine Prüfung, ob für Sipnr eine Taxnr existiert. Falls das nicht der Fall ist, muss sie korrigiert werden.

Taxname: Eingabe/Änderung des wissenschaftlichen Namens

Autor: Eingabe/Änderung des Autorenzitates

Dt_Name: Eingabe/Änderung des deutschen Namens

Achtung !!! Die Löschung von Sippen aus der globalen taxonomischen Liste darf nur dann vorgenommen werden, wenn keine Daten in der lokalen Datenbank gespeichert sind.

Im Feld **Taxnr** steht die eindeutige, nur einmal vorhandene Nummer einer Sippe. **Sipnr** ist immer die **Taxnr** des zugehörigen gültigen Synonyms und kann mehrfach auftreten. Das Feld **Aggnr** verweist auf die **Taxnr** des nächsthöheren Taxons, also i.a. auf das Aggregat oder auf die zu einer Unterart gehörige Sippe. Im Feld **Taxname** kann die Schreibweise (oder auch Rechtschreibfehler bei datenbankspezifischer Erweiterung) geändert oder korrigiert werden.

Neue Sippen können hinzugefügt werden, wenn der Cursorbalken über das untere Ende der Liste bewegt wird. Es dürfen nur TAXNR-Nummern über 90000 vergeben werden, da die Nummern unterhalb für Sippen aus der Standardliste reserviert sind.

Vorsicht: Unbedachtes Verändern der lokalen taxonomischen Referenzdatei kann zu Datenverlusten bzw. zu Fehlinterpretationen bereits gespeicherter Daten führen!

Diese Funktion erfordert Administratorrechte

3.5.20 Geländelisten

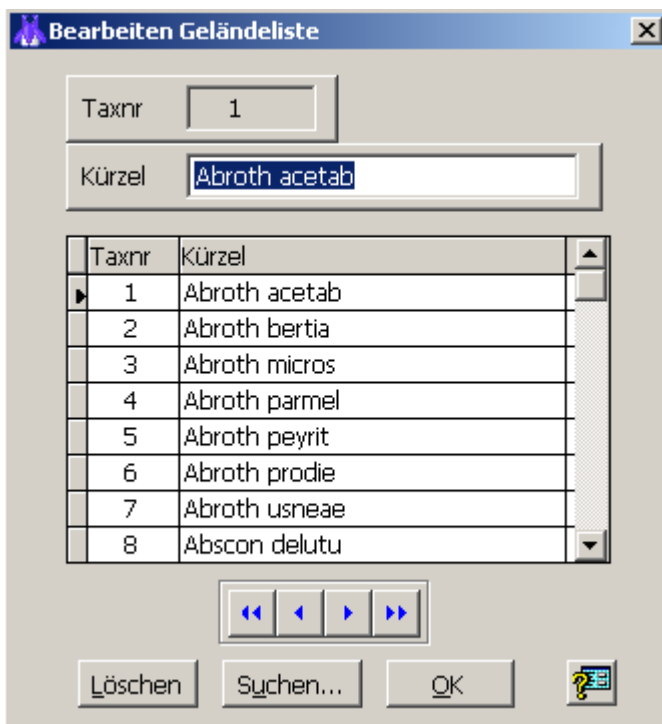


Abb. 61: Bearbeitung der Referenzdatei Geländeliste

Diese Funktion ermöglicht einen direkten Zugriff auf die PC-Geländeliste. Folgende Funktionen sind im Gegensatz zu Florein zusätzlich möglich:

- Ändern der für die Geländelisten-Eingabe relevanten Kurzschreibweise der Taxa (Taxakurz).
- Löschen vorhandener Einträge.

Ein Neueingabe von Datensätzen ist wegen der Möglichkeit der Eingabe von **Taxnr**, die in der taxonomischen fehlen, nicht mehr gestattet.

3.5.21 Adressen

Bearbeitung der Adressendatei

Kürzel: Name: Vorname:

Anrede: Titel: Geb.: Gest.:

PLZ: Ort: Strasse:

Telefon: email:

Institut: Firma:

Zitat1:

Zitat2:

Kürzel	Name	Vorname	Telefon	email	Geb.	Gest.	PLZ	Ort	Straße
GnÜWa1	Gnüchtel, Andreas	Wagner, Wilfried	(035203) 37331				01737	Tharandt	Pienner Str 8
GnÜSc5	Gnüchtel, Scholz	Andreas, Peter	(035203) 37331				01737	Tharandt	Pienner Str 8
GnÜJe1	Gnüchtel, Jeremies	Andreas, Manfred							
GnÜJe2	Gnüchtel, Jeremies,	Andreas, Manfred							
SchPe1	Scholz	Peter	034204-69880	flechten.scholz@gmx.de	19.11.1956		04416	Schkeuditz	Paetz-Str.37
SchHa1	Schumann	Hans-Jochen					09599	Freiberg	
BorWo1	Borsdorf	Wolfgang	2238828				01257	Dresden	Klebaer Str.19
BacFr1	Bachmann	Frank						Dresden	
LanHe1	Lange	Hermann			04.03.1884	25.06.1965		Annaberg-Buchholz	
JerMa1	Jeremies	Manfred					02733	Köblitz-Weigsdorf	Bornweg 1
SchAl1	Schade	Alwin			10.04.1881	23.02.1976		Putzkau	
SchKa1	Schneider	Karl	(06621)14681				36251	Bad-Hersfeld	Seiler Weg 34
StoEm1	Stolle	Emil			03.07.1868	12.06.1940			
MüllMa1	Müller	Martin	4122045				01169	Dresden	Ebereschenstr
SieGe1	Sieber	Georg			16.10.1859	28.02.1930		Dresden	
BreJo1	Breutel	Johann Christian			1788	1875		Herrnhut	

Navigation: << < > >> | Anhängen | Neu | Löschen | Suchen... | OK

Abb. 62: Bearbeitung der Referenzdatei Adressen

Vorsicht !!! Das Feld **Nam_Code** (Schlüsselfeld) sollte nach Möglichkeit nicht geändert werden, es könnte dadurch die Integrität der Datenbank verletzt werden.

Felder zur Eingabe/Änderung:

Name: Familiennamens des Erfasser/Bearbeiters/Kartierer,

Vorname: Vornamens des Erfasser/Bearbeiters/Kartierer,

Anrede: Anrede, z.B. Herr, Frau, Fräulein,

Titel: akademischer Titel, Prof., Dr., Dipl.-Math. des Erfasser/Bearbeiters/Kartierer,

Geb.: Geburtstag des Erfasser/Bearbeiters/Kartierer,

Gest.: Todestag des Erfasser/Bearbeiters/Kartierer,

PLZ Postleitzahl, z.B. 01705, CZ-88000 usw.,

Ort Stadt, Gemeinde,

Straße Straße,

Email email-Adresse des Erfasser/Bearbeiters/Kartierer,

Telefon Telefonnr. des Erfasser/Bearbeiters/Kartierer,

Firma Firma des Erfasser/Bearbeiters/Kartierer, z.B. Plan-T, TU- Dresden

Institut Universitätsinstitut des Erfasser/Bearbeiters/Kartierer,
z.B. Allgemeine Ökologie und Umweltschutz

In der Tabelle kann schnell in der Datei geblättert werden. Außerdem ist es möglich hier durch Klicken auf die entsprechende Spaltenüberschrift die Referenzdatei nach den Feldern: **Kürzel** und **Name** zu sortieren. Durch Klicken auf die anderen Spaltenüberschriften kann die Sortierung rückgängig gemacht werden.

3.5.22 Häufigkeiten

Bei Eingabe/Änderung von Häufigkeitsangaben wird erst eine Warnung eingeblendet (siehe Abb. 58).

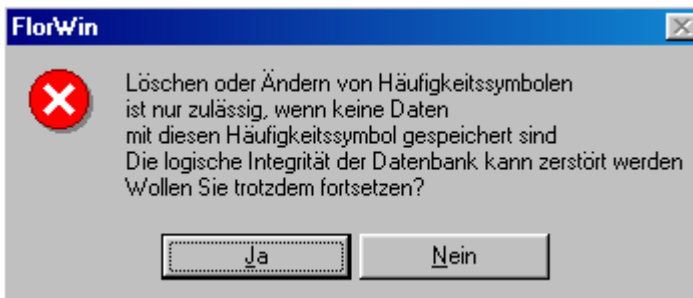


Abb. 63: Anfrage, ob Funktion fortgesetzt werden soll

Wird die Schaltfläche <**Nein**> geklickt, wird die Funktion abgebrochen, Beim Klicken von <**Ja**> wird fortgesetzt und die Häufigkeitsangaben in einer Tabelle editieren.



Abb. 64: Bearbeitung von Häufigkeitsangaben

3.5.23 Status

Bei Eingabe/Änderung von Statusangaben wird erst eine Warnung eingeblendet (siehe Abb. 60).

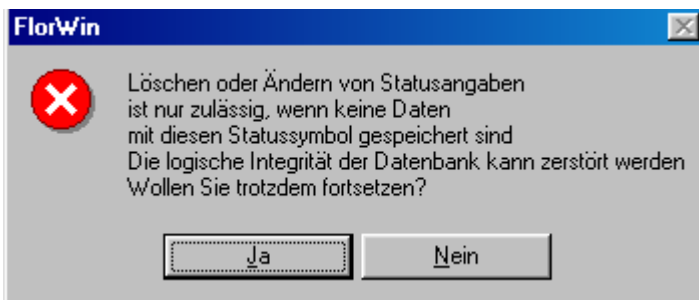


Abb. 65: Anfrage, ob Funktion fortgesetzt werden soll

Wird die Schaltfläche <Nein> geklickt, wird die Funktion abgebrochen, Beim Klicken von <Ja> wird fortgesetzt und die Statusangaben kann in einer Tabelle editiert werden (siehe: Abb. 66).



Abb. 66: Bearbeitung von Statusangaben

3.5.24 MTB

MTB: 413

Name: Gjógv

MTB	MTB-Name
413	Gjógv
1015	Westerland (Insel Sylt)
1016	Kampen (Insel Sylt)
1017	Rodenäs
1018	Hoyer
1019	Tondern
1115	Rantum (Insel Sylt)
1116	Morsum (Insel Sylt)
1117	Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog
1118	Neukirchen
1119	Süderlügum
1120	Ladelund
1121	Medelby
1122	Flensburg (Nord)
1123	Glücksburg

Navigation: << < > >>

Buttons: Neu, Löschen, Suchen..., OK, ?

Abb. 67: Bearbeitung der Referenzdatei MTB

Felder zur Eingabe/Änderung:

MTB: Nr. des MTB-Blattes (TK25 Blattes)

MTB-Name: Name des MTB-Blattes (TK25 Blattes)

In der Tabelle kann schnell in der Datei geblättert werden. Außerdem ist es möglich hier durch Klicken auf die Spaltenüberschrift die Referenzdatei nach den Feldern: **MTB** und **MTB-Name** zu sortieren.

3.5.25 Naturräume

Bearbeiten Naturräume

Natcode:

Naturraum:

Natcode	Naturraum	kein
01	Nördliche Kalkhochalpen	
010	Hinterer Bregenzer Wald	
011	Allgäuer Hochalpen	
012	Oberstdorfer Becken	
013	Wettersteingebirge	
014	Karwendelgebirge (Vorkarwendel)	
015	Loferer und Leoganger Alpen	
016	Berchtesgadener Alpen	
02	Schwäbisch-Oberbayerische Voralpen	
020	Vorderer Bregenzer Wald	
021	Vilser Gebirge	
022	Ammergebirge	
023	Niederwerdenfelser Land	
024	Kocheler Berge	
025	Mangfallgebirge	
026	Kufsteiner Becken	

Navigation: << < > >>

Abb. 68: Bearbeitung der Referenzdatei Naturräume

Mit dieser Funktion lässt sich die Referenzdatei Naturräume verändern.

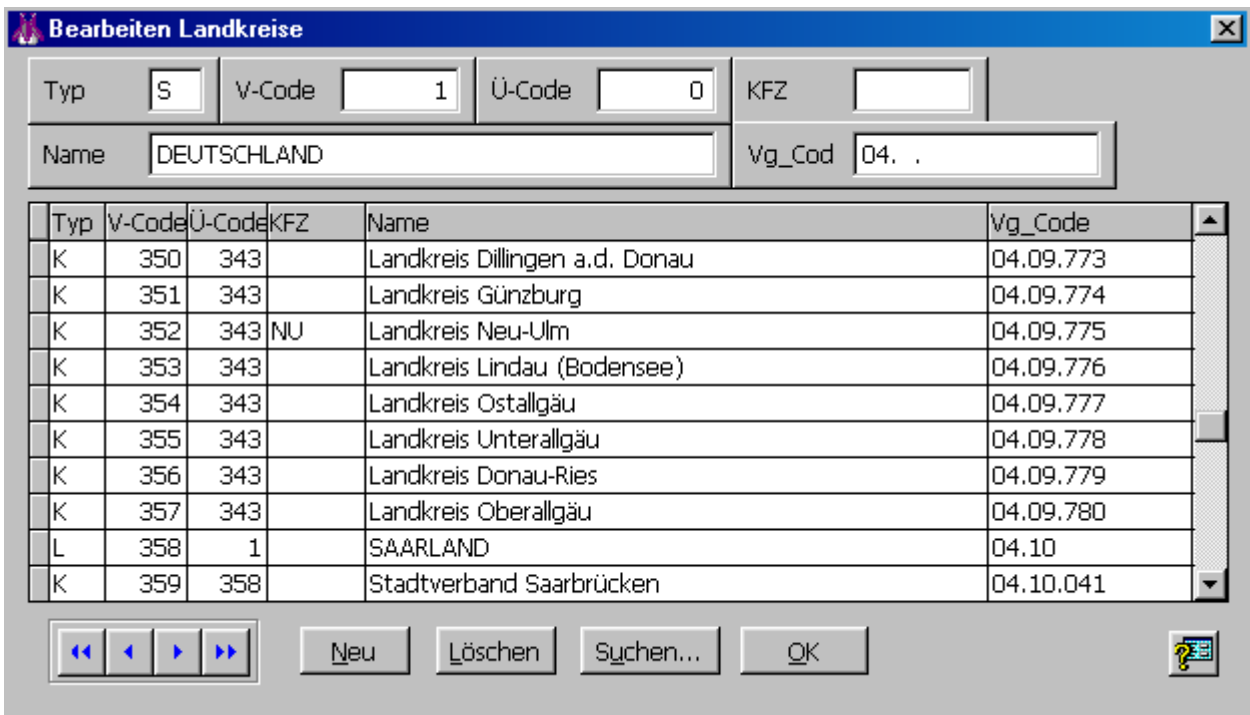
Felder zur Eingabe/Änderung:

Natcode: Code des Naturraumes

Naturraum: Name des Naturraumes

In der Tabelle kann schnell in der Datei geblättert werden. Außerdem ist es möglich hier durch Klicken auf die Spaltenüberschrift die Referenzdatei nach den Feldern: **Natcode** und **Naturraum** zu sortieren. Durch Klicken auf die Spaltenüberschrift **kein** wird die Sortierung rückgängig gemacht.

3.5.26 Landkreise



Typ	V-Code	Ü-Code	KFZ	Name	Vg_Code
K	350	343		Landkreis Dillingen a.d. Donau	04.09.773
K	351	343		Landkreis Günzburg	04.09.774
K	352	343	NU	Landkreis Neu-Ulm	04.09.775
K	353	343		Landkreis Lindau (Bodensee)	04.09.776
K	354	343		Landkreis Ostallgäu	04.09.777
K	355	343		Landkreis Unterallgäu	04.09.778
K	356	343		Landkreis Donau-Ries	04.09.779
K	357	343		Landkreis Oberallgäu	04.09.780
L	358	1		SAARLAND	04.10
K	359	358		Stadtverband Saarbrücken	04.10.041

Abb. 69: Bearbeitung der Georeferenzdatei

Mit dieser Funktion lässt sich die Referenzdatei Geo (Staaten, Länder, Reg.Bez., Kreise) verändern.

Felder zur Eingabe/Änderung:

Typ: Kennzeichnung der Verwaltungseinheit, mögliche Eingabe:

- S = Staat,
- L = Landkreis,
- R = Regierungsbezirk,
- K = Landkreis oder kreisfreie Stadt

V-Code: Code der Verwaltungseinheit (frei vergeben), es wird überprüft, ob Code bereits existiert. In diesem Fall erfolgt eine Warnung und es wird zur Neueingabe aufgefordert.

Ü-Code: Code der übergeordneten Verwaltungseinheit, es wird geprüft, ob diese existiert

KFZ: Möglichkeit der Eingabe des KFZ-Kennzeichens der Verwaltungseinheit

Name: Bezeichnung der Verwaltungseinheit

Vg-Code: Offizieller Code der Verwaltungseinheit (gilt nur für Verwaltungseinheiten in Deutschland)

In der Tabelle kann schnell in der Datei geblättert werden. Außerdem ist es möglich hier durch Klicken auf die Spaltenüberschrift die Referenzdatei nach den Feldern: **V-Code** und **Name** zu sortieren. Durch Klicken auf die restlichen Spaltenüberschriften wird die Sortierung rückgängig gemacht.

3.5.27 Gemeinden

Bearbeiten Gemeindedatei

Kreiscode: 472

Kreisname: Landkreis Mittweida

Gemeinde: Aitzendorf

Code	Gemeinde	kein
485	Adelsdorf	
481	Adorf, Stadt	
489	Adorf/Erzgeb.	
455	Affalter	
472	Aitzendorf	
455	Albernau	
462	Altenberg, Stadt	
493	Altenhain	
479	Altfranken	
472	Altmittweida	

Navigation: << < > >> | Neu | Löschen | Suchen... | OK | ?

Abb. 70: Bearbeitung der Referenzdatei Gemeinden

Felder zur Eingabe/Änderung:

Code: Angabe des V-Code aus der Referenzdatei Landkreise

Gemeinde: Stadt, Gemeinde und Ortsteil

In der Tabelle kann schnell in der Datei geblättert werden. Außerdem ist es möglich hier durch Klicken auf die Spaltenüberschrift die Referenzdatei nach den Feldern: **Code** und **Gemeinde** zu sortieren. Durch Klicken auf die Spaltenüberschrift Kein wird die Sortierung rückgängig gemacht.

3.5.28 Zuordnung Naturraum – MTB

Bearbeiten Naturraum-MTB

Natcode: 680

Naturraum: Nordfriesische Geestinseln

MTB: 0916

Natcode	MTB	Naturraum
421	5341	Westerzgebirge
421	5342	Westerzgebirge
451	5341	Erzgebirgisches Becken
423	5342	Mittelerzgebirge
451	5342	Erzgebirgisches Becken
423	5343	Mittelerzgebirge
423	5344	Mittelerzgebirge
423	5345	Mittelerzgebirge
424	5345	Osterzgebirge
423	5542	Mittelerzgebirge
423	5346	Mittelerzgebirge
424	5346	Osterzgebirge
424	5347	Osterzgebirge
282	5403	Rureifel
282	5404	Rureifel

Navigation: << < > >>

Buttons: Neu, Löschen, Suchen..., OK, ?

Abb. 71: Referenzdatei Zuordnung Naturraum zu MTB

Mit dieser Funktion lassen sich die Zuordnungen von Naturräumen zu den MTB verändern

Felder zur Eingabe/Änderung:

Natcode: Code der Naturraumes (siehe Referenzdatei Naturräume)

MTB: Nr. des MTB bzw. TK25-Blattes

In der Tabelle kann schnell in der Datei geblättert werden. Außerdem ist es möglich hier durch Klicken auf die Spaltenüberschrift die Referenzdatei nach den Feld: **MTB** zu sortieren. Durch Klicken auf die restlichen Spaltenüberschriften wird die Sortierung rückgängig gemacht.

3.5.29 Zuordnung Landkreis – MTB

Bearbeiten GEO-MTB

Geocode:

Landkreis:

MTB:

Code	MTB	Landkreis
454	5343	Landkreis Annaberg
455	5343	Aue-Schwarzenberg
489	5343	Landkreis Stollberg
478	5343	Mittlerer Erzgebirgskreis
454	5344	Landkreis Annaberg
478	5344	Mittlerer Erzgebirgskreis
478	5345	Mittlerer Erzgebirgskreis
478	5346	Mittlerer Erzgebirgskreis
466	5347	Landkreis Freiberg
478	5347	Mittlerer Erzgebirgskreis

Navigation: << < > >> | Neu | Löschen | Suchen... | OK | ?

Abb. 72: Referenzdatei Zuordnung Landkreis/Reg.Bezirken/Ländern/Staaten zu MTB

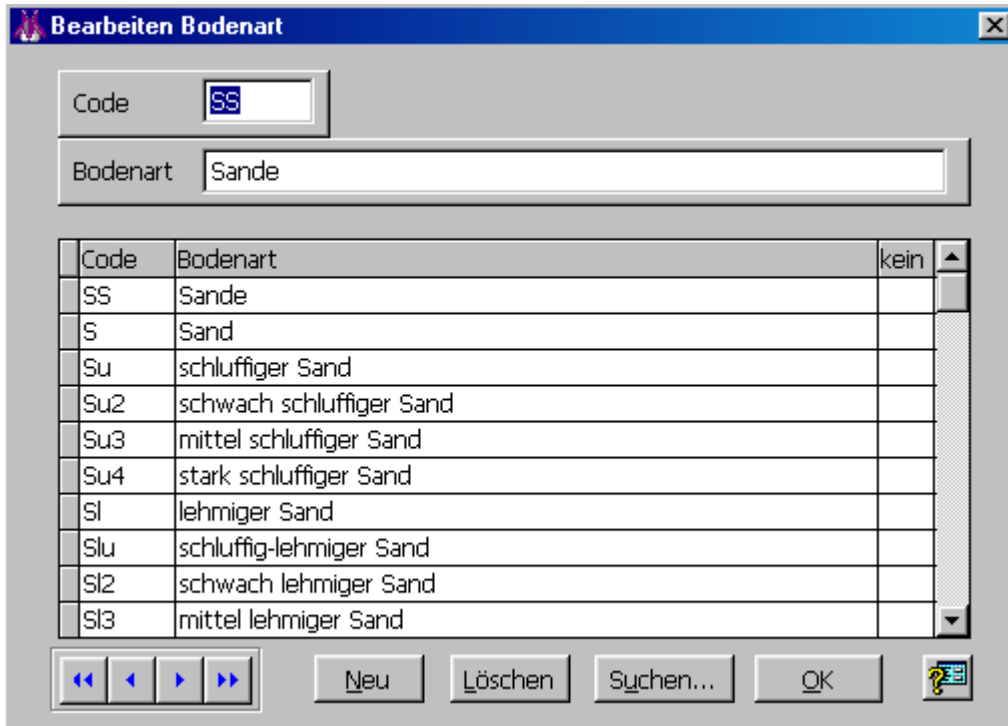
Felder zur Eingabe/Änderung:

Code: Code der Verwaltungseinheit (siehe Referenzdatei Landkreise)

MTB: Nr. des MTB bzw. TK25-Blattes

In der Tabelle kann schnell in der Datei geblättert werden. Außerdem ist es möglich hier durch Klicken auf die Spaltenüberschrift die Referenzdatei nach den Feld: **MTB** zu sortieren. Durch Klicken auf die restlichen Spaltenüberschriften wird die Sortierung rückgängig gemacht.

3.5.30 Bodenart



Code	Bodenart	kein
SS	Sande	
S	Sand	
Su	schluffiger Sand	
Su2	schwach schluffiger Sand	
Su3	mittel schluffiger Sand	
Su4	stark schluffiger Sand	
Sl	lehmiger Sand	
Slu	schluffig-lehmiger Sand	
Sl2	schwach lehmiger Sand	
Sl3	mittel lehmiger Sand	

Abb. 73: Bearbeitung der Referenzdatei Bodenart

Felder zur Eingabe/Änderung:

Code: Kürzel der Bodenart

Bodenart: Entsprechende Bodenart des Standortes, z.B. Sand, sandiger Lehm, toniger Sand usw.

In der Tabelle kann schnell in der Datei geblättert werden. Außerdem ist es möglich hier durch Klicken auf die Spaltenüberschrift die Referenzdatei nach den Feldern: **Code** und **Bodenart** zu sortieren. Durch Klicken auf die Spaltenüberschrift **kein** wird die Sortierung rückgängig gemacht.

3.5.31 Bodentyp

Bearbeiten Bodentyp

Code:

Bodentyp:

Standort:

Bem.:

Code	Bodentyp	kein
F	Felshumusboden	
N	Ranker	
R	Rendzinen	
D	Pelosole	
T	Schwarzerden	
B	Braunerden	
L	Parabraunerden	
P	Podsole	
E	Plaggenesche	
K	Kolluvien	
A	Auenböden	
S	Pseudogleye	
SH	Haftpseudogleye	

Navigation: [Left] [Right] [First] [Last] [Neu] [Löschen] [Suchen...] [OK]

Abb. 74: Bearbeitung der Referenzdatei Bodentyp

Felder zur Eingabe/Änderung:

Code: Kürzel des Bodentyps

Bodenart: Entsprechender Bodentyp des Standortes, z.B. Podsol, Ranker, Braunerde usw.

Standort: Beschreibung des Standortes des Bodentyps

Bem.: Sonstige Bemerkungen

In der Tabelle kann schnell in der Datei geblättert werden. Außerdem ist es möglich hier durch Klicken auf die Spaltenüberschrift die Referenzdatei nach den Feldern: **Code** und **Bodentyp** zu sortieren. Durch Klicken auf die Spaltenüberschrift **kein** wird die Sortierung rückgängig gemacht.

3.5.32 Geologie

Bearbeiten Geologie

Idn.-Nr. Einheit

Kürzel Bemerkung

Strat.-Rang

Idn.-Nr.	Kürzel	Einheit	Bemerkung	Strat.-Rang
10002000	q	Quartär	(Quartär-Schichten)	Abt
20001180	y	Anthropogene Bildung	Holozän	Gr
11805000	yA	Anthropogene Aufschüttung		Fm
50001181	yAn	Aufschüttung aus natürlichem Material		SFm
11817000	yG	Gesteinsdeponie	Erdaushub, Abraum	Fgl
11818000	yB	Bergwerkshalde		Fgl
50001182	yAk	Aufschüttung aus künstlichem Material		SFm
11826000	yD	Abfalldeponie		Fgl

Navigation: << < > >>

Abb. 75: Bearbeitung der Referenzdatei Geologie

Felder zur Eingabe/Änderung:

- Idn.-Nr.:** Interne Identifikationsnummer
- Kürzel:** Code der geologischen Einheit,
z.B. pgg für granulitischer Gneis,
GD für Granodiorit,
- Einheit:** Name der geologischen Einheit,
z.B.: granulitischer Gneis,
Granodiorit
- Bemerkung:** Möglichkeit der Eingabe weiterer Bemerkungen
- Strat.-Rang:** Kürzel für Stratigraphie

In der Tabelle kann schnell in der Datei geblättert werden. Außerdem ist es möglich hier durch Klicken auf die Spaltenüberschrift die Referenzdatei nach den Feldern: **Idn.-Nr.**, **Kürzel**, **Einheit** und Bemerkung zu sortieren. Durch Klicken auf die Spaltenüberschrift **Strat.-Rang** wird die Sortierung rückgängig gemacht.

3.5.33 Biotope

Bearbeiten Biotope

Btpcode:

Biotop:

Btpcode	Biotop	kein
01	Offene Meeresgebiete	
02	Küstenbiotope	
02.01	Wattflächen einschließlich Flußwatt	
02.01.01a	Vegetationsloses Küstenwatt	
02.01.01b	Küstenwatt ohne Vegetation	
02.01.01c	Priel	
02.01.02	Seegraswiesen	
02.01.03	Flußwatt	
02.02	Quellerfluren und Salzwiesen	
02.02.01	Salzwiesen und Quellerwatt	
02.02.02	Küstenwatt mit Vegetation	
02.02.03	Deichvorland und sonstige Salzwiesen	

Navigation: << < > >>

Abb. 76: Bearbeitung der Referenzdatei Biototypen

Felder zur Eingabe/Änderung:

- Code:** Kürzel des Biototyp (nach RIECKEN et al. 1993)
- Biotop:** Entsprechender Biototyp des Standortes, z.B. Eichen-Hainbuchenwald, Glatthaferwiese.

In der Tabelle kann schnell in der Datei geblättert werden. Außerdem ist es möglich hier durch Klicken auf die Spaltenüberschrift die Referenzdatei nach den Feldern: **Code** und **Biotop** zu sortieren. Durch Klicken auf die Spaltenüberschrift **kein** wird die Sortierung rückgängig gemacht.

3.5.34 Pflanzengesellschaften

Bearbeiten Pflanzengesellschaften

Code-Form. Formation Ist_D ☒

Pfgcode Syntaxa Ist_Sa ☒

Syn.-Code Autor

R-Liste_D ☐ RL_Sa_Fl ☐ RL_Sa_Qu ☐ RL_Sa_GK ☐

Code	Syntaxa	Autor	Code-SRL_ID	Sa	Sa-F	Sa-I	Sa-_-
1.	Lemnetea	De Bolòs et Masclans 1955	KLA	0	☒	☒	
1.1	Lemnetalia minoris	De Bolòs et Masclans 1955	ORD	0	☒	☒	
1.1.1	Lemnion gibbae	Tx. et Schwabe-Braun 1974	VRB	0	☒	☒	
1.1.1.1	Lemno-Spirodeletum polyrhizae	W. Koch 1954	ASS	0	☒	☒	* * *
1.1.1.1.1	Lemna minor-Gesellschaft		ASS	0	☒	☒	* * *
1.1.1.2	Lemnetum gibbae	(W. Koch 1954) Miyawaki et	ASS	0	☒	☒	V * V
1.1.1.3	Wolffietum arrhizae	Miyawaki et J. Tx. 1960	ASS	0	☒	☒	R * R
1.1.1.4	Lemna minuta-Gesellschaft		ASS	0	☒	☐	
1.1.1.5	Lemna turionifera-Gesellschaft		ASS	0	☒	☐	

<< < > >> Neu Löschen Suchen... OK ?

Abb. 77: Bearbeitung der Referenzdatei Pflanzengesellschaften

Felder zur Eingabe/Änderung:

Code: numerischer hierarchischer Code

Gesellschaft: Name des Syntaxa

Autor: Autor des Syntaxa

Syntaxa: Gliederung des Syntaxa, folgende Kürzel sind zulässig::

- FOR Formation
- KLA Klasse
- ORD Ordnung
- VRB Verband
- ASS Assoziation
- ZEH Zentraleinheit
- SAS Subassoziation
- VIK geographische Vikariante
- HFO Höhenform
- AUS Ausbildungsform

R-Liste_D: Status der Roten-Liste Deutschland nach (RENNWALD 2002)

RL_Sa_GK: Status der Roten-Liste Sachsens (BÖHNERT et al. 2002)

RL_SA_Fl: Status der Roten-Liste Sachsens (Fläche)

RL_SA_Qu: Status der Roten-Liste Sachsens (Qualität)

Ist_D: Vorkommen in Deutschland

Ist_SA: Vorkommen in Sachsen

In der Tabelle kann schnell in der Datei geblättert werden. Außerdem ist es möglich hier durch Klicken auf die Spaltenüberschrift die Referenzdatei nach den Feldern: **Code** und **Gesellschaft** zu sortieren. Durch Klicken auf die anderen Spaltenüberschriften wird die Sortierung rückgängig gemacht.

3.5.35 Naturschutzgebiete

Code	Naturschutzgebiet	Fläche (ha)	kein
C23	Hochmoor Weiters Glashütte	20.50	
C25	Kleiner Kranichsee	29.10	
C48	Großer Kranichsee	287.00	
C49	Dreibächel	14.00	
C13	Mothäuser Heide	124.60	
C14	Schwarze Heide - Kriegswiese	84.00	
C31	Moor am Pfahlberg	43.00	
C32	Fichtelberg mit Schönjungferngrund	23.00	
C33	Rohr- oder Schilfwiese	5.00	
C34	Zechengrund	41.30	
D46	Georgenfelder Hochmoor	12.00	
D20	Landeskronen	62.00	
D21	Rotstein	81.30	
C21	Friedrichsheider Hochmoor	20.00	
C22	Am Riedert	18.25	

Abb. 78: Bearbeitung der Referenzdatei Naturschutzgebiete (NSG)

Felder zur Eingabe/Änderung:

Code: NSG-Code,

Naturschutzgebiet: Bezeichnung des NSG,

Fläche (ha): Fläche des NSG.

In der Tabelle kann schnell in der Datei geblättert werden. Außerdem ist es möglich hier durch Klicken auf die Spaltenüberschrift die Referenzdatei nach den Feldern: **Code**, **Naturschutzgebiet** und **Fläche** zu sortieren. Durch Klicken auf die Spaltenüberschrift **kein** wird die Sortierung rückgängig gemacht.

3.5.36 Gefährdungen

Code	Gefährdungsursache
1	Standortzerstörungen, Mechanische Schädigungen
11	Irreversible Standortzerstörungen
111	Bebauungen
112	Abbau und Abgrabung
113	Ablagerungen/Müll/Abfall
114	Überschüttung und Auffüllung
12	Reversible Standortzerstörungen
121	Zerstörung von kleinflächigen Sonderstandorten
122	Rohstoffgewinnung im Kleintagebau
123	Mauerverfugung
124	Grundwasserabsenkung
13	Tritt, Befahren, Wellenschlag
131	Betreten und Befahren
132	Beschädigung der Felsvegetation durch Klettersport

Abb. 79: Bearbeitung der Referenzdatei Gefährdungsursachen

Felder zur Eingabe/Änderung:

Code: hierarchischer Code der Gefährdungsursachen,

Gefährdungsursache: Bezeichnung der Gefährdungsursachen,

Zusatz: Mögliche Zusatz Angaben.

In der Tabelle kann schnell in der Datei geblättert werden. Außerdem ist es möglich hier durch Klicken auf die Spaltenüberschrift die Referenzdatei nach den Feldern: **Code** und **Gefährdungsursache** zu sortieren.

3.6. Literatur

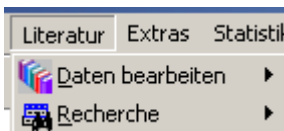


Abb. 80: Menüpunkt Literatur

3.6.1 Daten bearbeiten



Abb.81: Menüpunkt Daten bearbeiten

Mit FlorWin wird eine Literaturdatenbank zur Verfügung gestellt, in der in meisten Sachen betreffende Literaturtitel geobotanischen und vegetationskundlichen Inhalt enthalten sind. Mit Hilfe eines Deskriptorensystems sind auch gezielte Recherchen möglich. Im Allgemeinen wird nur die Literaturstammdatei benötigt und neue Literaturtitel aufzunehmen, da die Referenzdateien, die notwendigen Daten bereits enthalten (z.B. die Reihendatei für Zeitschriftenzitate)

3.6.1.1 Literaturstammdatei

Bearbeitung der Literaturstammdaten

Dok_typ: Examenarbeit (Diplom) TE: NE: Reihencode: Haupt: ☐ Auflage: Deskriptoren:
Reihe: Neben: ☐ Hrsg: H Galio sylvatici-Carpinetum sorbet
Autor: v.Seite: et al.: ☐ F Gefäßpflanzen
Titel: b.Seite: Sprache: K Vegetationstabellen
v.Jahr: b.Jahr: N D29-Ziegenbusch
Kurztitel: Neuer Deskriptor:
Ort: ISSN:
Uni: Bearbeiter: Datum: Signatur:
Standplatz: Auswahl: ☐ Mark: Unterzählung:
Vorseiten: ☐ X Nachseiten: ☐ unterbr. Seiten: Beigaben:
Kurzbuch: Berichtsjahr: Ersch.Dat_A: Ersch.Dat_E:

Titel	Autor	Titel	Jahr	Marke	Ausw	Abstrakt
1	Hempel, R.	Die Waldgesellschaften im Waldschutzgebiet Ziegenbusch im Kreis M	1962			
3	Beilmann, C.	Naturnahe Restbestände im Seifersdorfer Tal.	1957			
4	Böhmer, A.	Pflanzensoziologische und pflanzengeographische Untersuchungen a	1957			
5	Büttner, U.	Floristisch-vegetationskundliche Untersuchungen im NSG "Unteres K	1975			
6	Grosser, K.H. & Glotz,	Vegetationseinheiten des Oberlausitzer Hügellandes in der Umgebun	1960			
7	Institut für Landschaft	Vorschläge zur effektiven Nutzung des Reservatwaldes der DDR ent	1981			
8	Mantyk, A.	Der naturnahe Restwald des Rabenauer Grundes.	1957		PNV	
9	Kästner, M.	Der Gosebach-Bruchwald mit der Winzerwiese, eine schützenswerte	1940			
10	Immler, R.	Die Flora der Pillnitzer Elbinsel, ihre Geschichte und geographische E	1956			
11	Kraut, K.	Beitrag zur Festlegung der natürlichen Waldgesellschaften mit ihren	1956			

Abstrakt:

Navigation:

Abb. 82: Bearbeitung der Literaturstammdatei

Felder zur Eingabe/Änderung:

Dok_typ

Eingabe eines Dokumententypes, folgende Eingaben sind möglich:

- Z Zeitschrift,
- S Schriftenreihe,
- B Buch,
- M Manuskript,
- Di Diplom-Arbeit
- Do Dissertation
- Ha Habilitation,
- Eh Examensarbeit (Hausarbeit),
- EM Examensarbeit (Magister),
- ES Examensarbeit (Staatsexamen),
- ET Examensarbeit (Thesis),
- Ex Examensarbeit (sonstiges),
- Ba Bachelor-Arbeit,
- Ma Master-Arbeit.

Durch Drücken der rechten Maustaste wird eine Auswahlliste eingeblendet.

TE (Teileintrag)

Im Allgemeinen wird es bei den zu erfassenden Zitaten um Haupteinträge handeln. Liegt allerdings ein „In“-Zitat vor hat man es mit einem Teileintrag zu tun. Als Eintrag ist 1 oder bei Teileinträgen 2. Ordnung auch 2 möglich. Bei Klicken der rechten Maustasten wird eine Auswahlliste der bereits erfassten Literaturtitel eingeblendet.

NE (Nebeneintrag)

Ist aus einem Zitat nicht klar ersichtlich, wer der Autor/Herausgeber ist, kann der 2. Autor als Nebeneintrag angegeben werden. Ein Nebeneintrag wird mit einem '+' gekennzeichnet.

Reihencode

Eindeutiger Code des Literaturtitels. Wird von den Eingabendaten generiert und ist nicht editierbar.

Reihe

Zeitschriften und Schriftenreihe werden hier eingetragen. Durch Drücken der rechten Maustaste wird eine alphabetische Auswahlliste angezeigt, aus der entsprechende Eintrag ausgewählt werden kann.

Autor

Eingabe des Autor, wenn mehrere Autoren vorhanden sind diese mit „;“ voneinander zu trennen.

Durch Drücken der rechten Maustaste wird eine Auswahlliste bereits erfasster Autoren eingeblendet.

Ist ein Autor eingegeben, können mehrere Autoren auf der Auswahlliste ergänzt werden, durch Drücken der rechten Maustaste. Das „;“ wird dabei automatisch ergänzt. Bei Eintrag eines Autor, der noch nicht in der Referenzdatei **Autor** enthalten ist, wird dieser dort ergänzt. Durch Drücken der rechten Maustaste wird eine Auswahlliste angezeigt.

Titel

Eingabe des Literaturtitels.

z.B. beim Zitat:

HERDE, A. & MÜLLER, F. & GNÜCHTEL, A. (2006): Verbreitung, Soziologie und Ökologie von *Carex buekii* Wimm. In Sachsen. - *Tuexenia*. N.S. 26: 339 - 352.

Eingabe in das Feld Titel:

Verbreitung, Soziologie und Ökologie von *Carex buekii* Wimm. In Sachsen.

Haupt

In dieses Feld wird die Hauptzählung eingetragen (häufig als Band oder Volume bezeichnet) eingetragen.

<u>Vorlage</u>	<u>Eintragen</u>
Bd. I/II	I/II
Bd. III-V	III-V

Neben

In dieses Feld wird die Nebenzählung (häufig auch als Heft bezeichnet) eingetragen.

<u>Vorlage</u>	<u>Eintragen</u>
Bd. I/II, Heft 5	5
Bd. III-IV, Nr.7/8	7-8
1988, Oct.	10

v.Seite (von Seite)

Seite, wo das Literaturzitat beginnt, z.B.

HERDE, A. & MÜLLER, F. & GNÜCHTEL, A. (2006): Verbreitung, Soziologie und Ökologie von *Carex buekii* Wimm. In Sachsen. - *Tuexenia*. N.S. 26: 339 - 352.

Eintragen 339.

Sprache

Eingabe der Sprache in der das aufzunehmende Dokument geschrieben ist. Es wird als 2-stelliges Kürzel eingegeben. Durch Drücken der rechten Maustaste wird eine Auswahlliste angezeigt.

b.Seite (bis Seite)

wie v.Seite, z.B. bei obigen Literaturzitat 352 eintragen.

v. Jahr (von Jahr)

Jahr des Literaturzitates, im obigen Beispiel 2006.

b. Jahr (bis Jahr)

Wenn sich das Literatur über mehrere Jahre erstreckt ist hier das bis Jahr einzutragen, z.B.

MIGULA, W. (1929-1931): Kryptogamenflora von Deutschland, Deutschösterreich und der Schweiz. (Bd. IV, Flechten).

Eingetragen wird hier 1931.

Hrsg.

In diesem Feld wird eingetragen, ob es sich bei dem unter Autor angegebenen Personen tatsächlich um den Autor, den Herausgeber (als Person), den Begründer, den korporativen Herausgeber (Meist eine Institution) oder dem Korporativer Autor handelt.

Folgenden Eintragungen sind möglich:

A	Autor
H	Herausgeber
B	Begründer
R	Redaktion
KA	Korporativer Autor
KH	Korporativer Herausgeber
KR	Redaktion eines korporativer Autor

et al.

In diesem Feld wird nur dann ein „+“ eingetragen, wenn nicht alle Autoren bekannt sind, sondern in der zu erfassenden Vorlage ein et al. steht. Nach Möglichkeit sollten aber immer alle Autoren angegeben werden.

Deskriptoren

Deskriptoren (Schlüsselworte, Keywords) dienen dazu, gezielt in der Literaturstammdatei zu recherchieren. In der Liste (Deskriptor) sind alle für den Literaturtitel relevanten Schlüsselworte aufgelistet. Soll ein Deskriptor gelöscht werden, so ist dieser in der Liste anzuklicken und die <Entf>-Taste zu drücken. Neue Deskriptoren sind im Feld „Neuer Deskriptor“ einzugeben. Durch Drücken der rechten Maustaste erscheint eine Auswahlliste. Die mit FlorWin mitgelieferte Auswahlliste ist nach Themen geordnet. Jedem Deskriptor ist ein Buchstabe mit Leerzeichen vorangestellt.

Dabei bedeutet:

A – abiotische Faktoren,
 B – Naturräume,
 F – Artengruppen,
 G – Pflanzengesellschaften (deutsche Bezeichnung),
 H – Pflanzengesellschaften (wissenschaftliche Bezeichnung),
 K – Karten, Tabellen, Bestimmungsschlüssel,
 N – Naturschutzgebiete,
 W – forstliche Maßnahmen,
 Z – Sonstiges.

(siehe Abb. 83)

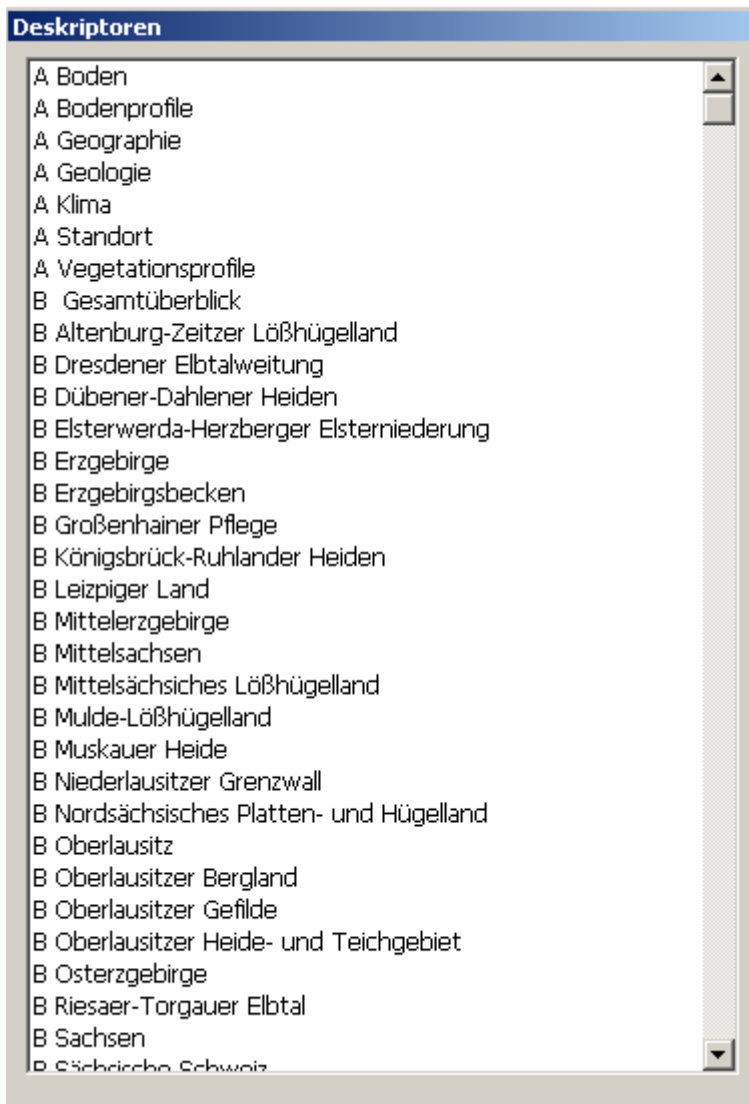


Abb. 83: Referenzliste Deskriptoren

Kurzzitat

Dieses Feld ist nicht editierbar und wird von den eingegebenen Daten automatisch generiert.

Ort

In dieses Feld wird der Ort eingetragen, wo der Titel publiziert wurde. Bei Zeitschriften wird die Ortsangabe direkt aus der Referenzdatei **Reihen** übernommen. Bei Eintrag eines Ortes, der noch nicht in der Referenzdatei **Ort** enthalten ist, wird dieser dort ergänzt. Durch Drücken der rechten Maustaste wird eine Auswahlliste angezeigt.

Verlag/Uni

In dieses Feld wird der Verlag/Uni eingetragen, wo der Titel publiziert wurde. Bei Eintrag eines Verlages/Uni, der noch nicht in der Referenzdatei **Verlag/Uni** enthalten ist, wird dieser dort ergänzt. Durch Drücken der rechten Maustaste wird eine Auswahlliste angezeigt.

ISBN/ISSN

Bei Büchern kann hier die entsprechende ISBN eingetragen werden. Bei Schriftenreihen und Zeitschriften wird stattdessen die ISSN aus der Referenzdatei **Reihen** angezeigt.

Bearbeiter

Hier wird das Kürzel des Bearbeiter eingegeben, z.B. GnüAn1. Durch Drücken der rechten Maustaste wird eine Auswahlliste angezeigt.

Datum

Das Datum der Erfassung wird automatisch generiert und ist nicht editierbar.

Standplatz

Eingabe der Quelle, z.B. Bibliothek, wo der Titel verfügbar ist. Durch Drücken der rechten Maustaste wird eine Auswahlliste angezeigt.

Signatur

Hier besteht die Möglichkeit die Signatur des Standplatzes einzugeben

Auflage

Bei Büchern, Schriftenreihen und Manuskripten, wird hier die Auflage als Zahl eingetragen.
Erlaubte Zeichen sind: 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, -, .

Auswahl

Feld, das zur Auswahl von Literaturtiteln zur Recherche dient.

Mark

Feld, das zur Auswahl von Literaturtiteln zur Recherche dient.

Unterzählung

Für einige Fälle ist zur genauen Bestimmung des Schriftstückes (besonders bei Monographien) eine dritte Zählungsebene notwendig.
Erlaubte Zeichen sind: 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, -, /, ?

Vorseiten

In dem Feld Vorseiten können mögliche Vorseiten eingetragen werden, z.B.:

<u>Vorlage</u>	<u>Eintragen in Feld</u>
III-X, 1- 240	Von-Seite: 1
	Bis-Seite: 240
	Vorseiten: X

Erlaubte Zeichen sind: I, V, X, L, D, C, M, +

Nachseiten

In dem Feld Vorseiten können mögliche Nachseiten eingetragen werden, z.B.:

<u>Vorlage</u>	<u>Eintragen in Feld</u>
1- 240, I-VII	Von-Seite: 1
	Bis-Seite: 240
	Nachseiten: VII

Erlaubte Zeichen sind: I, V, X, L, D, C, M, +

Unterbrochene Seiten

Hier können weitere Seitenangaben zum Literaturzitat eingetragen werden.

<u>Vorlage</u>	<u>Eintragen in Feld</u>
1-8, 98-134, 154-167	Von-Seite: 1
	Bis-Seite: 8
	Unterbr. Seiten: 98-134, 154-167
Erlaubte Zeichen sind: 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, -, /, ?, Komma, Leerzeichen	

Beigaben

In dieses Feld können Angaben zu dem Werk beiliegen Tabellen, Karten usw. eingetragen werden
z.B.:

Abbildungen	Abb.
Blätter	Bl.
Karten	Kte.
Tabellen	Tab.
Tafeln	Taf.
Gefaltete Blätter	gef. Bl.
Quellen	Qu.

Kurzbuch

In dieses Feld kann eine Kurzbezeichnung des Titels eingetragen werden.

Berichtsjahr

Hier kann bei Schriftenreihen und Zeitschriften ein abweichendes Berichtsjahr eingegeben werden.

Erlaubte Zeichen sind: 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, -, /, ?

Erscheinungsdatum Anfang

Hier kann ein abweichendes Erscheinungsdatum eingetragen werden.

Erlaubte Zeichen sind: 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, -, /, ?

Erscheinungsdatum Ende

Hier kann ein abweichendes Erscheinungsdatum eingetragen werden.

Erlaubte Zeichen sind: 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, -, /, ?

Abstrakt

Hier kann ein Abstrakt (Zusammenfassung) des Titels eingetragen werden.

3.6.1.2 Reihen

Reihen

Kontrolltitel	Sächs. Florist. Mitt. (1.1990-)		Code	SFMitt	
Volltitel	Sächsische Floristische Mitteilungen		von Band	1	
Kurztitel			bis Band		
Hrsg.	Naturschutzbund Deutschland, Landesfachausschuß Botanik		von Heft		
			bis Heft		
Ort	Leipzig	ISSN	1432-3990	von Jahr	1990
Verlag	Druckerei Rößger	Zdb-Nr.		bis Jahr	
				vor	- nach -

Code	Titel
RuSchr	Rudolstädter Naturhist. Schr. (1.1987(1988)-)
Ruizla	Ruizla (1.1984-)
RuKoÖk	Rundgespräche Komm. Ökol. (1.1988(1990)-)
SaJahr	Saaleb.-Jahrb. (1.1910(1911)-9.1939;10.1951-)
SaJah	Saaleb., Jahresber. (1906-1908;9.1909)
SaWISA	Saatgut-Wirtschaft (1-1949-24.1972)
SFMitt	Sächs. Florist. Mitt. (1.1990-)
SäHeim	Sächs. Heimatbl. (4.1958-)
SäScBe	Ber. AK zur Erforschung der Sächsischen Schweiz
SäScIn	Sächsische-Schweiz-Initiative
SäPrBl	Sächs. Provinzialbl.
SaPrak	Samml. Naturwiss. Prakt. (1.1912-16.1928)
Sarget	Sargetia (1.1937-)

Bem. Nachfolger der Dresdner Floristischen Mitteilungen

Bearbeiter GnüAn1
Datum 02.08.2008

Neu Löschen Suchen... Abbrechen Schließen

Abb. 84: Bearbeitung der Referenzdatei Reihen

Eingabefelder

Kontrolltitel

Abkürzung des Titels der Schriftenreihe oder Zeitschrift. Muss in der Form eingegeben werden, dass sie eindeutig ist. Daran schließt sich in Klammern die Angabe des Gültigkeitszeitraum an.

Beispiel: Sächs. Florist. Mitt. (1.1990-)

Volltitel

Hier muss der volle Titel der Reihe eingegeben werden, z.B. Sächsische Floristische Mitteilungen.

Kurztitel

Hier wird ein Kurztitel eingegeben.

Kurz_nach (Kurztitel nach)

Eingabe des Typs des Kurztitel. Folgende Eingaben sind möglich:

- | | | |
|---|----------|--|
| A | ANSI | Abkürzung des Source-Index von BIOSIS (Biological Abstracts) |
| B | BPH | Reihentitelabkürzungen nach Botanico-Periodicum-Huntianum, Pittsburgh 1968 |
| D | DIN | nach DIN 1502, Beiblatt 1 (Febr. 1955) Zeitschriftenkurztitel – Internationale Regeln für Kürzungen der Zeitschriftentitel |
| E | Erfasser | Abkürzungen nach Vorstellung des Erfassers |
| G | Geobot | In der Geobotanik übliche Abkürzungen nach Schönfelder (Regensburg) |
| R | Reihe | Abkürzungen, die die Reihen selbst angeben |
| T | TS/10 | Abkürzungen nach Towell, J.E. & Sheppard, H. I. [Ed.] (1985): Acronyms initialisms & abreviations dictionary, 1986-1987 10. ed. – Detroit, Mich. |

Herausgeber

Eingabe des Herausgebers der Reihe. Durch Drücken der rechten Maustaste wird eine Auswahlliste angezeigt.

Ort

Eingabe des Ortes der Reihe. Durch Drücken der rechten Maustaste wird eine Auswahlliste angezeigt.

Verlag

Eingabe des Verlags der Reihe. Durch Drücken der rechten Maustaste wird eine Auswahlliste angezeigt.

Code

Eindeutiger Reihencode, wird durch die Eingabedaten generiert und ist nicht editierbar.

Gültigkeit

Hier sind folgende Eintragungen möglich:

- Von Band
- Bis Band
- Von Heft
- Bis Heft
- Von Jahr
- Bis Jahr

Vor (Historie vor)

Es wird eingetragen, ob die Reihe einen Vorgänger besitzt.

Folgende Eintragungen sind möglich:

- + wenn vorhanden und unter Historie erfasst
- kein Vorgänger
- e Vorgänger existiert, wurde aber nicht erfasst
- w es wurde ein Vorgänger erfasst, es existieren aber weitere, die nicht erfasst wurden

Nach (Historie nach)

Es wird eingetragen, ob die Reihe einen Nachgänger besitzt (eine Zeitschrift, die in eine andere aufgegangen ist. Folgende Eintragungen sind möglich:

- + wenn vorhanden und unter Historie erfasst
- kein Nachgänger
- e Nachgänger existiert, wurde aber nicht erfasst
- w es wurde ein Nachgänger erfasst, es existieren aber weitere, die nicht erfasst wurden

Bemerkungen

Hier können sonstige Bemerkungen über die Reihe eingetragen werden.

ISSN

Eingabe der ISSN möglich

ZDB-Nr.

Eingabe der ZDB-Nr. möglich.

Bearbeiter

Eingabe eines Bearbeiterkürzel, z.B. GnüAn1.

Datum

Erfassungs- bzw. Änderungsdatum der Reihe

3.6.1.3 Autoren

Autoren

Kennung: 0011

Vorname: G.

Name: Haase

Std.-Vorn.:

Std.-Name: Haase

Zeitraum:

Bemerkung:

Code	Name	Vorname	Std.-Name	Std._Vorname
00406	Gyelnik	V.	Gyelnik	
00990	Haack	S.	Haack	
00110	Haase	G.	Haase	
00408	Haase	J.	Haase	
00409	Hachmüller	B.	Hachmüller	
00536	Härdtle	W.	Härdtle	
01093	Härtel	H.	Härtel	
00411	Haeupler	H.	Haeupler	
00412	Hafemann	E.	Hafemann	
00413	Hagemeier	M.	Hagemeier	

Navigation: << < > >>

Buttons: Neu, Löschen, Suchen..., Abbrechen, Schließen

Abb. 85: Bearbeitung der Referenzdatei Autoren

Felder zur Eingabe/Änderung:

Code: Angabe des Code der Referenzdatei Autor

Name: Name des Autor

Vorname: Vorname des Autor

Std._Name möglicher abweichender Name

Std.-Vorname möglicher abweichender Vorname

Zeitraum Zeitraum, in dem der Autor tätig war

Bemerkungen sonstige Notizen

In der Tabelle kann schnell in der Datei geblättert werden. Außerdem ist es möglich hier durch Klicken auf die Spaltenüberschrift die Referenzdatei nach den Feldern: **Code** und **Name** zu sortieren. Durch Klicken auf die Spaltenüberschrift Std-Name oder Std_Vorname wird die Sortierung rückgängig gemacht.

3.6.1.4 Deskriptoren

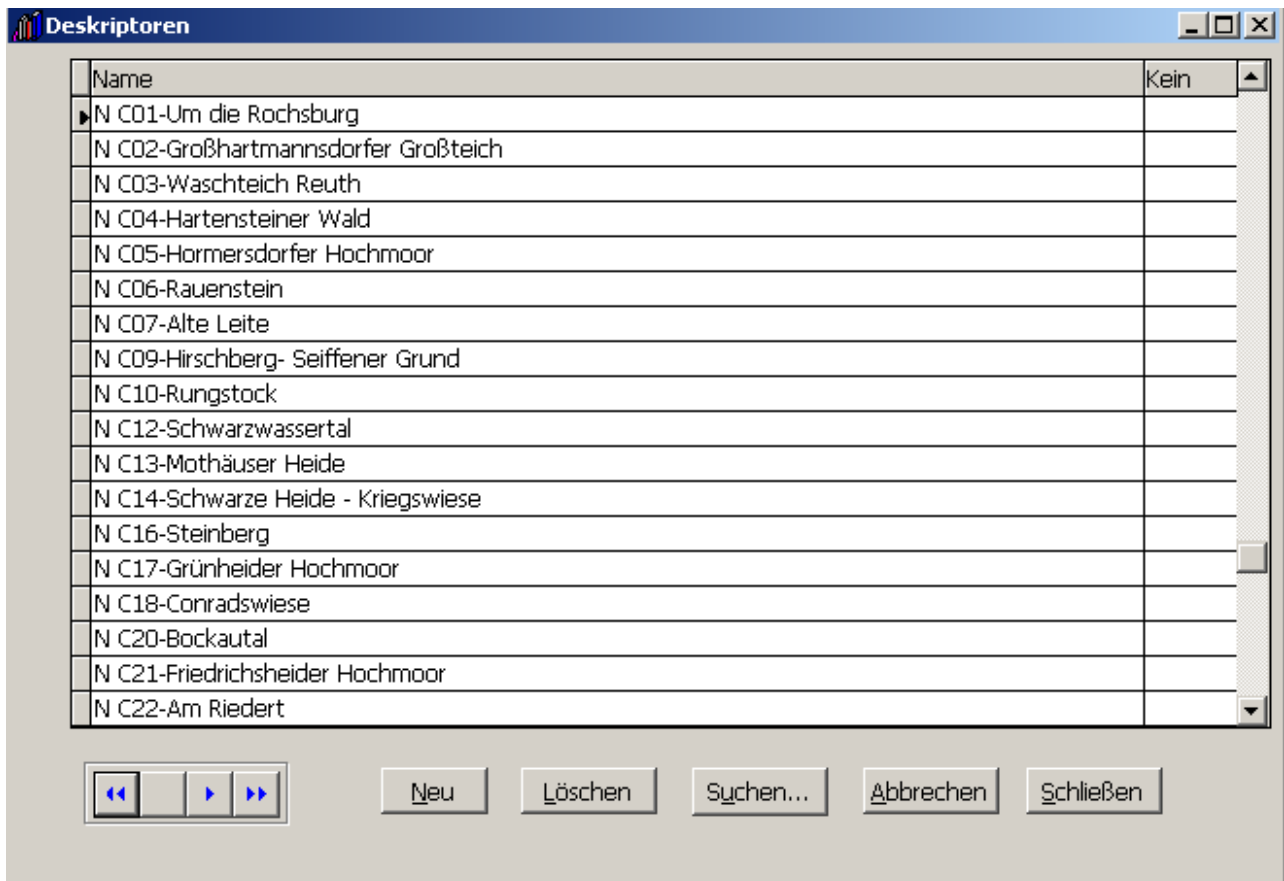


Abb. 86: Bearbeitung der Referenzdatei Deskriptoren

Felder zur Eingabe/Änderung:

Name: Name des Deskriptors

Es ist es möglich hier durch Klicken auf die Spaltenüberschrift nach den Feld: **Name** zu sortieren. Durch Klicken auf die Spaltenüberschrift Kein wird die Sortierung rückgängig gemacht.

3.6.1.5 Herausgeber

Code	Name	Kein
0001	Standardliste	
0002	Institut für Landschaftsforschung und Naturschutz	
0003	Institut für Forsteinrichtung und Standortserkundung Potsdam, Arbeitsgruppe Dresden	
0004	VEB Forstprojektierung Potsdam, BT. Dresden	
0006	Öko-plan	
0007	FÖNAD (Föderation der Natur- und Nationalparke Europas)	
0009	Nationalpark Hochharz	
0011	Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz	
0014	LSG-Inspektion/Nationalparkregion Sächsische Schweiz	
0015	Sächs. Ministerium f. Umwelt u. Landesentwicklung	

Abb. 87: Bearbeitung der Referenzdatei Herausgeber

Felder zur Eingabe/Änderung:

Code: Code des Herausgebers

Name: Name des Herausgebers

In der Tabelle kann schnell in der Datei geblättert werden. Außerdem ist es möglich hier durch Klicken auf die Spaltenüberschrift die Referenzdatei nach den Feldern: **Code** und **Name** zu sortieren. Durch Klicken auf die Spaltenüberschrift Kein wird die Sortierung rückgängig gemacht.

3.6.1.6 Orte

The dialog box 'Orte' contains the following elements:

- Kennung:** Input field with value '0001'.
- Ort:** Input field with value 'Wittenberg'.
- Table:** A table with 3 columns: Code, Name, and Kein. It lists 10 locations.
- Buttons:** Navigation buttons (left, right, first, last), 'Neu' (New), 'Löschen' (Delete), 'Suchen...' (Search...), 'Abbrechen' (Cancel), and 'Schließen' (Close).

Code	Name	Kein
0001	Wittenberg	
0002	Göttingen	
0003	Dresden	
0004	Jena	
0005	Dijon	
0006	Kiel	
0007	Halle	
0008	Stuttgart	
0009	Leipzig	
0010	Berlin	

Abb. 88: Bearbeitung der Referenzdatei Orte

Felder zur Eingabe/Änderung:

Code: Code des Ortes

Name: Name des Ortes

In der Tabelle kann schnell in der Datei geblättert werden. Außerdem ist es möglich hier durch Klicken auf die Spaltenüberschrift die Referenzdatei nach den Feldern: **Code** und **Name** zu sortieren. Durch Klicken auf die Spaltenüberschrift Kein wird die Sortierung rückgängig gemacht.

3.6.1.7 Sprache

Kennung: Af

Sprache: africaans

Englisch: Afrikaans

Code	Sprache	Sprache (englisch)
Af	africaans	Afrikaans
Al	albanisch	Albanian
Ar	arabisch	Arabic
Be	weißrussisch	White Russian
Bg	bulgarisch	Bulgarian
Ch	chinesisch	Chinese
Cs	tscheschisch	Czech
Da	dänisch	Danish
De	deutsch	German

Navigation: << < > >>

Buttons: Neu, Löschen, Suchen..., Abbrechen, Schließen

Abb. 89: Bearbeitung der Referenzdatei Sprachen

Felder zur Eingabe/Änderung:

Code: Code des Sprache (2 stelliges Kürzel)

Sprache: Name des Sprache (deutsch)

Sprache (englisch): Name des Sprache (englisch)

In der Tabelle kann schnell in der Datei geblättert werden. Außerdem ist es möglich hier durch Klicken auf die Spaltenüberschrift die Referenzdatei nach den Feld: **Code** zu sortieren. Durch Klicken auf die Spaltenüberschrift Sprache oder Sprache (englisch) wird die Sortierung rückgängig gemacht.

3.6.1.8 Standplatz

The screenshot shows a window titled 'Standplatz'. At the top, there are two input fields: 'Kennung' with the value '0001' and 'Standplatz' with the value '-selbst-'. Below these is a table with three columns: 'Code', 'Name', and 'Kein'. The table contains nine rows of data. Below the table, there are five buttons: 'Neu', 'Löschen', 'Suchen...', 'Abbrechen', and 'Schließen'. To the left of these buttons are four small navigation buttons: a double left arrow, a single left arrow, a single right arrow, and a double right arrow.

Code	Name	Kein
0001	-selbst-	
0002	BFANL, Bibliothek	
0003	Bibl.TU Dresden THA 1	
0004	AG Dresden	
0005	selbst	
0006	TU Dresden, Wasserwesen	
0007	Wagner	
0008	LfUG Dresden	
0009	IfE Bibl.	

Abb. 90: Bearbeitung der Referenzdatei Standplätze

Felder zur Eingabe/Änderung:

Code: Code des Standplatzes

Name: Name des Standplatzes

In der Tabelle kann schnell in der Datei geblättert werden. Außerdem ist es möglich hier durch Klicken auf die Spaltenüberschrift die Referenzdatei nach den Feldern: **Code** und **Name** zu sortieren. Durch Klicken auf die Spaltenüberschrift Kein wird die Sortierung rückgängig gemacht.

3.6.1.9 Institut

Kennung: u002

Institut: TU Dresden

Code	Name	Kein
u002	TU Dresden	
u003	Martin-Luther-Universität Halle	
u004	Humboldt Universität Berlin	
u005	PH Halle	
u006	Universität Leipzig	
u007	FS Forstwirtsch.	
u008	Universität	
u009	Friedrich-Schiller-Universität Jena	
u011	?	
u012	Fachst. Heimatmuseum	

Navigation buttons: << >> Neu Löschen Suchen... Abbrechen Schließen

Abb. 91: Bearbeitung der Referenzdatei der Institute

Felder zur Eingabe/Änderung:

Code: Code des Universitätsinstitutes

Name: Name des Universitätsinstitutes

In der Tabelle kann schnell in der Datei geblättert werden. Außerdem ist es möglich hier durch Klicken auf die Spaltenüberschrift die Referenzdatei nach den Feldern: **Code** und **Name** zu sortieren. Durch Klicken auf die Spaltenüberschrift Kein wird die Sortierung rückgängig gemacht.

3.6.1.10 Verlag

Code	Name	Kein
0001	A.Ziemsen-Verlag	
0002	Gustav Fischer	
0003	Imprimerie Vve. P.Berthier	
0004	K.Dierßen	
0005	[s.n.]	
0006	J.Cramer	
0007	Kosmos	
0008	Wilhelm Engelmann	
0009	Akademie Verlag	
0011	Eugen Ulmer	

Abb. 92: Bearbeitung der Referenzdatei der Verlage.

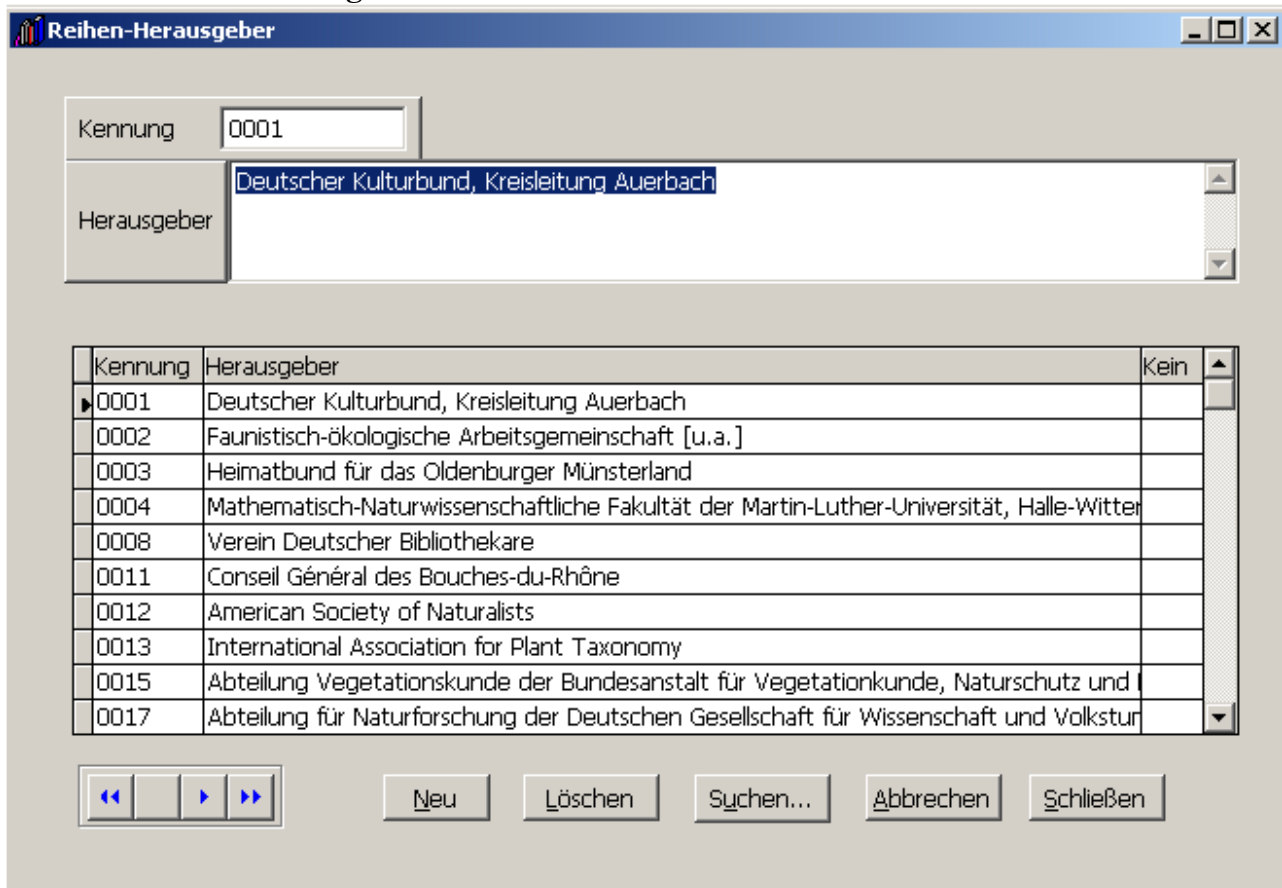
Felder zur Eingabe/Änderung:

Code: Code des Verlages

Name: Name des Verlages

In der Tabelle kann schnell in der Datei geblättert werden. Außerdem ist es möglich hier durch Klicken auf die Spaltenüberschrift die Referenzdatei nach den Feldern: **Code** und **Name** zu sortieren. Durch Klicken auf die Spaltenüberschrift Kein wird die Sortierung rückgängig gemacht.

3.6.1.11 Reihen-Herausgeber



Kennung: 0001

Herausgeber: Deutscher Kulturbund, Kreisleitung Auerbach

Kennung	Herausgeber	Kein
0001	Deutscher Kulturbund, Kreisleitung Auerbach	
0002	Faunistisch-ökologische Arbeitsgemeinschaft [u.a.]	
0003	Heimattbund für das Oldenburger Münsterland	
0004	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät der Martin-Luther-Universität, Halle-Wittenberg	
0008	Verein Deutscher Bibliothekare	
0011	Conseil Général des Bouches-du-Rhône	
0012	American Society of Naturalists	
0013	International Association for Plant Taxonomy	
0015	Abteilung Vegetationskunde der Bundesanstalt für Vegetationskunde, Naturschutz und Landschaftspflege	
0017	Abteilung für Naturforschung der Deutschen Gesellschaft für Wissenschaft und Volkstum	

Navigation: << < > >>

Buttons: Neu, Löschen, Suchen..., Abbrechen, Schließen

Abb. 93: Bearbeitung der Referenzdatei der Reihen-Herausgeber

Felder zur Eingabe/Änderung:

Kennung: Code des Reihen-Herausgebers

Herausgeber: Name des Reihen-Herausgebers

In der Tabelle kann schnell in der Datei geblättert werden. Außerdem ist es möglich hier durch Klicken auf die Spaltenüberschrift die Referenzdatei nach den Feldern: **Kennung** und **Herausgeber** zu sortieren. Durch Klicken auf die Spaltenüberschrift Kein wird die Sortierung rückgängig gemacht.

3.6.2.12 Reihen-Kurzzitat

Kurzzitat nach

Kennung: B

Bezeichnung: Botanico-Periodicum-Huntianum

Kurztext: BPH

Kennung	Bezeichnung	Kurztext
A	ANSI	ANSI
D	DIN	DIN
F	FLORKART	FLORKART
B	Botanico-Periodicum-Huntianum	BPH
R	Reihe	Reihe
E	Erfasser	Erfasser
T	TS/10	TS/10
G	Geobotanik	GeoBot

<< >> Neu Löschen Suchen... Abbrechen Schließen

Abb. 94: Bearbeitung der Referenzdatei der Reihen-Kurzzitate

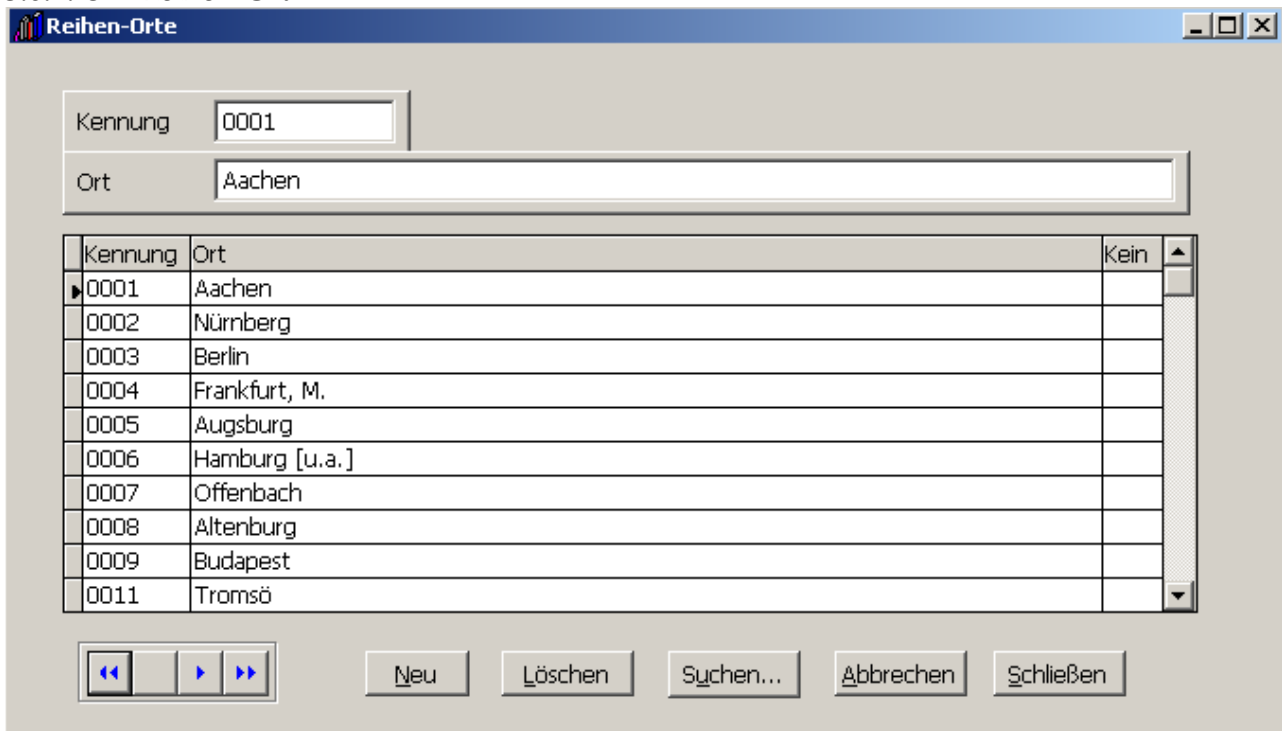
Felder zur Eingabe/Änderung:

Kennung: Code des Reihen-Kurzzitat

Bezeichnung: Name des Reihen- Kurzzitat

Kurztext: Kurztext des Reihen- Kurzzitat

3.6.2.13 Reihen-Ort



Kennung	Ort	Kein
0001	Aachen	
0002	Nürnberg	
0003	Berlin	
0004	Frankfurt, M.	
0005	Augsburg	
0006	Hamburg [u.a.]	
0007	Offenbach	
0008	Altenburg	
0009	Budapest	
0011	Tromsø	

Abb. 94a: Bearbeitung der Referenzdatei der Reihen-Orte

Felder zur Eingabe/Änderung:

Kennung: Code des Reihen-Ortes

Ort: Name des Reihen-Ortes

In der Tabelle kann schnell in der Datei geblättert werden. Außerdem ist es möglich hier durch Klicken auf die Spaltenüberschrift die Referenzdatei nach den Feldern: **Kennung** und **Ort** zu sortieren. Durch Klicken auf die Spaltenüberschrift Kein wird die Sortierung rückgängig gemacht.

3.6.2.14 Reihen-Verlag

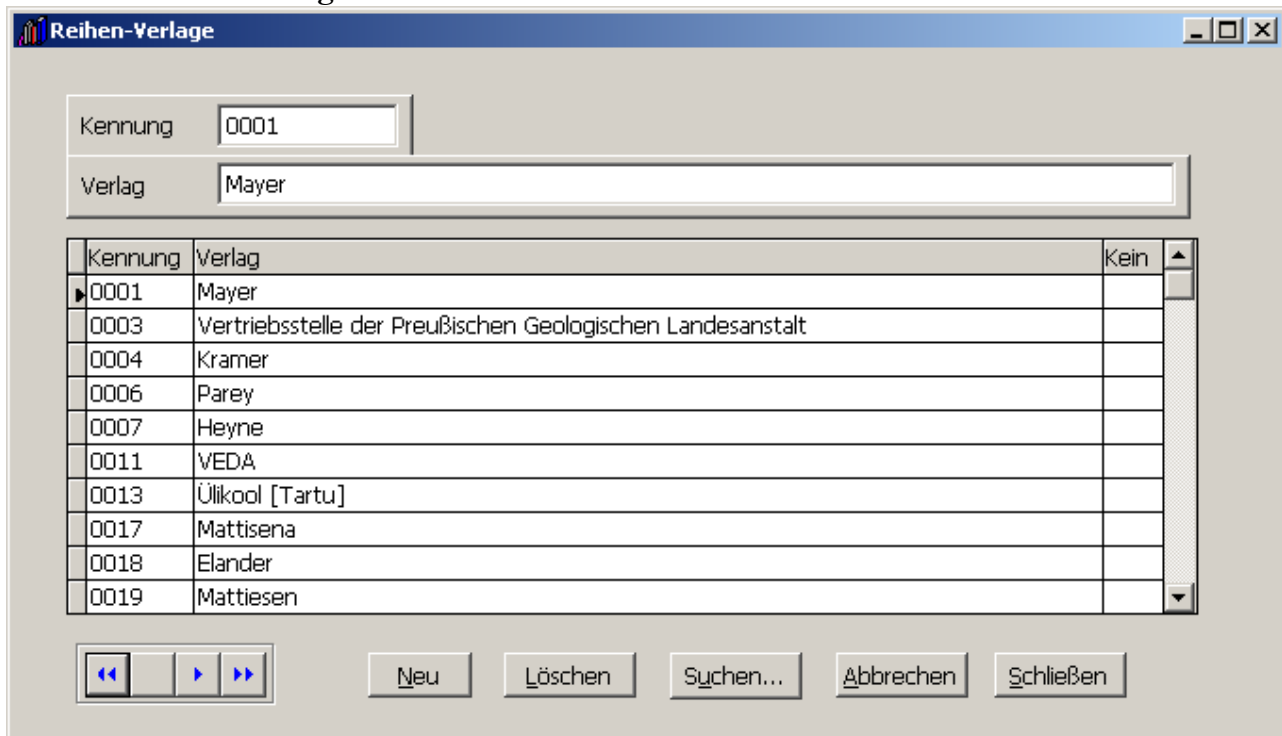


Abb. 95: Bearbeitung der Referenzdatei der Reihen-Verlage

Felder zur Eingabe/Änderung:

Kennung: Code des Reihen-Verlages

Verlag: Name des Reihen-Verlages

In der Tabelle kann schnell in der Datei geblättert werden. Außerdem ist es möglich hier durch Klicken auf die Spaltenüberschrift die Referenzdatei nach den Feldern: **Kennung** und **Verlag** zu sortieren. Durch Klicken auf die Spaltenüberschrift Kein wird die Sortierung rückgängig gemacht.

3.6.3 Recherche

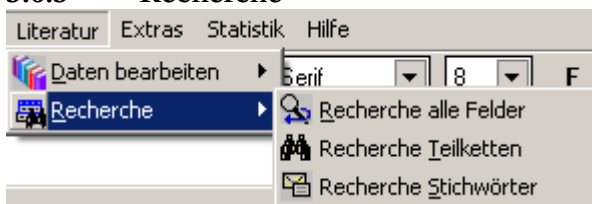


Abb. 96: Recherche von Literaturzitaten

Folgende drei Recherchemögliche sind verfügbar:

- Recherche aller Felder aller Dateien
- Recherche über Teilketten, z.B. eines Autor, der im Zitat vorhanden ist
- Recherche mit Hilfe von Deskriptoren

3.7.2.1 Recherche alle Felder

Es werden zuerst die Filterbedingungen abgefragt (siehe Abb. 97)..



Abb.97: Auswahl vom Literaturzitaten

Ist die Filterbedingung ausgewählt (z. B. der Autorenname), wird eine Textdatei mit allen Literaturzitate nach der eingestellten Literaturzitierfolge (vgl. Kap. 3.7.3). Diese Datei lässt sich mit gängigen Textverarbeitungsprogrammen weiterverarbeiten, kann angezeigt oder ausgedruckt werden (siehe Abb. 98).

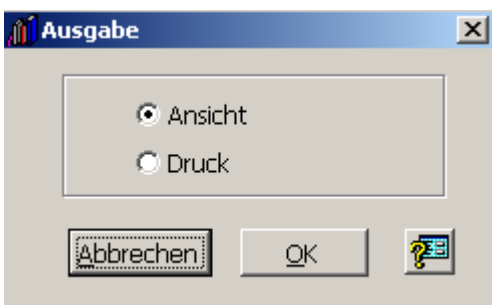


Abb. 98: Ausgabe der Literaturzitate



Abb. 99: Ansicht der Literaturzitate

3.7.2.2 Recherche Teilketten

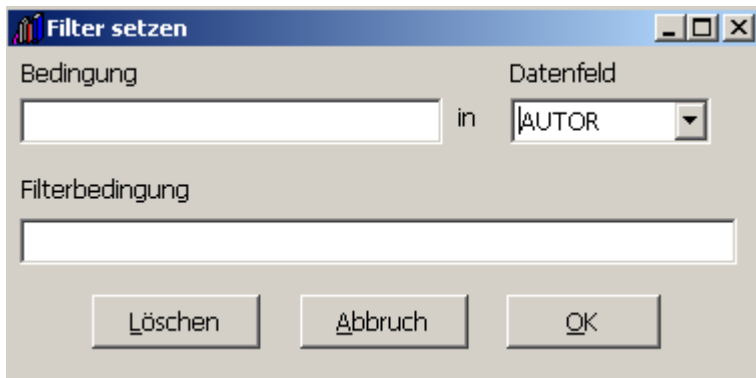


Abb. 100: Filterbedingungen Teilketten

Die Recherche Teilketten wird analog der Recherche über alle Felder durchgeführt. Der Unterschied besteht darin, dass hier nur Filterbedingungen der Literaturstammdatei möglich sind. Es ist hier aber möglich einzelne Wörter des Literaturzitates als Filterbedingung auszuwählen.

3.7.2.3 Recherche Stichwörter

Es wird zunächst die Gesamtliste aller Stichwörter (Deskriptoren) eingeblendet. Die gewünschten Deskriptoren können dann ausgewählt werden. Die ausgewählten Stichwörter werden in der rechten Liste argestellt (siehe Abb. 101)

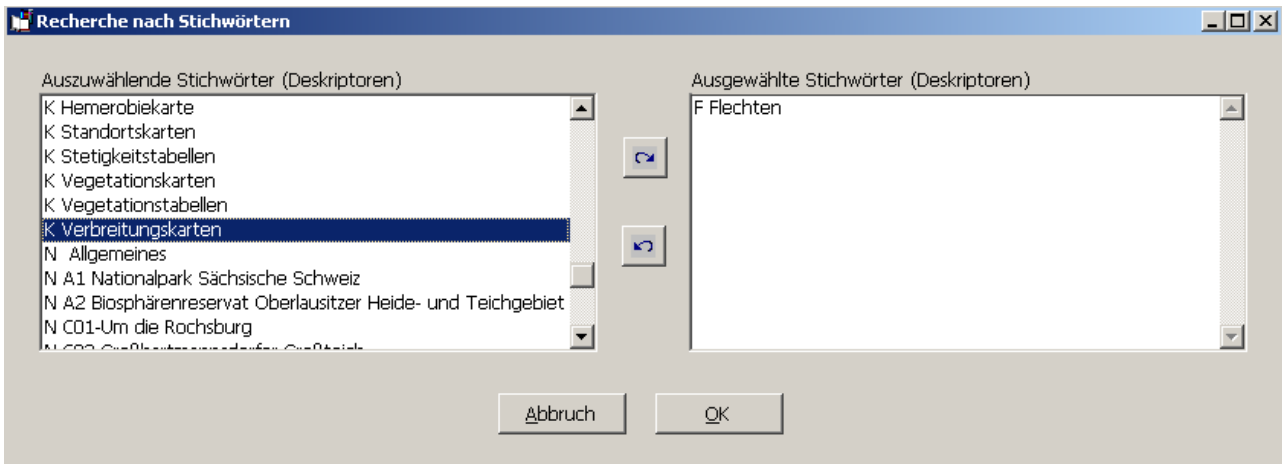


Abb. 101: Recherche Deskriptoren

Die weiteren Schritte erfolgen dann analog Kap. 3.6.2.1.

3.8 Extras

3.7.1 Arc-View starten

Unter diesen Menüpunkt ist es möglich das Programm Arc-View separat zu starten.

3.7.2 Google Earth starten

Unter diesen Menüpunkt ist es möglich das Programm Google-Earth separat zu starten.

Die Anwendung von Google Earth erfordert einen Internetanschluss und eine Installation des Programms. Es kann kostenlos aus dem Internet geladen werden. Man kann es in FlorWin vom Startbildschirm laden (siehe Abb. 102)



Abb. 102: Laden von Google Earth aus dem Internet

3.7.3 Einstellungen

Hier sind verschiedene Programmeinstellungen möglich.

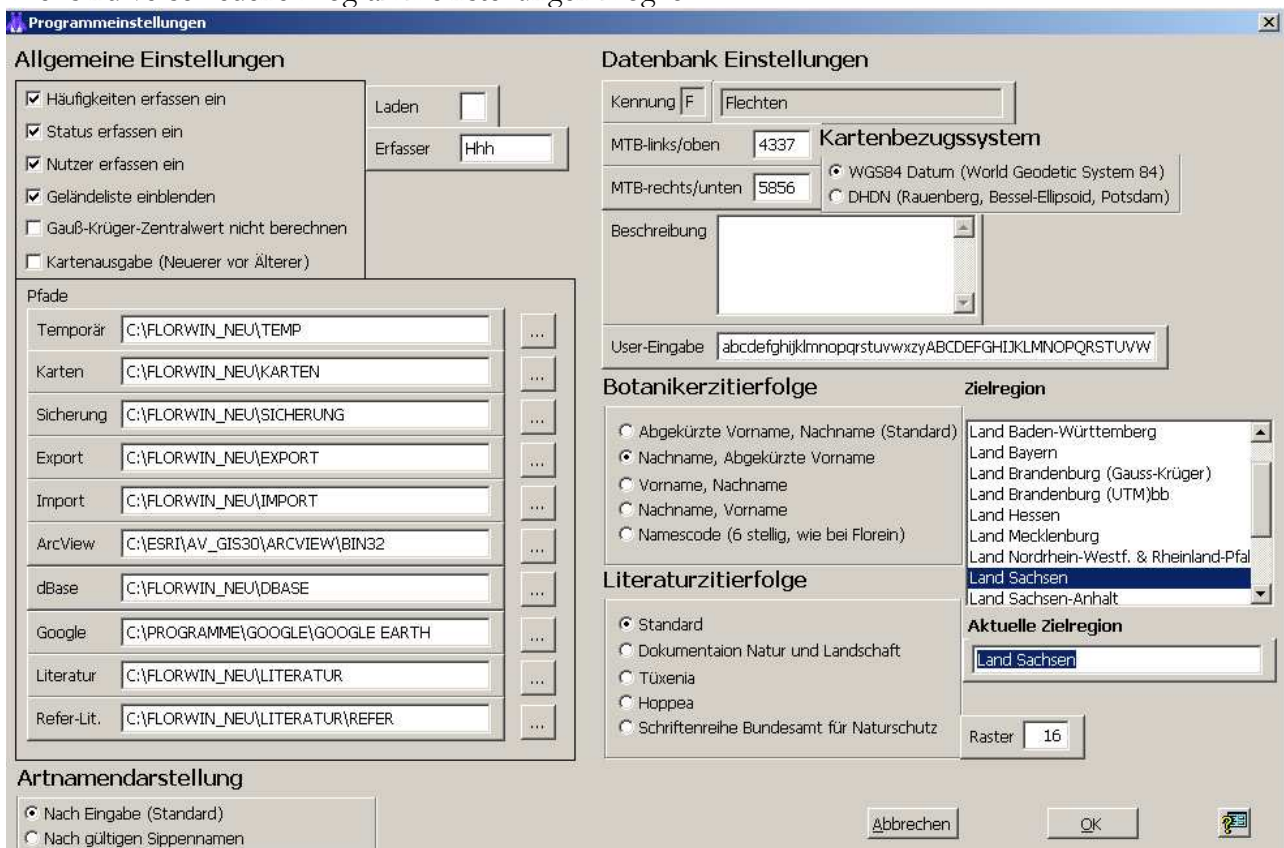


Abb. 103: Einstellungen

Allgemeine Einstellungen

Felder zur Eingabe/Änderung

- Laden:** Laden von Daten bei der Eingabe (ist noch nicht realisiert), die Option legt fest, welche Datenarten bei rasterfeldorientierter und bei sippenorientierter Dateneingabe und -änderung angezeigt und bearbeitet werden sollen:
- " " = nur Gelände-Rasterdaten
 - "P" = Gelände-Rasterdaten und Gelände-Punktdaten
 - "A" = alle Datenarten, also auch Herbar-, Kartei- und Literaturdaten
- Erfasser:** Änderung des Namens des Bearbeiters. Existiert dieses nicht in der entsprechenden Adressdatei der Datenbank, wird zur Eingabe eines neuen Datensatz in der Adressdatei aufgefordert. Durch Klicken der rechten Maustaste wird eine Auswahlliste bereits erfasster Adressdaten eingeblendet.

Schalter

- Häufigkeiten erfassen an/aus:** Bei Eingabe von "x" ist eine Eingabe im Häufigkeitsfeld bei Rasterdaten möglich, sonst ist sie gesperrt.
- Statusangaben erfassen an/aus:** Bei Eingabe von "x" ist eine Eingabe im Statusfeld bei Rasterdaten möglich, sonst ist sie gesperrt

- Nutzer (User) erfassen an/aus:** Bei Eingabe von "x" ist eine Eingabe im Benutzerfeld bei Rasterdaten möglich, sonst ist sie gesperrt.

- Geländeliste Einblenden an/aus:** Bei Eingabe von "x" ist die Geländeliste bei Rasterdaten einblendet, sonst nicht.

Gauß-Krüger-Zentralkoordinaten (noch nicht realisiert):

Bei Eingabe von "x" wird der Zentralpunkt des Rasterfeldes (= Schnittpunkt der Diagonalen) automatisch in Form von Gauß-Krüger-Koordinaten berechnet und im Datensatz gespeichert. Als Unschärfe wird die halbe Diagonale des Rasterfeldes in Metern umgerechnet und gespeichert. Die Funktion wirkt auf alle Kopf- und Einzeldatensätze. Nachträgliche Berechnung der Zentralkoordinaten für alle Kopf- und Einzeldatensätze ohne Koordinatenangaben. Ferner werden für alle Neueingaben, für die keine Koordinaten angegeben werden, die zentralen Gauß-Krüger-Koordinaten berechnet

Zeitraum-Priorität für Kartenausgabe umkehren (noch nicht realisiert):

Bei Eingabe von "x" wird der älteste statt neueste Nachweis im Rasterfeld bei der Kartenausgabe gedruckt.

Pfade:

Änderung von Pfadeinstellungen von

- Verzeichnis der temporäre Dateien,

- Kartenverzeichnis,
- Importdatenverdaten,
- Exportdatenverzeichnis,
- Verzeichnis der Sicherungsdaten,
- Arc-View-Verzeichnis,
- Google Earth-Verzeichnis,
- dBase-Verzeichnis,
- Verzeichnis der Literaturdatenbank,
- Verzeichnis der Referenzdateien der Literaturdatenbank

Durch Klicken der rechten Maustaste können die Pfade aus einer Liste ausgewählt werden.

Artnamendarstellung

Schalter zur Darstellung des Artnamen

Datenbankeinstellungen

Projekt: Kurzbezeichnung des Kartierungsprojekts oder des Datenbankinhalts

Kennung: Artengruppe der taxonomischen Liste (nur möglich, wenn leer)

Beschreibung: detaillierte Beschreibung der Datenbank, z. B. Kartiergebiet, Kartierzeiträume, Legende spezieller Datenbankfelder (z.B. USER-Feld)

Raster:: Die Rasterangabe ist wichtig für die automatische Generierung des MTB/Quadranten

MTB/links oben: linkes oberes MTB für Kartengenerierung

MTB/rechts unten: rechtes unteres MTB für Kartengenerierung

USER-Eingabe: Bei der Eingabe aller Datenarten steht dem Benutzer ein Feld von einem Byte Länge ("USER") pro Datensatz zur freien Verfügung. Dieses Feld kann projektspezifisch belegt werden. Die in diesem Feld erlaubten Nennungen müssen explizit definiert werden. Die Angabe erfolgt durch Eingabe der entsprechenden Zeichen. Leerzeichen sind in diesem Feld immer zulässig. Standardmäßig sind alle Klein- und Großbuchstaben, alle Ziffern und zahlreiche Sonderzeichen erlaubt.

Kartenbezugssystem: Schalter für das Kartenbezugssystem

Botanikerzitierfolge: Schalter für Darstellung des Finders

Litaturzitierfolge: Schalter für Darstellung von Literaturzitaten bei der Generierung eines Literaturverzeichnisses.

Zielregion: Auswahl der Zielregion für die Kartendarstellung mit PiaPro

3.8 Statistik

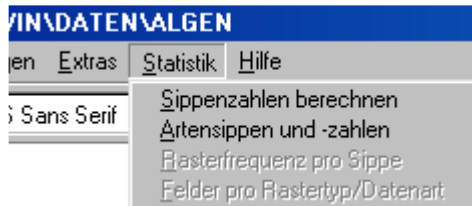


Abb. 104: Menüpunkt Statistik

3.8.1 Sippenzahlen berechnen

Mit dieser Funktion werden die Sippenzahlen pro Rasterfeld berechnet. Es werden jeweils die Geländeerasterdaten, Punktdaten, Einzelfunddaten sowie die Gesamtsippenzahl pro Rasterfeld bestimmt.

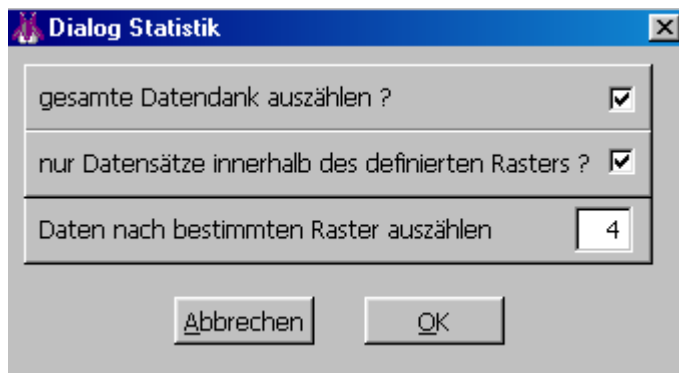


Abb. 105: Statistik-Dialog

Der Auszählvorgang kann durch folgende Schalter beeinflusst werden:

Gesamte Datenbank auszählen: ist dieser Schalter aus, wird man aufgefordert, Rasterfelder auszuwählen., die ausgezählt werden sollen (siehe Abb. 106).

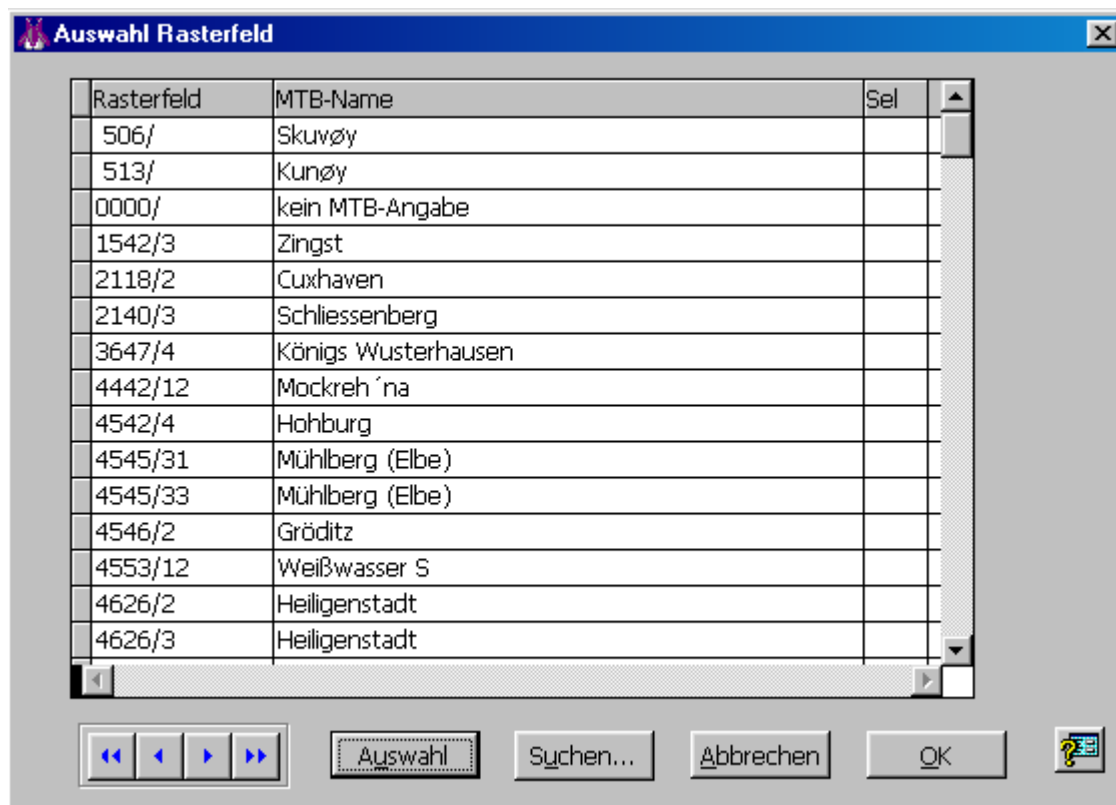


Abb. 106: Auswahl Rasterfelder

**Nur Datensätze innerhalb
einer bestimmten Rasters auszählen:**

Es werden nur diese Datensätze auszählt, die sich in dem Raster von MTB links oben und MTB rechts unten befinden (siehe Kap. 3.5.1).

**Daten nach bestimmten Raster
auszählen:**

Mit dieser Option können die auszuzählenden Rasterfelder auf ein bestimmtes Raster bezogen werden. Als Eingaben können 1, 4, 16 oder 64 für ganze Messtischblätter, Quadranten, Sechzehntel- und Vierundsechzigstel-MTB-Raster dienen.

Die Ausgabe der Statistik der Sippenzahlen kann wahlweise in eine Textdatei (ASCII-Format), Microsoft-Excel-Datei oder Visual Foxpro-Tabelle erfolgen oder direkt gedruckt werden (siehe Abb. 107).



Abb. 107: Ausgabe der Statistik Sippenzahlen

3.8.2 Artensippen und –zahlen

Mit dieser Funktion wird die Gesamtzahl der in der Datenbank gespeicherten Sippen berechnet sowie eine Gesamtartenliste erstellt. Die Ausgabe der Statistik der Sippenzahlen kann wahlweise auf den Bildschirm (Vorschau), in eine Textdatei (ASCII-Format), Microsoft-Excel-Datei oder Visual Foxpro-Tabelle erfolgen oder direkt gedruckt werden (siehe Abb. 108).



Abb. 108: Ausgabe Statistik Artensippen und –zahlen

3.8.3 Datensätze der einzelnen Dateien

Mit dieser Funktion können die Datensätze der Dateien einer FloWin-Datenbank berechnet werden.

3.9 Hilfe

Mit diesen Menüpunkt kann Hilfe angefordert werden (siehe Abb. 109).



Abb. 109: Menüpunkte Hilfe

3.1.9 Inhalt

Aufruf der Hilfedatei, wo man die Hilfethemen nachlesen kann (siehe. Abb. 110).

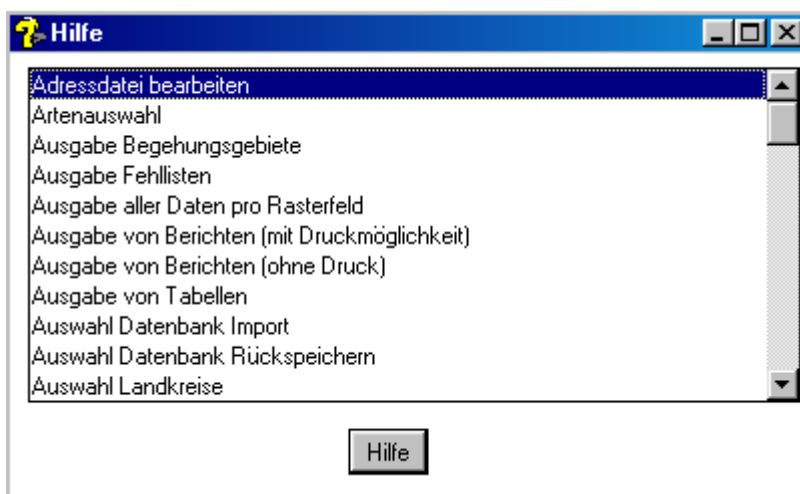


Abb. 110: Hilfethemen

3.1.10 Info

Kurzinformation über das Programm FlorWin (siehe Abb. 111).



Abb. 111: Kurzinformation über FlorWin

4. Beschreibung der Symbolleiste



Neue Datenbank anlegen (vgl. Kap. 3.1.1)



Datenbank öffnen (vgl. Kap. 3.1.2)



Geländeliste (Punkt- und Rasterdaten) bearbeiten (vgl. Kap. 3.2.1)



Einzelfunddaten (Herbar-, Kartei- und Literaturdaten) bearbeiten (vgl. Kap. 3.2.2)



Herbarbelege drucken (vgl. Kap. 3.3.8)



Karten von Rasterdaten mit ArcView erzeugen (vgl. Kap. 3.4.1)



Karten von Punktdaten mit ArcView erzeugen (vgl. Kap. 3.4.2)



Karten von Rasterdaten mit Piapro erzeugen (vgl. Kap. 3.4.4)



Karten von Punktdaten mit Piapro erzeugen (vgl. Kap. 3.4.4)



Information zu einer Sippe (vgl. Kap. 3.3.5)



Ausgabe einzelner Gebiete (vgl. Kap. 3.3.5)



Bearbeitung der Literaturstammdatei (vgl. Kap. 3.6.1.1)



Literaturrecherche (vgl. Kap. 3.6.2.2)



Sippenzahlen pro Rasterfeld (vgl. Kap. 3.7.1)



Arc-Info aufrufen (vgl. Kap. 3.6)



FlorWin beenden (vgl. Kap. 3.1.11)



Online Hilfe (vgl. Kap. 3.8.1)

5. Literatur

- BÖHNERT, W., GUTTE, P. & SCHMIDT, P.A. (2001): Verzeichnis und Rote Liste der Pflanzengesellschaften Sachsens – Mat. z. Natursch. u. Landschaftspfl. S. 1-303.
- RENNWALD, E. (Bearb.) (2000): Verzeichnis und Rote Liste der Pflanzengesellschaften Deutschlands – mit Datenservice auf CD-ROM.. – Schriftenr. f. Veg.knde. 35. Bundesamt f. Natursch. Bonn-Bad Godesberg. S. 1-800.
- RIECKEN, U., RIES, U., SSYMANK, A. (1993): Biotopverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland. – Schriftenr. f. Landschaftspfl. u. Natursch. 38. S. 301-339.